



Statistischer Bericht



Kennziffer: B II 11 - j/26

Juni 2026

Anfängerinnen und Anfänger sowie Bestände 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Charlotte Pfeil 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Konzeptionelle Erläuterungen	3
Methodische Erläuterungen	5
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungsverzeichnis	14
Gesetze, Verordnungen und Anordnungen	14

Tabellen

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken

H e s s e n	16
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	18
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	20
Frankfurt am Main, Stadt	22
Offenbach am Main, Stadt	24
Wiesbaden, Landeshauptstadt	26
Landkreis Bergstraße	28
Landkreis Darmstadt-Dieburg	30
Landkreis Groß-Gerau	32
Hochtaunuskreis	34
Main-Kinzig-Kreis	36
Main-Taunus-Kreis	38
Odenwaldkreis	40
Landkreis Offenbach	42
Rheingau-Taunus-Kreis	44
Wetteraukreis	46
Reg.-Bez. G i e ß e n	48
Landkreis Gießen	50
Lahn-Dill-Kreis	52
Landkreis Limburg-Weilburg	54
Landkreis Marburg-Biedenkopf	56
Vogelsbergkreis	58
Reg.-Bez. K a s s e l	60
Kassel, documenta-Stadt	62
Landkreis Fulda	64
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	66
Landkreis Kassel	68
Schwalm-Eder-Kreis	70
Landkreis Waldeck-Frankenberg	72
Werra-Meißner-Kreis	74

**2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten
Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken**

H e s s e n	76
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	78
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	80
Frankfurt am Main, Stadt	82
Offenbach am Main, Stadt	84
Wiesbaden, Landeshauptstadt	86
Landkreis Bergstraße	88
Landkreis Darmstadt-Dieburg	90
Landkreis Groß-Gerau	92
Hochtaunuskreis	94
Main-Kinzig-Kreis	96
Main-Taunus-Kreis	98
Odenwaldkreis	100
Landkreis Offenbach	102
Rheingau-Taunus-Kreis	104
Wetteraukreis	106
Reg.-Bez. G i e ß e n	108
Landkreis Gießen	110
Lahn-Dill-Kreis	112
Landkreis Limburg-Weilburg	114
Landkreis Marburg-Biedenkopf	116
Vogelsbergkreis	118
Reg.-Bez. K a s s e l	120
Kassel, documenta-Stadt	122
Landkreis Fulda	124
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	126
Landkreis Kassel	128
Schwalm-Eder-Kreis	130
Landkreis Waldeck-Frankenberg	132
Werra-Meißner-Kreis	134

Vorwort

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts „integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen“ entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW).

Konzeptionelle Erläuterungen

Kernelement der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist ein vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln konzipiertes und im Rahmen dieses Projektes weiterentwickeltes Zielbereiche-Modell. Wie Abbildung 1 zeigt, werden die beruflichen Ausbildungs- und Qualifizierungswege (Einzelkonten) nach ihren vorrangigen allgemeinen Bildungszielen bestimmten Zielbereichen zugeordnet. Neben den Zielbereichen gibt es auch sogenannte Teilbereiche, welche die Einzelkonten zu Untergruppen zusammenfassen.

Abbildung 1: Zielbereiche, Teilbereiche und Einzelkonten der iABE



Quelle: Anger et al., 2007¹, Erweiterungen: Hessisches Statistisches Landesamt.

Anders als in der amtlichen Schulstatistik üblich, werden die Bildungsgänge nicht nach Schulformen, sondern nach **Bildungszielen** systematisiert.

Der **Zielbereich I Berufsabschluss** enthält alle Bildungsgänge, die auf einen anerkannten Berufsabschluss vorbereiten. Entweder im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung oder in Form von vollzeitschulischen Ausbildungsgängen. Insgesamt gehören zum Zielbereich I acht Einzelkonten, die wiederum nach ihrer schwerpunktmäßigen Ausrichtung zwei Teilbereichen (betriebliche und schulische Ausbildung) zugeordnet werden.

Im Einzelnen zählen die Ausbildung im Dualen System, bei der Qualifizierungsphasen in der Berufsschule und im Betrieb miteinander verknüpft werden, sowie die Beamtenausbildung im mittleren Dienst, bei der ebenfalls der Schwerpunkt auf der *betrieblichen Ausbildung* liegt, zum Zielbereich I. Berufsabschlüsse können ferner auch in Form einer *vollzeitschulischen Ausbildung* an Berufsfachschulen mit Berufsabschluss, Zweijährigen

¹ Anger, Christina; Tröger, Michael; Voß, Hendrik und Dirk Werner (2007): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Integrierten Ausbildungsstatistik am Beispiel Hessen — Projektendbericht an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Köln.

Höheren Berufsfachschulen für (Sozial-)Assistenzberufe, Schulen des Gesundheitswesens, Pflegeschulen sowie Fachschulen für Sozialwesen erworben werden.

Der **Zielbereich II Hochschulreife** umfasst jene Bildungsgänge, welche die Jugendlichen auf einen studienqualifizierenden Abschluss vorbereiten. Hierunter fallen Bildungsgänge, an denen die *allgemeine Hochschulreife* erworben werden kann, wie das Berufliche Gymnasium und die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen. Zudem zählen die Fachoberschulen der Form A, die zu dem Abschluss *Fachhochschulreife* führen, zum Zielbereich II.

Die Bildungsgänge des **Zielbereichs III Übergangsbereich** besuchen Jugendliche, die den direkten Übergang ins Ausbildungssystem aus Gründen wie mangelnder Ausbildungsreife, fehlender Berufsneigung, unzureichendem Ausbildungsplatzangebot oder sonstigen Hemmnissen nicht bewältigt haben und sich auch nicht auf einer weiterführenden studienqualifizierenden Schule befinden. Ziel ist es, junge Menschen auf eine Ausbildung oder Beschäftigung vorzubereiten. Zum Übergangsbereich zählen insgesamt neun Einzelkonten, die drei Teilbereichen zugeordnet sind (siehe Abb. 1).

Gemeinsam ist den Bildungsgängen im Übergangsbereich, dass sie zu keinem qualifizierenden Ausbildungsabschluss führen. Sie unterscheiden sich jedoch hinsichtlich ihrer Zielgruppen und Wertigkeiten für den weiteren beruflichen Werdegang der jungen Menschen. Während die Maßnahmen, die *nicht anrechenbar* sind, vorwiegend für Jugendliche vorgesehen sind, die beim Prozess der Berufsfindung Hilfe benötigen, finden die Bildungsgänge, die *anrechenbar* sind, in einem konkreten Berufsfeld bzw. mit konkreter beruflicher Ausrichtung statt. Zu den Integrationsangeboten, die auf die Ausbildungszeit anrechenbar sind, gehören das Berufsgrundbildungsjahr sowie die Einstiegsqualifizierung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Zu den nicht anrechenbaren Integrationsangeboten zählen die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der BA, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Voll- und Teilzeit, die Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA) und das Bildungsprogramm InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Darüber hinaus werden die Zweijährigen Berufsfachschulen, deren vorrangiges Bildungsziel das Nachholen von Schulabschlüssen ist, dem Übergangsbereich zugeordnet.

Zum **Zielbereich IV Hochschulabschluss** gehören Bildungsgänge, die mit einem (Fach-)Hochschulabschluss abgeschlossen werden. Die Studierenden werden danach differenziert, ob sie eine duale Hochschulausbildung absolvieren oder nicht. Die *duale Hochschulausbildung* kann an Verwaltungsfachhochschulen oder in dualen Studiengängen an Hochschulen oder staatlich anerkannten Berufsakademien durchlaufen werden. Dabei wird eine praktische Tätigkeit im Betrieb bzw. bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit einer theoretischen Ausbildung an einer Hochschule bzw. staatlich anerkannten Berufsakademie kombiniert. Junge Menschen können ihren Abschluss aber auch durch das Absolvieren einer klassischen *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)* an Hochschulen oder staatlich anerkannten Musikakademien erwerben.

Die Aufteilung der Einzelkonten zu den Zielbereichen spiegelt den momentanen Stand der Weiterentwicklung des Zielbereiche-Modells wider.

Methodische Erläuterungen

Datenbasis der integrierten Ausbildungsberichterstattung

Grundlage des Zielbereiche-Modells bilden Bildungsgänge, deren Angaben aus bereits vorhandenen Statistiken gewonnen und zu einer Gesamtschau zusammengeführt werden. Die Hauptdatenquelle der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist die amtliche Schulstatistik. Daneben fließen Daten aus der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, der Hochschulstatistik, der Personalstandstatistik, der Pflegeausbildungsstatistik sowie zu den Schulen des Gesundheitswesens ein.

Schulstatistik, allgemeinbildende und berufliche Schulen

Einmal im Jahr findet eine statistische Erhebung an den öffentlichen Schulen sowie an den Schulen in freier Trägerschaft statt. Die Erhebung von personenbezogenen Daten zu Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ist in § 85 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234) in Verbindung mit der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und Schulaufsichtsbehörden (SchDSV) geregelt.

Die Übermittlung der Daten erfolgt dabei hauptsächlich über einen Datenabzug aus der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD). Nach SchDSV § 35 Abs. 1 werden [Erhebungen] auf dem Wege eines Datenabzugs aus dem landeseigenen Schulverwaltungsverfahren LUSD von der abgeschotteten Statistikstelle im Kultusministerium (HMKB) durchgeführt. Schulen, die über einen LUSD-Zugang verfügen, sind verpflichtet, die Daten der Erhebungen über dieses Verfahren zu übermitteln. Hierzu zählen nebst den öffentlichen Schulen in Hessen auch die Schulen in freier Trägerschaft, wenn und soweit es ausdrücklich bestimmt ist. (SchDSV § 1 Abs. 2). Zu einem bestimmten Stichtag, der jährlich per Erlass festgelegt wird, erfolgt ein direkter Abzug aus der Datenbank. Zudem wird in der Verordnung SchDSV (Anlage 2) hier festgelegt, welche Merkmale für Erhebungen an Schulen abgezogen werden.

Der Datenabzug aus der LUSD bzw. die Erhebung mit gesondertem Erfassungsprogramm findet zu Beginn des Schuljahres statt. Der Stichtag für die Erfassung der Schülerinnen und Schüler war im Schuljahr 2025/26 der 1. November. Die Daten der Schulentlassenen im Sommer 2025 wurden zum Stichtag 12. Juli aus der LUSD abgezogen.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Zahlen zu Anfängerinnen, Anfängern und Beständen für die Schuljahre 2016/17 bis 2025/26. Anfängerin bzw. Anfänger ist, wer im Berichtsjahr erstmalig im jeweiligen Bildungsgang unterrichtet wurde. Die Bestandszahlen spiegeln die Anzahl der Schülerinnen und Schüler zum jeweiligen Stichtag wider. Die räumliche Zuordnung erfolgt auf Basis des Kreises der Schule.

Hinweis

Aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Förderstatistik der BA wurden die Zahlen zu den Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet. Darüber hinaus wurden aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens die Schülerinnen und Schüler, die an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ teilnehmen, aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet.

Hochschulstatistik

Für den *Zielbereich IV Hochschulabschluss* werden Daten aus der Hochschulstatistik des HSL gewonnen. Die Hochschulstatistik ist bundesrechtlich im Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen sowie für Berufsakademien (Hochschulstatistikgesetz — HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist, geregelt. Sie umfasst Informationen zu den Studierenden, Studienanfängerinnen und -anfängern, Absolventinnen und Absolventen, Habilitierten, Gasthörerinnen und -hörern, Promovierenden, Hochschulrätinnen und -räten sowie zum Personal an Hochschulen. Die Erhebungen der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie des Personals an staatlich anerkannten Berufsakademien wurden ebenfalls durch das novellierte HStatG geregelt. Zur Erstellung der iABE wird auf die Studierenden- und die Prüfungsstatistik der amtlichen Hochschulstatistik und der Berufsakademiestatistik zurückgegriffen. Die Daten der Studierendenstatistik werden halbjährlich zu Beginn des Sommer- und Wintersemesters erhoben. Die endgültig bestanden oder nicht bestanden Abgeschlossenen werden ebenfalls halbjährlich nach Ablauf eines Winter- bzw. Sommersemesters erfasst.

Die Auskünfte zu den staatlich anerkannten Berufsakademien werden jährlich erhoben. Die Daten, die der amtlichen Statistik übermittelt werden, entstammen den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen und staatlich anerkannten Berufsakademien. Zum Berichtskreis der Auskunftspflichtigen gehören alle Hochschulen, die staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter sowie die staatlich anerkannten Berufsakademien. Zu den Hochschulen zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen. In Hessen sind dies Universitäten, Kunsthochschulen, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Zu den Studierenden, die ihr Studium an einer Hochschule bzw. staatlich anerkannten Berufsakademie absolvieren, können Daten aus der Studierenden- und Prüfungsstatistik gewonnen werden. Die regionale Zuordnung der Studierenden erfolgt anhand des Hochschul- bzw. Berufsakademiestandorts. In dieser Veröffentlichung werden Studierende ausgewiesen, die sich im Erststudium befinden. Damit sind Studierende gemeint, die sich auf ihren ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss vorbereiten. Masterstudiengänge werden daher nicht berücksichtigt. Anfängerinnen und Anfänger sind diejenigen Studierenden, die sich im jeweiligen Studienjahr (Sommer- und darauffolgendes Wintersemester) im ersten Hochschulse semester bzw. im ersten Studienjahr einer Berufsakademie befinden. Die aktuellsten Zahlen im vorliegenden Bericht basieren auf dem Studienjahr 2024. Die regionale Zuordnung der Studierenden erfolgt anhand des Hochschulstandorts.

Hinweis

Im Rahmen der Berufsakademiestatistik wird nicht erhoben, ob das duale Studium auf der Basis eines Ausbildungsvertrags oder Arbeitsvertrags absolviert wird. Ersteres ist für die Erstellung der iABE problematisch, da mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrags theoretisch auch die Berufsschulpflicht verbunden ist. Daher kann es zu Doppelzählungen mit der amtlichen Schulstatistik bzw. dem Einzelkonto *Duales System (Berufsschulen)* kommen. Der freiwillige Besuch der Berufsschule bleibt von dieser Regelung allerdings unberührt.

Personalstandstatistik

Aus der Personalstandstatistik des HSL werden Daten zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) geliefert. Die Daten zur Beamtenausbildung des Bundes mit Dienstort in Hessen, werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die Personalstandstatistik ist, genauso wie die Hochschulstatistik, eine bundesgesetzlich geregelte Statistik. Sie basiert auf einer jährlichen Totalerhebung der Personalstände im öffentlichen Dienst. Erhebungsstichtag ist der 30. Juni eines Jahres. Rechtsgrundlage für die Personalstandstatistik ist § 6 der Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG). Allerdings erfolgt die Veröffentlichung erst im 3. Quartal des Folgejahres, sodass die iABE-Veröffentlichungen auf die Daten des Vorjahres zurückgreifen.

Die regionale Zuordnung der Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter im mittleren Dienst erfolgt auf Basis des Arbeitsorts. Der Ort der Bildungsstätte wird statistisch nicht erfasst. Die Daten sind nicht nach dem Ausbildungsjahr differenzierbar, sodass die Anfänger- und Absolventenzahlen anhand der vorliegenden Bestandszahlen geschätzt werden. Da es sich bei der Beamtenausbildung im mittleren Dienst i. d. R. um eine zweijährige Ausbildung handelt, wird dabei die Annahme getroffen, dass die Hälfte der Auszubildenden ihre Ausbildung im jeweiligen Berichtsjahr beginnt.

Förderstatistik

Die Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit wird als Datengrundlage für die Einzelkonten *Einstiegsqualifizierung* (EQ) sowie für die *Berufsvorbereitenden Maßnahmen der BA* (BvB) benötigt. Im Allgemeinen werden im Rahmen der Förderstatistik Teilnahmen an Programmen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 SGB III) ausgewiesen. Darüber hinaus enthält die Förderstatistik Leistungen zur Eingliederung (§ 16 SGB II). Grundlage für die Förderstatistik sind Verwaltungsdaten. Erhebungsstichtag ist die Monatsmitte. Die Bestandszahlen werden monatlich zum Stichtag ermittelt und zum Ende eines Berichtsmonats bzw. Anfang des Folgemonats veröffentlicht. Bewegungen wie Zu- und Abgänge an geförderten Teilnehmenden werden dagegen zeitraumbezogen ausgewiesen. Die regionale Zuordnung der Maßnahmeteilnehmenden erfolgt auf Basis des Wohnorts. Es liegen keine Informationen zum Ort der Bildungsstätte vor.

Zur Darstellung der Teilnehmenden in Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit wurden die Bestände zum Stichtag 15. Dezember herangezogen. In der Förderstatistik werden Teilnahmen und keine Personen gezählt. Da es sich bei den Programmen um unterjährige Maßnahmen handelt, kann eine geförderte Person grund-

sätzlich auch mehrmals an einem Programm teilnehmen, ohne dass dies nachweisbar ist. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird daher auch zur Darstellung der Anfängerinnen, Anfänger, Absolventinnen und Absolventen auf die Bestandswerte zum Stichtag 15. Dezember zurückgegriffen.

Hinweis

Problematisch ist jedoch, dass in der Förderstatistik keine Informationen zum Ort oder zur Art der Bildungsstätte vorliegen. Die Maßnahmen der BA werden teilweise in Form von *Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform* an beruflichen Schulen durchgeführt, wodurch es zu Doppelzählungen kommen kann. Daher wurden die Teilnahmen an Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus der Schulstatistik herausgerechnet.

Statistik der Schulen des Gesundheitswesens

Für die Schuljahre 2012/13 bis 2023/24 erfolgte eine Datenerhebung an den Schulen des Gesundheitswesens auf freiwilliger Basis (Ausnahme: Altenpflegesschulen), seit dem Schuljahr 2024/25 besteht Auskunftspflicht. Die Erhebung wird vom Hessischen Statistischen Landesamt durchgeführt. Die diesjährige Erhebung erfolgte zum Stichtag 31. Dezember 2025. In den vorherigen Jahren beziehen sich die Berichtszeiträume jeweils auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Pflegeausbildungsstatistik

Seit dem 01.01.2020 gibt es die neue Ausbildung zur Pflegefachkraft, diese wurde für das Schuljahr 2020/21 in dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft* erstmalig ausgewiesen. In dem neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“, werden die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ zusammengeführt. Bei der Pflegeausbildungsstatistik handelt es sich um eine Pflichterhebung. Der Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember, Stichtag für den Bestand ist der 31. Dezember. Nicht enthalten sind diejenigen, für die der Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wurde.

Begriffliche Erläuterungen

Beamtenausbildung im mittleren Dienst

Die Beamtenausbildung im mittleren Dienst (Vorbereitungsdienst) ist ähnlich wie die Berufsausbildung im Dualen System organisiert. Zur Vermittlung des fachtheoretischen Wissens besuchen die Auszubildenden eine eigens zum Zwecke der Beamtenausbildung eingerichtete Schule, die Verwaltungsschule oder eine andere Bildungseinrichtung des öffentlichen Dienstes. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in der Dienststelle. Der Vorbereitungsdienst dauert in Abhängigkeit vom Bildungsgang ein oder zwei Jahre.

Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft

Die neue Ausbildung zur Pflegefachkraft gibt es seit dem 01.01.2020, diese wurde für das Schuljahr 2020/21 in dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft* erstmalig ausgewiesen.

In dem neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“, werden die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ zusammengeführt. Alle Auszubildenden der Ausbildung zur Pflegefachkraft erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. In der praktischen Ausbildung wählen die Auszubildenden einen Vertiefungsbereich. Diejenigen, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“. Wenn Auszubildende ihren Schwerpunkt in der Altenpflege sehen oder in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, haben sie die Möglichkeit einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu erwerben.

Berufliche Gymnasien

Ein studienqualifizierender Abschluss kann sowohl in der gymnasialen Oberstufe einer allgemeinbildenden Schule als auch in einer beruflichen Schule erworben werden. Das Berufliche Gymnasium ist genauso strukturiert wie die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen. Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums dauert demnach im Normalfall drei Jahre. Darüber hinaus gelten dieselben Zugangsvoraussetzungen. Ziel ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Im Gegensatz zur gymnasialen Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen wählen die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums eine berufliche Fachrichtung.

Berufsfachschulen mit Berufsabschluss

Im Gegensatz zur Berufsausbildung im Dualen System können anerkannte Berufsabschlüsse auch in einer vollzeitschulischen Ausbildung erlangt werden. Berufsfachschulen mit Berufsabschluss nach BBiG oder HwO führen Schülerinnen und Schüler zu einem vollzeitschulischen Abschluss. Dabei ist es die Aufgabe der Berufsfachschule mit Berufsabschluss, den Schülerinnen und Schülern allgemeine und berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, welche die jungen Menschen dazu befähigen, in ihrem erlernten Beruf tätig zu sein und verantwortlich zu handeln (§ 1 VO BFS BBiG/HwO).

Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

Der Bildungsgang startete als Modellprojekt im Schuljahr 2017/18 und wurde zum Schuljahr 2021/2022 um weitere vier Jahre verlängert². BÜA umfasst zwei Schuljahre (Stufe I und Stufe II) und hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler schon nach einem Schuljahr, also nach Stufe I, erfolgreich in eine duale Berufsausbildung zu begleiten. Die gezielten Übergänge in eine passgenaue duale Berufsausbildung sollen ermöglicht werden durch intensive betriebliche Phasen, eine umfangreiche Berufsorientierung, die Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie eine gezielte Förderung in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Teilnehmende ohne Schulabschluss haben die Möglichkeit nach einem Jahr einen Hauptschulabschluss (bzw. gleichwertigen Abschluss) zu erwerben. Wenn der mittlere Schulabschluss für eine duale Berufsausbildung als Mindestvoraussetzung benötigt wird, kann dieser in der Stufe II der neuen Berufsfachschule erreicht werden.

² Quelle: <https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Schulformen-und-Bildungsgaenge/Berufliche-Schulen/BUeA>; Stand: 16.06.2026.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

Die Regelung des Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form ist in der Verordnung über die Berufsschule (VO BS) verankert. Die Schülerinnen und Schüler gelten hier sowohl als Schülerinnen und Schüler wie auch als Auszubildende. Sie haben meist einen (mehrjährigen) Ausbildungsvertrag, da dies von den Berufsschulen als Aufnahmekriterium gefordert wird. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ in kooperativer Form ist vollständig auf eine spätere anerkannte Berufsausbildung anrechenbar. Die Durchführung des BGJ in kooperativer Form ist dual organisiert. Die Ausbildung findet an zwei Orten, dem Betrieb und der Schule, statt. Das kooperative BGJ dauert ein Schuljahr.

Das kooperative Berufsgrundbildungsjahr erfährt eine zusätzliche Erweiterung um eine vollzeitschulische Variante. Die neue Regelung besagt, dass das erste Ausbildungsjahr in kooperativer Form unter bestimmten Voraussetzungen auch vollzeitschulisch durchgeführt werden kann. Beide Varianten des BGJ sind auf eine später anerkannte Berufsausbildung anrechenbar.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Neben den Einstiegsqualifizierungen gehören auch Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA (§ 51 SGB III) zum Bereich der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen. Sie sind ein Qualifizierungsinstrument der Bundesagentur für Arbeit, das dazu dient, jungen Menschen den Übergang in eine Ausbildung oder Beschäftigung zu erleichtern.

Zielgruppe des Programms sind junge Menschen, die die Vollzeitschulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben, unabhängig von ihrer Schulbildung und ohne berufliche Erstausbildung. Die Regelförderdauer beträgt bis zu zehn Monate in Vollzeit. In Ausnahmefällen, wie beispielsweise bei der Förderung von jungen Menschen mit Behinderung, kann die Maßnahmendauer auch bis zu 18 Monaten betragen. Darüber hinaus bietet die Maßnahme Teilnehmenden ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich auf den Erwerb eines Hauptschulabschlusses (bzw. gleichwertigen Abschlusses) vorzubereiten (§ 53 SGB III).

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung werden an Berufsschulen unterrichtet. Sie sind in der Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (VO BBV) vom 10. August 2006 geregelt. Zielgruppe der Bildungsprogramme sind junge Menschen, die in keinem Ausbildungsverhältnis stehen (§ 1 VO BBV). Darüber hinaus sollen Jugendliche, die einer besonderen sozialpädagogischen Förderung bedürfen, mit diesen Bildungsgängen angesprochen werden. Ziel ist es, jungen Menschen Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen zu vermitteln. Damit soll den Jugendlichen der Übergang in eine Beschäftigung, eine Berufsausbildung oder in einen Anschlussbildungsgang erleichtert werden.

Neben der Berufs- und Ausbildungsvorbereitung kann auch ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden (§ 1 VO BBV). Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind entweder in Voll- oder Teilzeitform organisiert und dauern dementsprechend ein oder zwei Jahre. Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht vorausgesetzt.

Grundsätzlich zählen zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeit auch die Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung. Zu Letzterem gehören allerdings auch die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der BA. Da es sich dabei um Doppelzählungen handelt, wurden die Teilnahmen an Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus der Schulstatistik herausgerechnet. Darüber hinaus wurden aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens die Schülerinnen und Schüler, die an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ teilnehmen, aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet.

Duales Studium

In einem dualen Studium wird eine betriebliche Ausbildung mit einem wissenschaftlichen Studium an einer Hochschule³ oder staatlich anerkannten Berufsakademie verknüpft. Es lassen sich zwei Varianten des dualen Studiums unterscheiden: Zum einen das Modell im engeren Sinne, das neben einem Studienabschluss auch

³ Zu den Hochschulen zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen. In Hessen gehören demnach Universitäten, Kunsthochschulen, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zu den Hochschulen.

einen Kammer-Abschluss (IHK oder HWK) in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorsieht. Ziel dieses Modells ist es, dass Studierende nach Abschluss des Studiums sowohl einen berufsqualifizierenden als auch einen akademischen Titel vorweisen können. Zum anderen gibt es die Möglichkeit, das Studium in Verbindung mit einer Berufsausbildung auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags zu durchlaufen. In diesem Modell ist jedoch keine zusätzliche Kammerprüfung vorgesehen.

Um einen dualen Studiengang belegen zu können, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber das Abitur oder die Fachhochschulreife besitzen. Darüber hinaus muss sie bzw. er einen abgeschlossenen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen vorliegenweisen, welches wiederum einen Kooperationsvertrag mit der entsprechenden Hochschule oder Berufsakademie abgeschlossen hat. Insgesamt kooperieren demnach drei Partner miteinander: die bzw. der Studierende, die Hochschule/Berufsakademie und der Betrieb.

Ein duales Studium dauert zwischen drei und fünf Jahren. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums erhält die oder der Studierende den Titel Bachelor. Zudem können Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen unter bestimmten Voraussetzungen durch eine Weiterqualifikation den akademischen Grad des Masters erwerben.

Duales System (Berufsschule Teilzeit und Blockform)

Berufsschulen im Dualen System werden von Jugendlichen besucht, die sich gemäß dem Berufsbildungsge-
setz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) auf einen anerkannten Berufsabschluss im Rahmen einer beruflichen Ausbildung vorbereiten. Die Nomenklatur *Duales System* steht für eine Berufsausbildung, die an zwei Lernorten stattfindet: Zum einen im Ausbildungsbetrieb, wo den Jugendlichen praxisbezogene Kenntnisse vermittelt werden, zum anderen in der Berufsschule, die der Erweiterung der Allgemeinbildung und der Vermittlung der für den Ausbildungsberuf notwendigen Grund- und Fachbildung dient. Grundlage für die Aufnahme an einer Berufsschule im Dualen System ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden bzw. dessen gesetzliche Vertretung. Aus dem Abschluss des Ausbildungsvertrags ergibt sich nach § 62 HSchG die Berufsschulpflicht. Ein allgemeinbildender Schulabschluss hingegen ist keine formale Zugangsvoraussetzung.

Neben dem schulischen Teil des Abschlusses der Berufsausbildung können in der Berufsschule auch allgemeinbildende Schulabschlüsse erlangt werden. Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss, die die Berufsschule erfolgreich absolvieren und ein Abgangszeugnis der Klasse acht einer allgemeinbildenden Schule vorlegen, erhalten einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss (§ 8 VO BS). Darüber hinaus ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, an einer Berufsschule den mittleren Abschluss zu erwerben (§9 VO BS), oder durch die Teilnahme an Zusatzunterricht einen der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschluss zu erlangen (§ 11 VO BS).

Einjährige Höhere Berufsfachschulen

In Einjährigen Höheren Berufsfachschulen werden die Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung von fachbezogenen und allgemeinen Kenntnissen und Fertigkeiten innerhalb eines Schuljahres auf bestimmte Ausbildungsberufe vorbereitet. In Hessen existierte bis zum Schuljahr 2020/21 die Möglichkeit, eine Einjährige Höhere Berufsfachschule mit den Fachrichtungen Wirtschaft (Höhere Handelsschule) und Ernährung/Hauswirtschaft zu besuchen (§ 2 VO 1j BFS). Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Schultyp war ein mittlerer Bildungsabschluss (§ 4 VO 1j BFS). Ziel war es, die Teilnehmenden auf eine Fachausbildung vorzubereiten. Der erfolgreiche Abschluss in diesem Bildungsgang konnte auf die Ausbildungszeit in dem entsprechenden Ausbildungsberuf angerechnet werden (§ 9 VO 1j BFS). Ab dem Schuljahr 2021/22 werden daher keine Zahlen mehr ausgewiesen. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es das Modellprojekt zur Erprobung der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA), welches das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Schuljahres – mit Hauptschulabschluss - bzw. zwei Jahren – dann mit mittlerem Bildungsabschluss – in ein passgenaues Ausbildungsverhältnis zu vermitteln. BÜA soll die Einjährige Höhere Berufsfachschule ablösen.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Das Programm Einstiegsqualifizierung (EQ) dient dazu, jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen eine Brücke in die Berufsausbildung zu bauen. Zielgruppe der Maßnahme sind vorrangig Jugendliche unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, weil sie noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind oder aus individuellen Gründen eingeschränkte Vermittlungsperspektiven aufweisen (§ 54a SGB III; § 1 EQFAO).

Das Programm hat eine Dauer von mindestens sechs und maximal 12 Monaten (§ 54a (2) SGB III). Die Teilnahme an einer EQ kann auf die spätere Ausbildung angerechnet werden und damit zu einer Verkürzung der Ausbildungszeit führen.

Fachoberschulen Form A

Die Fachoberschule der Form A dient dazu, in einem zweijährigen Bildungsgang die Fachhochschulreife zu erwerben. Aufgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Qualifikationen zu vermitteln, die erforderlich sind, um ein Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder der Hochschule Geisenheim oder einen gestuften Studiengang an einer Universität aufzunehmen und abzuschließen (§ 1 VO FOS).

Grundlage für den Besuch einer Fachoberschule ist ein mittlerer Schulabschluss oder der Nachweis über die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe sowie der schriftliche Nachweis über einen Praktikumsplatz, um den fachpraktischen Teil der Ausbildung sicherzustellen.

Fachschulen für Sozialwesen

Die Fachschule für Sozialwesen gliedert sich in die Fachrichtungen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik.

Die Ausbildung an den Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Fachrichtung Heilerziehungspflege, dauert in Vollzeitform drei Jahre, in Teilzeitform bis zu fünf Jahre. Die Aufnahme setzt einen mittleren Abschluss oder die Versetzung in die Einführungsphase einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis voraus. Darüber hinaus muss der Nachweis eines Berufsabschlusses als Staatlich geprüfte Sozialassistentin bzw. Staatlich geprüfter Sozialassistent oder der Abschluss einer einschlägigen anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer oder die erfolgreiche Teilnahme an einer Feststellungsprüfung verbunden mit dem Nachweis einer gleichwertigen beruflichen Vorbildung erbracht werden. Mit erfolgreichem Fachschulabschluss und Zusatzunterricht sowie einer Zusatzprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden (§ 1 Abs. 6 VO FS).

Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik, bauen auf dem Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Staatlich anerkannter Erzieher oder Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin bzw. Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger sowie einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufspraxis auf. Die Ausbildung dauert in Vollzeitform 1 1/2 Jahre, in Teilzeitform 2 1/2 Jahre (§ 38 VO FS) und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen

Die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen zählt zu den studienqualifizierenden Schulen. Sie kann Bestandteil des Gymnasiums oder der Gesamtschule als auch eigenständige Schule sein (§ 29 HSchG). Die gymnasiale Oberstufe ist in eine Einführungs- und eine Qualifikationsphase gegliedert. Die Einführungsphase umfasst ein Schuljahr und dient dazu, die notwendigen Qualifikationen zu erlangen, die für das erfolgreiche Arbeiten in der Qualifikationsphase erforderlich sind sowie zur Vorbereitung der Wahl der Leistungsfächer. Die Qualifikationsphase dauert zwei Schuljahre, hier spezialisieren sich die Jugendlichen durch die Wahl von Grund- und Leistungskursen (§ 31 HSchG). Ziel des Besuchs der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abitur), die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums berechtigt. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler nach dem erfolgreichen Absolvieren des ersten Jahres der Qualifikationsphase die Fachhochschulreife erwerben. Dazu müssen sie allerdings den Nachweis einer mindestens einjährigen beruflichen Tätigkeit erbringen (§ 31 HSchG Abs. 5).

Der Zugang zur gymnasialen Oberstufe kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Grundsätzlich baut die gymnasiale Oberstufe auf der Mittelstufe anderer allgemeinbildender Schulen auf. Es ist möglich, nach der 10. Klasse (G 9) oder der 9. Klasse (G 8) einer Gesamtschule bzw. eines Gymnasiums sowie nach der 10. Klasse einer Haupt- oder Realschule überzugehen. Allerdings müssen die im Hessischen Schulgesetz (§ 13 HSchG) und in der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) geregelten Übergangsbestimmungen eingehalten werden.

InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss

Das Bildungsprogramm „InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss“ gibt es in Form von Intensivklassen seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen. InteA richtet sich an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die erst grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache für den Übergang in eine Berufsausbildung oder den Wechsel in einen anderen Bildungsgang erwerben müssen. Das Programm ist ein Angebot an beruflichen Schulen für alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ab 16 Jahren bis zur Vervollendung des 18. Lebensjahres. Begrenzt können auch Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die zwischen 18 und 21 Jahre alt sind, aufgenommen werden. InteA vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache in Verbindung mit einem beruflichen Fachsprachenerwerb und dauert bis zu zwei Jahre. Zudem soll mit dem Angebot ein flexibler Übergang in andere schulische Bildungsgänge ermöglicht sowie die Zugänge zur Ausbildungs- und Berufswelt eröffnet werden.

Schulen des Gesundheitswesens

Die Zugangsvoraussetzungen für eine Schule des Gesundheitswesens variieren in Abhängigkeit vom gewählten Ausbildungsberuf sehr stark. Meist sind jedoch die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes sowie ein mittlerer Schulabschluss erforderlich. Darüber hinaus ist der Zugang mit einem Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung möglich. Für einige Gesundheitsfachberufe, wie beispielsweise die Ausbildungsberufe „Krankenpflegehelferin“ bzw. „Krankenpflegehelfer“ oder „Altenpflegehelferin“ bzw. „Altenpflegehelfer“, ist dagegen auch der Hauptschulabschluss ausreichend. Über die „Initiative Pflege integriert! Integrierte Bildungsmaßnahme zur Berufsvorbereitung und Ausbildung zur Altenpflegehelferin/ zum Altenpflegehelfer in Teilzeit“ (PFIN) ist es für Jugendliche und junge Erwachsene auch möglich im Übergang Schule - Beruf einen Hauptschulabschluss zu erwerben und gleichzeitig eine Ausbildung in der Pflege – ggfs. bei Bedarf in Verbindung mit einer Begleitung beim Spracherwerb – zu absolvieren. Bei einigen Ausbildungsberufen ist außerdem ein Mindestalter vorgeschrieben.

Die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ liefen an den Schulen des Gesundheitswesens sukzessive aus und wurden in der neuen Ausbildung zur Pflegefachkraft zusammengeführt, die es seit dem 01.01.2020 gibt. Weitere Informationen dazu gibt es unter dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft*.

Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung)

Der Teilbereich *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)* bzw. das Einzelkonto *Studiengänge an Hochschulen* beinhaltet alle Studiengänge an hessischen Hochschulen und seit dem Schuljahr 2017/18 an staatlich anerkannten Musikakademien, die nicht dual organisiert sind und nicht an einer Verwaltungsfachhochschule stattfinden. Um eine Hochschulausbildung beginnen zu können, muss ein junger Mensch die allgemeine Hochschulreife, den Abschluss „Fachhochschulreife“ oder die fachgebundene Hochschulreife bzw. (durch eine berufliche Tätigkeit) eine gleichwertige Qualifikation vorweisen.

Verwaltungsfachhochschulen

Die Verwaltungsfachhochschulen⁴ dienen i. d. R. der Qualifikation von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Bewerberinnen und Bewerber für ein Studium an einer Verwaltungsfachhochschule müssen nicht nur den für ein Fachhochschulstudium notwendigen Nachweis der Fachhochschulreife oder eines gleichwertigen Abschlusses erbringen, sondern auch die beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen (z. B. Altersgrenze) erfüllen.

Verwaltungsfachhochschulen bieten Studiengänge in den Fachbereichen Polizei, Kriminalpolizei und den verschiedenen Verwaltungsbereichen (allgemeine Verwaltung, Steuerverwaltung, Bibliotheksdienst usw.) an. Die Dauer des Studiums beträgt drei Jahre. Während des Studiums befinden sich die Teilnehmenden in einem Vorbereitungsdienst. Dieser besteht aus der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Rahmen der Ausbildung an einer Fachhochschule oder einem gleichwertigen Studiengang und der Vermittlung von

⁴ Zu den Verwaltungsfachhochschulen zählen auch die Fachhochschulen des Bundes für öffentliche Verwaltung, die ihren Standort in Hessen haben.

berufspraktischen Fähigkeiten im Rahmen von Qualifizierungszeiten bei der Ausbildungsbehörde oder sonstigen Ausbildungsstellen. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums bzw. der Laufbahnprüfung wird den Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärtern ein Diplomgrad verliehen.

Zweijährige Berufsfachschulen

Zweijährige Berufsfachschulen zählen zum Zielbereich der Ausbildungs- und Berufsvorbereitung, da die Schülerinnen und Schüler durch den Schulbesuch zur Berufs- und Arbeitswelt hingeführt werden. Aufgabe ist es, gemäß der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an Zweijährigen Berufsfachschulen (VO 2j BFS), jungen Menschen in einem zweijährigen Bildungsgang in Vollzeitform eine berufsfeldbezogene Grundbildung zu vermitteln. Grundlage für die Aufnahme ist der Nachweis über einen qualifizierenden Hauptschulabschluss bzw. über einen Hauptschulabschluss mit einem festgelegten Notendurchschnitt in bestimmten Fächern. Bewerbende dürfen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Zudem ist eines der Aufnahmekriterien, dass die Interessentin bzw. der Interessent noch keine abgeschlossene Berufsausbildung im Dualen System vorweisen kann oder an keiner Zweijährigen Berufsfachschule in einem anderen Schwerpunkt länger als ein Jahr zur Schule gegangen ist (§ 4 VO 2j BFS).

Schülerinnen und Schüler, die eine Zweijährige Berufsfachschule erfolgreich abschließen, erwerben einen dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss. Der erfolgreiche Besuch dieses Bildungsganges ist auf Basis des Berufsbildungsgesetzes auf die Ausbildungszeit anrechenbar (§ 1 Abs. 2 VO 2j BFS). Darüber hinaus haben Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, in die Zweijährige Höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium überzugehen⁵.

Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)

Die Ausbildung an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Assistentenberufe findet ebenso wie die Ausbildung an einer Berufsfachschule mit Berufsabschluss in vollzeitschulischer Form statt, jedoch außerhalb des Geltungsbereichs von BBiG und HwO. Zweijährige Höhere Berufsfachschulen vermitteln den Schülerinnen und Schülern innerhalb von zwei Jahren Lerninhalte und Fähigkeiten, die für eine spätere Tätigkeit im gewählten Assistenzberuf notwendig sind und zu einem schulischen Berufsabschluss führen.

Um an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule aufgenommen zu werden, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber ihre bzw. seine Versetzung in das erste Jahr der gymnasialen Oberstufe nachweisen, einen mittleren Abschluss erworben haben, die Zweijährige Berufsfachschule abgeschlossen haben oder ein Zeugnis der Fachhochschulreife vorweisen. Darüber hinaus dürfen Bewerberinnen und Bewerber, um aufgenommen zu werden, i. d. R. bis zum 30. April des ersten Schulbesuchsjahrs das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 2 Abs. 1 VO 2j HBFS). Die Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben, indem sie den Nachweis über eine ausreichende berufliche Tätigkeit erbringen (§ 22 VO 2j HBFS) und eine Zusatzprüfung ablegen. Dafür müssen sie zuvor am Zusatzunterricht teilnehmen (§ 1 VO 2j HBFS).

Zweijährige Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten

Die Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten sind in der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten (VO 2j HBFS Sozass) geregelt. In dieser Verordnung ist verankert, dass die Berufsfachschule für Sozialassistenten zu einem schulischen Berufsabschluss führt, der als Basisqualifikation für eine weiterführende Qualifizierung an einer Fachschule beispielsweise zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ bzw. zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ dient. Darüber hinaus ist es, ebenso wie an den Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Assistenzberufe, unter bestimmten Voraussetzungen möglich, zusätzlich die Fachhochschulreife zu erlangen (§ 32 VO 2j HBFS Sozass). Ferner gelten die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie für die Aufnahme an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Assistenzberufe.

Die Ausbildung beinhaltet zum einen die Vermittlung einer fachbezogenen Grundbildung für Sozialberufe. Zum anderen erfolgt eine berufspraktische Qualifizierung in der gewählten Fachrichtung, die eine enge Zusammenarbeit mit den Praxisstellen erfordert (§ 2 VO 2j HBFS Sozass).

⁵ Quelle: <https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Schulformen-und-Bildungsgaenge/Berufliche-Schulen/Berufsfachschulen> (Stand: 16.06.2025)

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BFS	Berufsfachschulen
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BÜA	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit
EQ	Einstiegsqualifizierung
FOS	Fachoberschule
GOS	Gymnasiale Oberstufe
HMKB	Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
HMWWV	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
iABE	Integrierte Ausbildungsberichterstattung
InteA	Integration durch Anschluss und Abschluss
LUSD	Lehrer- und Schülerdatenbank
RB	Regierungsbezirk
Sek	Sekundarstufe
TZ	Teilzeit
VFH	Verwaltungsfachhochschule
VZ	Vollzeit
ZB	Zielbereich

Gesetze, Verordnungen und Anordnungen

BBiG	Berufsbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 10a des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 217).
EQFAO	Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der Einstiegsqualifizierungen (Einstiegsqualifizierungsförderungs-Anordnung – EQFAO) vom 20. September 2007 (ANBA 2007 Nr. 10 S. 4), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungs-Anordnung vom 12. Februar 2016 (ANBA 2016 Nr. 4 S. 5).
FPStatG	Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1401).
HSchG	Hessisches Schulgesetz (HSchG) in der Neufassung vom 01. 31. März 2023 (GVBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Dezember 2022 (GVBl. S. 734).
HStatG	Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).
HwO	Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 37 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323).
OAVO	Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166). Verordnung vom 10. Juli 2024 (GBLV 2024, Nr. 37).
PfIBG	Pflegeberufegesetz (PfIBG) vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), das zuletzt durch Artikel 13a des Gesetzes vom 24. Februar 2021 (BGBl. I S. 274) geändert worden ist.

SchDSV	Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und Schulaufsichtsbehörden vom 1. Dezember 2023 (ABl. 2023, 763).
SGB II	Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. I. 2023 I Nr. 217).
SGB III	Das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), zuletzt geändert durch Artikel 60 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323).
VO 2j BFS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen vom 2. Dezember 2011 (ABl. S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
VO 2j HBFS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen (Assistentenberufe) vom 1. März 2011, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 18. März 2021 (ABl. S. 166).
VO 2j HBFS Sozass	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten vom 19. Oktober 2006 (ABl. S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
VO BBV	Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung vom 10. August 2006 (ABl. 2006, 744), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 20. Mai 2022 (ABl. S. 196).
VO BFS BBiG/HWO	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an mehrjährigen Berufsfachschulen mit Berufsabschluss vom 20. Januar 2013 (ABl. S. 38), zuletzt mehrfach geändert durch Verordnung vom 31. Mai 2021 (ABl. S. 448).
VO BS	Verordnung über die Berufsschule vom 9. September 2002 (ABl. S. 678), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. Juni 2020 (GVBl. 402).
VO FOS	Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen vom 17. Juli 2018 (ABl. S. 634), zuletzt mehrfach geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 2022 (ABl. S. 670).
VO FS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen vom 23. Juli 2013 (ABl. S. 554), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 16. August 2021 (ABl. S. 554).

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	34 694	31,7	35 594	33,9	36 067	35,7	35 632	36,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	446	0,4	587	0,6	691	0,7	731	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35 140	32,1	36 181	34,5	36 758	36,4	36 363	37,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	361	0,3	316	0,3	317	0,3	303	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	2 429	2,2	2 132	2,0	2 028	2,0	1 891	1,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 924	1,8	1 861	1,8	1 861	1,8	1 880	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 543	5,1	5 102	4,9	5 973	5,9	5 916	6,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	3 640	3,3	3 513	3,3	3 065	3,0	3 378	3,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		13 897	12,7	12 924	12,3	13 244	13,1	13 368	13,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		49 037	44,8	49 105	46,8	50 002	49,5	49 731	50,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 477	5,0	5 127	4,9	4 934	4,9	5 092	5,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	23 712	21,7	23 941	22,8	19 940	19,8	19 662	20,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		29 189	26,7	29 068	27,7	24 874	24,6	24 754	25,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	9 398	8,6	9 161	8,7	8 522	8,4	8 218	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		38 587	35,3	38 229	36,4	33 396	33,1	32 972	33,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	5 090	4,7	3 698	3,5	3 775	3,7	3 632	3,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	881	0,8	745	0,7	688	0,7	602	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	85	0,1	64	0,1	57	0,1	55	0,1
	BGJ kooperative Form	265	0,2	252	0,2	239	0,2	258	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	896	0,8	949	0,9	854	0,8	681	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		2 127	1,9	2 010	1,9	1 838	1,8	1 596	1,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	3 388	3,1	3 227	3,1	4 125	4,1	3 236	3,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	6 296	5,8	2 072	2,0	1 349	1,3	1 106	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1 153	1,1	882	0,8	955	0,9	1 007	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	2 394	2,3	2 224	2,2	2 118	2,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	3 663	3,4	3 340	3,2	3 265	3,2	2 998	3,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		14 500	13,3	11 915	11,4	11 918	11,8	10 465	10,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		21 717	19,9	17 623	16,8	17 531	17,4	15 693	15,9
Insgesamt		109 341	100	104 957	100	100 929	100	98 396	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	37 058	x	38 903	x	38 560	x	36 748	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 450	x	1 549	x	1 687	x	1 757	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 274	x	1 919	x	1 757	x	1 880	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		2 724	x	3 468	x	3 444	x	3 637	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		39 782	x	42 371	x	42 004	x	40 385	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
31 917	32,3	32 317	33,0	33 267	33,5	34 100	34,0	34 211	33,6	32 384	32,3	– 5,3
680	0,7	728	0,7	987	1,0	934	0,9	934	0,9	748	0,7	– 19,9
32 597	33,0	33 045	33,8	34 254	34,5	35 034	34,9	35 145	34,5	33 132	33,0	– 5,7
323	0,3	296	0,3	296	0,3	314	0,3	347	0,3	346	0,3	– 0,3
1 801	1,8	1 795	1,8	1 559	1,6	1 561	1,6	1 548	1,5	1 581	1,6	2,1
1 811	1,8	1 744	1,8	1 636	1,6	1 889	1,9	1 832	1,8	1 964	2,0	7,2
4 829	4,9	3 070	3,1	2 546	2,6	3 060	3,0	4 749	4,7	5 540	5,5	16,7
3 558	3,6	3 493	3,6	3 107	3,1	3 241	3,2	3 595	3,5	3 792	3,8	5,5
3 408	3,5	3 201	3,3	3 327	3,4	3 103	3,1	2 710	2,7	2 772	2,8	2,3
15 730	15,9	13 599	13,9	12 471	12,6	13 168	13,1	14 781	14,5	15 995	15,9	8,2
48 327	49,0	46 644	47,7	46 725	47,1	48 202	48,0	49 926	49,0	49 127	49,0	– 1,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
5 417	5,5	5 504	5,6	5 591	5,6	5 697	5,7	5 609	5,5	5 399	5,4	– 3,7
23 310	23,6	24 689	25,2	24 695	24,9	24 370	24,3	24 354	23,9	23 856	23,8	– 2,0
28 727	29,1	30 193	30,9	30 286	30,5	30 067	29,9	29 963	29,4	29 255	29,2	– 2,4
7 645	7,7	7 762	7,9	7 560	7,6	7 575	7,5	7 607	7,5	7 953	7,9	4,5
36 372	36,8	37 955	38,8	37 846	38,1	37 642	37,5	37 570	36,9	37 208	37,1	– 1,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
3 874	3,9	2 812	2,9	2 632	2,7	2 412	2,4	2 391	2,3	2 551	2,5	6,7
551	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	0,1	35	0,0	31	0,0	—	—	—	—	—	—	—
76	0,1	71	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
548	0,6	374	0,4	283	0,3	283	0,3	293	0,3	330	0,3	12,6
1 239	1,3	480	0,5	314	0,3	283	0,3	293	0,3	330	0,3	12,6
2 650	2,7	2 161	2,2	1 856	1,9	2 024	2,0	2 205	2,2	2 359	2,4	7,0
790	0,8	1 108	1,1	3 368	3,4	3 461	3,4	2 829	2,8	1 604	1,6	– 43,3
799	0,8	887	0,9	816	0,8	836	0,8	784	0,8	806	0,8	2,8
2 001	2,0	3 285	3,4	3 274	3,3	3 192	3,2	3 496	3,4	3 756	3,7	7,4
2 671	2,7	2 507	2,6	2 403	2,4	2 368	2,4	2 398	2,4	2 567	2,6	7,0
8 911	9,0	9 948	10,2	11 717	11,8	11 881	11,8	11 712	11,5	11 092	11,1	– 5,3
14 024	14,2	13 240	13,5	14 663	14,8	14 576	14,5	14 396	14,1	13 973	13,9	– 2,9
98 723	100	97 839	100	99 234	100	100 420	100	101 892	100	100 308	100	– 1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
35 595	x	30 978	x	31 140	x	33 008	x	33 256	x	33 364	x	0,3
1 579	x	1 726	x	1 819	x	2 144	x	2 174	x	2 109	x	– 3,0
1 954	x	1 879	x	1 605	x	1 685	x	1 789	x	1 588	x	– 11,2
3 533	x	3 605	x	3 424	x	3 829	x	3 963	x	3 697	x	– 6,7
39 128	x	34 583	x	34 564	x	36 837	x	37 219	x	37 061	x	– 0,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	20 802	31,6	21 223	33,5	21 352	35,0	21 099	36,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	177	0,3	216	0,3	295	0,5	344	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		20 979	31,9	21 439	33,8	21 647	35,5	21 443	36,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	201	0,3	174	0,3	186	0,3	192	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 433	2,2	1 351	2,1	1 218	2,0	1 162	2,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 014	1,5	991	1,6	1 058	1,7	1 014	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	3 012	4,6	2 808	4,4	3 255	5,3	3 471	5,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 895	2,9	1 776	2,8	1 567	2,6	1 674	2,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 555	11,5	7 100	11,2	7 284	11,9	7 513	12,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 534	43,4	28 539	45,0	28 931	47,4	28 956	49,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 015	4,6	2 897	4,6	2 814	4,6	2 925	5,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	16 525	25,1	16 744	26,4	14 250	23,3	12 749	21,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		19 540	29,7	19 641	31,0	17 064	27,9	15 674	26,7
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	5 223	7,9	5 171	8,2	5 012	8,2	4 816	8,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		24 763	37,7	24 812	39,2	22 076	36,2	20 490	34,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 928	4,5	2 297	3,6	2 410	3,9	2 286	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	630	1,0	513	0,8	451	0,7	408	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	70	0,1	48	0,1	41	0,1	40	0,1
	BGJ kooperative Form	83	0,1	102	0,2	99	0,2	101	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	497	0,8	497	0,8	478	0,8	343	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		1 280	1,9	1 160	1,8	1 069	1,8	892	1,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 993	3,0	2 055	3,2	2 532	4,1	2 098	3,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	3 633	5,5	1 168	1,8	766	1,3	685	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	588	0,9	473	0,7	481	0,8	561	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	993	1,6	1 005	1,6	931	1,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 030	3,1	1 868	2,9	1 789	2,9	1 744	3,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		8 244	12,5	6 557	10,3	6 573	10,8	6 019	10,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		12 452	18,9	10 014	15,8	10 052	16,5	9 197	15,7
Insgesamt		65 749	100	63 365	100	61 059	100	58 643	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	20 636	x	21 709	x	21 891	x	20 524	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	928	x	940	x	1 029	x	990	x
	Verwaltungsfachhochschulen	681	x	962	x	774	x	791	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 609	x	1 902	x	1 803	x	1 781	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		22 245	x	23 611	x	23 694	x	22 305	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
18 907	31,5	18 963	32,0	19 655	32,6	20 034	32,7	20 684	32,9	19 415	31,3	– 6,1
326	0,5	332	0,6	384	0,6	353	0,6	353	0,6	283	0,5	– 19,8
19 233	32,0	19 295	32,6	20 039	33,2	20 387	33,3	21 037	33,4	19 698	31,8	– 6,4
185	0,3	174	0,3	171	0,3	183	0,3	234	0,4	230	0,4	– 1,7
1 044	1,7	1 030	1,7	917	1,5	960	1,6	921	1,5	939	1,5	2,0
955	1,6	946	1,6	835	1,4	1 094	1,8	1 022	1,6	1 073	1,7	5,0
2 845	4,7	1 429	2,4	1 171	1,9	1 434	2,3	2 308	3,7	2 756	4,4	19,4
1 812	3,0	1 826	3,1	1 685	2,8	1 717	2,8	2 003	3,2	2 192	3,5	9,4
1 782	3,0	1 657	2,8	1 748	2,9	1 613	2,6	1 381	2,2	1 437	2,3	4,1
8 623	14,4	7 062	11,9	6 527	10,8	7 001	11,4	7 869	12,5	8 627	13,9	9,6
27 856	46,4	26 357	44,5	26 566	44,0	27 388	44,7	28 906	46,0	28 325	45,7	– 2,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
3 183	5,3	3 247	5,5	3 375	5,6	3 475	5,7	3 429	5,5	3 296	5,3	– 3,9
16 154	26,9	17 123	28,9	17 126	28,4	17 200	28,1	17 229	27,4	17 117	27,6	– 0,7
19 337	32,2	20 370	34,4	20 501	34,0	20 675	33,7	20 658	32,8	20 413	32,9	– 1,2
4 563	7,6	4 650	7,8	4 618	7,7	4 726	7,7	4 782	7,6	4 996	8,1	4,5
23 900	39,8	25 020	42,2	25 119	41,6	25 401	41,4	25 440	40,5	25 409	41,0	– 0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
2 489	4,1	1 797	3,0	1 689	2,8	1 561	2,5	1 601	2,5	1 699	2,7	6,1
342	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	0,1	35	0,1	31	0,1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
292	0,5	191	0,3	160	0,3	146	0,2	160	0,3	152	0,2	– 5,0
682	1,1	226	0,4	191	0,3	146	0,2	160	0,3	152	0,2	– 5,0
1 673	2,8	1 373	2,3	1 224	2,0	1 261	2,1	1 359	2,2	1 457	2,3	7,2
531	0,9	724	1,2	1 840	3,1	1 980	3,2	1 674	2,7	1 014	1,6	– 39,4
477	0,8	506	0,9	478	0,8	448	0,7	441	0,7	451	0,7	2,3
872	1,5	1 781	3,0	1 788	3,0	1 705	2,8	1 874	3,0	1 950	3,1	4,1
1 554	2,6	1 485	2,5	1 416	2,3	1 405	2,3	1 438	2,3	1 568	2,5	9,0
5 107	8,5	5 869	9,9	6 746	11,2	6 799	11,1	6 786	10,8	6 440	10,4	– 5,1
8 278	13,8	7 892	13,3	8 626	14,3	8 506	13,9	8 547	13,6	8 291	13,4	– 3,0
60 034	100	59 269	100	60 311	100	61 295	100	62 893	100	62 025	100	– 1,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
20 355	x	17 886	x	17 461	x	18 534	x	19 240	x	19 173	x	– 0,3
882	x	986	x	950	x	1 200	x	1 226	x	1 186	x	– 3,3
798	x	780	x	706	x	756	x	692	x	540	x	– 22,0
1 680	x	1 766	x	1 656	x	1 956	x	1 918	x	1 726	x	– 10,0
22 035	x	19 652	x	19 117	x	20 490	x	21 158	x	20 899	x	– 1,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 390	37,0	2 460	39,9	2 431	39,8	2 431	40,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	36	0,6	32	0,5	34	0,6	40	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 426	37,5	2 492	40,4	2 465	40,4	2 471	41,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	24	0,4	19	0,3	27	0,4	20	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	137	2,1	118	1,9	108	1,8	112	1,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	184	2,8	156	2,5	166	2,7	158	2,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	325	5,0	329	5,3	349	5,7	392	6,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		433	6,7	393	6,4	330	5,4	342	5,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 103	17,1	1 015	16,4	980	16,0	1 024	17,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 529	54,6	3 507	56,8	3 445	56,4	3 495	58,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	139	2,2	166	2,7	167	2,7	168	2,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 117	17,3	1 198	19,4	1 235	20,2	1 132	19,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 256	19,4	1 364	22,1	1 402	23,0	1 300	21,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	746	11,5	660	10,7	623	10,2	585	9,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 002	31,0	2 024	32,8	2 025	33,2	1 885	31,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	246	3,8	164	2,7	174	2,8	172	2,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	49	0,8	45	0,7	22	0,4	24	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	27	0,4	19	0,3	17	0,3	15	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		76	1,2	64	1,0	39	0,6	39	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	133	2,1	153	2,5	140	2,3	137	2,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	420	6,5	72	1,2	66	1,1	53	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	14	0,2	15	0,2	11	0,2	11	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	124	2,0	159	2,6	147	2,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	0,7	50	0,8	48	0,8	23	0,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		611	9,5	414	6,7	424	6,9	371	6,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		933	14,4	642	10,4	637	10,4	582	9,8
Insgesamt		6 464	100	6 173	100	6 107	100	5 962	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 799	x	5 680	x	5 922	x	5 141	x
	Duales Studium ⁹⁾	290	x	261	x	320	x	358	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		290	x	261	x	320	x	358	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 089	x	5 941	x	6 242	x	5 499	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 028	38,2	2 094	37,3	2 057	36,3	2 172	37,2	2 104	36,0	2 084	35,3	– 1,0
47	0,9	56	1,0	63	1,1	64	1,1	64	1,1	67	1,1	4,7
2 075	39,1	2 150	38,3	2 120	37,5	2 236	38,2	2 168	37,1	2 151	36,5	– 0,8
24	0,5	19	0,3	20	0,4	25	0,4	25	0,4	26	0,4	4,0
111	2,1	103	1,8	103	1,8	100	1,7	104	1,8	108	1,8	3,8
160	3,0	153	2,7	133	2,4	164	2,8	155	2,7	145	2,5	– 6,5
352	6,6	211	3,8	259	4,6	258	4,4	291	5,0	292	5,0	0,3
228	4,3	234	4,2	200	3,5	200	3,4	234	4,0	262	4,4	12,0
332	6,3	300	5,3	257	4,5	302	5,2	251	4,3	272	4,6	8,4
1 207	22,7	1 020	18,2	972	17,2	1 049	17,9	1 060	18,1	1 105	18,7	4,2
3 282	61,8	3 170	56,5	3 092	54,6	3 285	56,2	3 228	55,2	3 256	55,2	0,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
202	3,8	187	3,3	223	3,9	246	4,2	282	4,8	254	4,3	– 9,9
761	14,3	1 131	20,2	1 142	20,2	1 054	18,0	1 094	18,7	1 084	18,4	– 0,9
963	18,1	1 318	23,5	1 365	24,1	1 300	22,2	1 376	23,5	1 338	22,7	– 2,8
553	10,4	575	10,2	574	10,1	605	10,3	610	10,4	645	10,9	5,7
1 516	28,5	1 893	33,7	1 939	34,3	1 905	32,6	1 986	34,0	1 983	33,6	– 0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
171	3,2	212	3,8	170	3,0	172	2,9	205	3,5	194	3,3	– 5,4
20	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,2	4	0,1	9	0,2	1	0,0	6	0,1	10	0,2	66,7
32	0,6	4	0,1	9	0,2	1	0,0	6	0,1	10	0,2	66,7
116	2,2	103	1,8	86	1,5	99	1,7	120	2,1	144	2,4	20,0
22	0,4	65	1,2	195	3,4	222	3,8	152	2,6	116	2,0	– 23,7
6	0,1	7	0,1	6	0,1	15	0,3	7	0,1	9	0,2	28,6
137	2,6	121	2,2	131	2,3	123	2,1	125	2,1	153	2,6	22,4
30	0,6	38	0,7	31	0,5	24	0,4	19	0,3	31	0,5	63,2
311	5,9	334	6,0	449	7,9	483	8,3	423	7,2	453	7,7	7,1
514	9,7	550	9,8	628	11,1	656	11,2	634	10,8	657	11,1	3,6
5 312	100	5 613	100	5 659	100	5 846	100	5 848	100	5 896	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
5 145	x	4 250	x	4 888	x	5 200 ¹⁰⁾	x	5 216 ¹⁰⁾	x	4 921 ¹⁰⁾	x	– 5,7
311	x	378	x	309	x	392	x	385	x	419	x	8,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
311	x	378	x	309	x	392	x	385	x	419	x	8,8
5 456	x	4 628	x	5 197	x	5 592 ¹⁰⁾	x	5 601 ¹⁰⁾	x	5 340 ¹⁰⁾	x	– 4,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 739	44,6	6 771	46,4	6 895	48,1	6 691	47,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	96	0,6	113	0,8	133	0,9	159	1,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 835	45,2	6 884	47,2	7 028	49,1	6 850	48,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	57	0,4	52	0,4	31	0,2	45	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	151	1,0	132	0,9	109	0,8	90	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	170	1,1	166	1,1	163	1,1	164	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	891	5,9	738	5,1	970	6,8	1 200	8,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	446	3,0	450	3,1	373	2,6	380	2,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 715	11,3	1 538	10,5	1 646	11,5	1 879	13,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 550	56,6	8 422	57,8	8 674	60,5	8 729	61,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	229	1,5	205	1,4	219	1,5	235	1,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 025	20,0	2 955	20,3	2 415	16,9	2 183	15,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 254	21,5	3 160	21,7	2 634	18,4	2 418	17,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 347	8,9	1 368	9,4	1 330	9,3	1 340	9,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 601	30,4	4 528	31,1	3 964	27,7	3 758	26,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	487	3,2	323	2,2	343	2,4	361	2,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	79	0,5	60	0,4	51	0,4	67	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	42	0,3	33	0,2	38	0,3	32	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		121	0,8	93	0,6	89	0,6	99	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	406	2,7	317	2,2	402	2,8	339	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	613	4,1	160	1,1	109	0,8	121	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	47	0,3	23	0,2	12	0,1	19	0,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	429	2,9	450	3,1	403	2,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	292	1,9	284	1,9	283	2,0	312	2,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	1 358	9,0	1 213	8,3	1 256	8,8	1 194	8,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 966	13,0	1 629	11,2	1 688	11,8	1 654	11,7
Insgesamt		15 117	100	14 579	100	14 326	100	14 141	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 142	x	10 466	x	10 558	x	9 590	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	394	x	399	x	399	x	307	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		394	x	399	x	399	x	307	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 536	x	10 865	x	10 957	x	9 897	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 270	43,2	6 339	44,0	6 632	44,8	6 678	44,7	7 704	46,7	6 508	41,9	– 15,5
139	1,0	131	0,9	166	1,1	157	1,1	157	1,0	96	0,6	– 38,9
6 409	44,2	6 470	44,9	6 798	45,9	6 835	45,7	7 861	47,6	6 604	42,5	– 16,0
44	0,3	32	0,2	34	0,2	23	0,2	35	0,2	32	0,2	– 8,6
93	0,6	96	0,7	62	0,4	53	0,4	41	0,2	59	0,4	43,9
160	1,1	173	1,2	120	0,8	212	1,4	173	1,0	188	1,2	8,7
743	5,1	328	2,3	245	1,7	393	2,6	773	4,7	977	6,3	26,4
487	3,4	526	3,6	461	3,1	536	3,6	584	3,5	647	4,2	10,8
382	2,6	386	2,7	462	3,1	333	2,2	334	2,0	295	1,9	– 11,7
1 909	13,2	1 541	10,7	1 384	9,4	1 550	10,4	1 940	11,8	2 198	14,2	13,3
8 318	57,3	8 011	55,6	8 182	55,3	8 385	56,1	9 801	59,4	8 802	56,7	– 10,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
276	1,9	295	2,0	305	2,1	328	2,2	283	1,7	289	1,9	2,1
2 972	20,5	3 303	22,9	3 354	22,7	3 392	22,7	3 465	21,0	3 495	22,5	0,9
3 248	22,4	3 598	25,0	3 659	24,7	3 720	24,9	3 748	22,7	3 784	24,4	1,0
1 336	9,2	1 399	9,7	1 381	9,3	1 364	9,1	1 367	8,3	1 351	8,7	– 1,2
4 584	31,6	4 997	34,7	5 040	34,1	5 084	34,0	5 115	31,0	5 135	33,1	0,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
413	2,8	214	1,5	228	1,5	224	1,5	254	1,5	249	1,6	– 2,0
66	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,2	18	0,1	20	0,1	21	0,1	19	0,1	16	0,1	– 15,8
99	0,7	18	0,1	20	0,1	21	0,1	19	0,1	16	0,1	– 15,8
278	1,9	255	1,8	236	1,6	238	1,6	267	1,6	306	2,0	14,6
122	0,8	132	0,9	291	2,0	196	1,3	207	1,3	166	1,1	– 19,8
15	0,1	18	0,1	20	0,1	34	0,2	26	0,2	25	0,2	– 3,8
401	2,8	506	3,5	553	3,7	513	3,4	588	3,6	595	3,8	1,2
282	1,9	270	1,9	226	1,5	254	1,7	226	1,4	228	1,5	0,9
1 098	7,6	1 181	8,2	1 326	9,0	1 235	8,3	1 314	8,0	1 320	8,5	0,5
1 610	11,1	1 413	9,8	1 574	10,6	1 480	9,9	1 587	9,6	1 585	10,2	– 0,1
14 512	100	14 421	100	14 796	100	14 949	100	16 503	100	15 522	100	– 5,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
9 983	x	8 669	x	8 546	x	9 077	x	9 520	x	9 332	x	– 2,0
274	x	261	x	280	x	343	x	360	x	393	x	9,2
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
274	x	261	x	280	x	343	x	360	x	393	x	9,2
10 257	x	8 930	x	8 826	x	9 420	x	9 880	x	9 725	x	– 1,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	708	24,7	699	27,1	756	26,9	749	30,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	9	0,3	19	0,7	22	0,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		712	24,8	708	27,4	775	27,6	771	31,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	18	0,6	18	0,7	25	0,9	24	1,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	44	1,5	33	1,3	36	1,3	39	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	51	1,8	51	2,0	71	2,5	68	2,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	140	4,9	158	6,1	159	5,7	171	6,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	143	5,0	120	4,6	132	4,7	144	5,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		396	13,8	380	14,7	423	15,1	446	18,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 108	38,6	1 088	42,1	1 198	42,6	1 217	49,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	187	6,5	162	6,3	142	5,1	147	5,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	560	19,5	461	17,9	520	18,5	288	11,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		747	26,0	623	24,1	662	23,6	435	17,5
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	260	9,1	244	9,4	243	8,6	251	10,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 007	35,1	867	33,6	905	32,2	686	27,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	236	8,2	81	3,1	118	4,2	84	3,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	44	1,5	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	15	0,5	27	1,0	20	0,7	20	0,8
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	0,3	13	0,5	14	0,5	12	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		67	2,3	40	1,5	34	1,2	32	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	112	3,9	87	3,4	115	4,1	90	3,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	195	6,8	67	2,6	48	1,7	27	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	90	3,1	94	3,6	108	3,8	112	4,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	207	8,0	230	8,2	168	6,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	54	1,9	52	2,0	54	1,9	68	2,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		451	15,7	507	19,6	555	19,8	465	18,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		754	26,3	628	24,3	707	25,2	581	23,4
Insgesamt		2 869	100	2 583	100	2 810	100	2 484	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	81	x	68	x	67	x	70	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		81	x	68	x	67	x	70	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
667	24,6	637	24,7	674	25,2	748	26,1	726	26,4	735	26,2	1,2
20	0,7	19	0,7	20	0,7	16	0,6	16	0,6	13	0,5	− 18,8
687	25,3	656	25,4	694	26,0	764	26,6	742	27,0	748	26,7	0,8
18	0,7	22	0,9	29	1,1	37	1,3	36	1,3	37	1,3	2,8
41	1,5	36	1,4	35	1,3	37	1,3	50	1,8	39	1,4	− 22,0
68	2,5	71	2,8	76	2,8	107	3,7	98	3,6	112	4,0	14,3
175	6,4	73	2,8	71	2,7	67	2,3	95	3,5	71	2,5	− 25,3
97	3,6	90	3,5	82	3,1	77	2,7	89	3,2	91	3,2	2,2
185	6,8	157	6,1	194	7,3	221	7,7	157	5,7	151	5,4	− 3,8
584	21,5	449	17,4	487	18,2	546	19,0	525	19,1	501	17,9	− 4,6
1 271	46,8	1 105	42,8	1 181	44,2	1 310	45,7	1 267	46,1	1 249	44,5	− 1,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
170	6,3	141	5,5	224	8,4	202	7,0	169	6,1	145	5,2	− 14,2
480	17,7	569	22,1	526	19,7	554	19,3	495	18,0	556	19,8	12,3
650	23,9	710	27,5	750	28,1	756	26,4	664	24,2	701	25,0	5,6
228	8,4	207	8,0	233	8,7	259	9,0	267	9,7	266	9,5	− 0,4
878	32,3	917	35,6	983	36,8	1 015	35,4	931	33,9	967	34,5	3,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
109	4,0	74	2,9	69	2,6	44	1,5	45	1,6	36	1,3	− 20,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0,4	3	0,1	3	0,1	8	0,3	6	0,2	4	0,1	− 33,3
11	0,4	3	0,1	3	0,1	8	0,3	6	0,2	4	0,1	− 33,3
72	2,7	86	3,3	56	2,1	69	2,4	54	2,0	65	2,3	20,4
49	1,8	43	1,7	44	1,6	71	2,5	49	1,8	46	1,6	− 6,1
111	4,1	137	5,3	129	4,8	147	5,1	136	4,9	140	5,0	2,9
163	6,0	161	6,2	140	5,2	143	5,0	189	6,9	200	7,1	5,8
51	1,9	53	2,1	65	2,4	62	2,2	72	2,6	99	3,5	37,5
446	16,4	480	18,6	434	16,3	492	17,1	500	18,2	550	19,6	10,0
566	20,8	557	21,6	506	19,0	544	19,0	551	20,0	590	21,0	7,1
2 715	100	2 579	100	2 670	100	2 869	100	2 749	100	2 806	100	2,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
59	x	59	x	56	x	52	x	45	x	46	x	2,2
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
59	x	59	x	56	x	52	x	45	x	46	x	2,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 278	36,9	2 349	38,4	2 427	37,9	2 249	40,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,1	16	0,3	29	0,5	28	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 287	37,1	2 365	38,7	2 456	38,4	2 277	40,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	275	4,5	263	4,3	252	3,9	208	3,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	90	1,5	106	1,7	102	1,6	93	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	452	7,3	432	7,1	577	9,0	608	10,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	110	1,8	96	1,6	98	1,5	99	1,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		927	15,0	897	14,7	1 029	16,1	1 008	18,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 214	52,1	3 262	53,3	3 485	54,4	3 285	59,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	289	4,7	256	4,2	285	4,5	310	5,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 255	20,3	1 346	22,0	1 428	22,3	924	16,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 544	25,0	1 602	26,2	1 713	26,8	1 234	22,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	436	7,1	426	7,0	442	6,9	446	8,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 980	32,1	2 028	33,1	2 155	33,7	1 680	30,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	141	2,3	132	2,2	142	2,2	129	2,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	62	1,0	49	0,8	39	0,6	44	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	0,2	20	0,3	19	0,3	17	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		75	1,2	69	1,1	58	0,9	61	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	235	3,8	299	4,9	313	4,9	199	3,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	316	5,1	148	2,4	88	1,4	74	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	3	0,0	—	—	5	0,1	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	206	3,3	180	2,9	157	2,5	134	2,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		760	12,3	627	10,2	563	8,8	407	7,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		976	15,8	828	13,5	763	11,9	597	10,7
Insgesamt		6 170	100	6 118	100	6 403	100	5 562	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	2 123	x	2 046	x	2 133	x	2 271	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	20	x	19	x	33	x	37	x
	Verwaltungsfachhochschulen	416	x	631	x	435	x	442	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		436	x	650	x	468	x	479	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 559	x	2 696	x	2 601	x	2 750	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 069	35,5	1 937	36,6	1 959	36,8	1 989	36,0	2 041	35,2	1 860	32,2	– 8,9
26	0,4	29	0,5	27	0,5	21	0,4	21	0,4	17	0,3	– 19,0
2 095	35,9	1 966	37,1	1 986	37,3	2 010	36,4	2 062	35,6	1 877	32,5	– 9,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
196	3,4	239	4,5	250	4,7	231	4,2	214	3,7	224	3,9	4,7
69	1,2	89	1,7	96	1,8	99	1,8	103	1,8	82	1,4	– 20,4
525	9,0	290	5,5	183	3,4	230	4,2	379	6,5	504	8,7	33,0
249	4,3	264	5,0	247	4,6	203	3,7	272	4,7	287	5,0	5,5
110	1,9	88	1,7	94	1,8	81	1,5	82	1,4	95	1,6	15,9
1 149	19,7	970	18,3	870	16,4	844	15,3	1 050	18,1	1 192	20,6	13,5
3 244	55,6	2 936	55,5	2 856	53,7	2 854	51,7	3 112	53,7	3 069	53,1	– 1,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
326	5,6	333	6,3	308	5,8	327	5,9	343	5,9	323	5,6	– 5,8
1 354	23,2	1 122	21,2	1 232	23,2	1 402	25,4	1 338	23,1	1 419	24,5	6,1
1 680	28,8	1 455	27,5	1 540	28,9	1 729	31,3	1 681	29,0	1 742	30,1	3,6
377	6,5	391	7,4	392	7,4	374	6,8	371	6,4	423	7,3	14,0
2 057	35,3	1 846	34,9	1 932	36,3	2 103	38,1	2 052	35,4	2 165	37,4	5,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
161	2,8	55	1,0	35	0,7	44	0,8	56	1,0	51	0,9	– 8,9
47	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	0,2	4	0,1	4	0,1	2	0,0	3	0,1	—	—	– 100,0
61	1,0	4	0,1	4	0,1	2	0,0	3	0,1	—	—	– 100,0
153	2,6	60	1,1	39	0,7	41	0,7	36	0,6	36	0,6	—
31	0,5	45	0,9	119	2,2	132	2,4	169	2,9	79	1,4	– 53,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	229	4,3	219	4,1	218	3,9	224	3,9	247	4,3	10,3
126	2,2	119	2,2	117	2,2	130	2,4	141	2,4	137	2,4	– 2,8
310	5,3	453	8,6	494	9,3	521	9,4	570	9,8	499	8,6	– 12,5
532	9,1	512	9,7	533	10,0	567	10,3	629	10,9	550	9,5	– 12,6
5 833	100	5 294	100	5 321	100	5 524	100	5 793	100	5 784	100	– 0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
2 105	x	1 799	x	1 817	x	1 998	x	2 104	x	2 269	x	7,8
46	x	40	x	42	x	49	x	34	x	38	x	13,8
433	x	379	x	340	x	436	x	398	x	261	x	– 34,4
479	x	419	x	382	x	485	x	432	x	299	x	– 30,8
2 584	x	2 218	x	2 199	x	2 483	x	2 536	x	2 568	x	1,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	783	23,0	777	24,2	797	28,1	829	29,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	—	—	—	—	3	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		784	23,1	777	24,2	797	28,1	832	29,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	41	1,2	21	0,7	—	—	19	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	28	0,8	35	1,1	46	1,6	23	0,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	154	4,5	177	5,5	127	4,5	133	4,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	40	1,2	39	1,2	32	1,1	33	1,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		263	7,7	272	8,5	205	7,2	208	7,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 047	30,8	1 049	32,6	1 002	35,3	1 040	37,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	219	6,4	243	7,6	284	10,0	241	8,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 065	31,3	990	30,8	702	24,7	766	27,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 284	37,8	1 233	38,4	986	34,7	1 007	36,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	258	7,6	300	9,3	281	9,9	244	8,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 542	45,4	1 533	47,7	1 267	44,6	1 251	45,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	170	5,0	149	4,6	136	4,8	122	4,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	64	1,9	52	1,6	46	1,6	57	2,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	23	0,7	12	0,4	14	0,5	15	0,5
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	35	1,0	41	1,3	32	1,1	22	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		122	3,6	105	3,3	92	3,2	94	3,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	65	1,9	102	3,2	140	4,9	95	3,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	265	7,8	122	3,8	69	2,4	40	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	25	0,7	20	0,6	29	1,0	33	1,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	163	4,8	135	4,2	103	3,6	108	3,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		518	15,2	379	11,8	341	12,0	276	9,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		810	23,8	633	19,7	569	20,0	492	17,7
Insgesamt		3 399	100	3 215	100	2 838	100	2 783	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
676	25,0	762	26,8	741	27,0	748	25,9	703	26,0	757	27,3	7,7
5	0,2	6	0,2	4	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	—
681	25,2	768	27,0	745	27,2	751	26,0	706	26,1	760	27,4	7,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	21	0,7	—	—	20	0,7	1	0,0	13	0,5	1200,0
19	0,7	26	0,9	26	0,9	20	0,7	23	0,9	22	0,8	– 4,3
100	3,7	64	2,2	45	1,6	42	1,5	58	2,1	48	1,7	– 17,2
93	3,4	102	3,6	88	3,2	56	1,9	73	2,7	92	3,3	26,0
38	1,4	35	1,2	37	1,3	38	1,3	31	1,1	40	1,4	29,0
250	9,3	248	8,7	196	7,1	176	6,1	186	6,9	215	7,8	15,6
931	34,5	1 016	35,7	941	34,3	927	32,1	892	33,0	975	35,2	9,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
233	8,6	300	10,5	242	8,8	308	10,7	255	9,4	278	10,0	9,0
899	33,3	1 006	35,3	941	34,3	1 010	34,9	964	35,6	949	34,2	– 1,6
1 132	41,9	1 306	45,9	1 183	43,1	1 318	45,6	1 219	45,0	1 227	44,3	0,7
220	8,1	197	6,9	220	8,0	217	7,5	191	7,1	201	7,3	5,2
1 352	50,1	1 503	52,8	1 403	51,2	1 535	53,1	1 410	52,1	1 428	51,5	1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
138	5,1	120	4,2	103	3,8	97	3,4	110	4,1	114	4,1	3,6
53	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,4	8	0,3	10	0,4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,7	17	0,6	14	0,5	7	0,2	12	0,4	14	0,5	16,7
84	3,1	25	0,9	24	0,9	7	0,2	12	0,4	14	0,5	16,7
68	2,5	74	2,6	70	2,6	53	1,8	71	2,6	76	2,7	7,0
36	1,3	26	0,9	115	4,2	194	6,7	110	4,1	69	2,5	– 37,3
14	0,5	19	0,7	21	0,8	18	0,6	31	1,1	14	0,5	– 54,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	2,9	65	2,3	65	2,4	60	2,1	71	2,6	82	3,0	15,5
195	7,2	184	6,5	271	9,9	325	11,2	283	10,5	241	8,7	– 14,8
417	15,4	329	11,6	398	14,5	429	14,8	405	15,0	369	13,3	– 8,9
2 700	100	2 848	100	2 742	100	2 891	100	2 707	100	2 772	100	2,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	258	11,0	297	13,5	301	14,9	264	13,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	0,5	12	0,5	19	0,9	20	1,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		270	11,5	309	14,1	320	15,9	284	14,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	41	1,7	33	1,5	31	1,5	42	2,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	1,9	37	1,7	40	2,0	40	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	38	1,6	60	2,7	67	3,3	33	1,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	51	2,2	62	2,8	45	2,2	53	2,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		175	7,4	192	8,7	183	9,1	168	8,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		445	18,9	501	22,8	503	25,0	452	23,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	155	6,6	138	6,3	130	6,5	92	4,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 207	51,3	1 141	52,0	960	47,7	965	50,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 362	57,9	1 279	58,2	1 090	54,1	1 057	55,5
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 362	57,9	1 279	58,2	1 090	54,1	1 057	55,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	51	2,2	61	2,8	62	3,1	59	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	67	2,8	55	2,5	59	2,9	37	1,9
Anrechenbarkeit zusammen		67	2,8	55	2,5	59	2,9	37	1,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	78	3,3	88	4,0	135	6,7	126	6,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	135	5,7	46	2,1	18	0,9	28	1,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	48	2,0	53	2,4	48	2,4	43	2,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	165	7,0	113	5,1	99	4,9	102	5,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	426	18,1	300	13,7	300	14,9	299	15,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		544	23,1	416	18,9	421	20,9	395	20,7
Insgesamt		2 351	100	2 196	100	2 014	100	1 904	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 110	x	1 159	x	1 012	x	1 143	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	1	x	1	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	1	x	1	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 110	x	1 159	x	1 013	x	1 144	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
262	12,6	253	11,7	259	12,1	245	12,3	241	11,9	247	12,2	2,5
20	1,0	23	1,1	23	1,1	21	1,1	21	1,0	20	1,0	− 4,8
282	13,5	276	12,8	282	13,1	266	13,3	262	12,9	267	13,2	1,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	1,9	34	1,6	41	1,9	43	2,2	40	2,0	44	2,2	10,0
63	3,0	29	1,3	12	0,6	12	0,6	17	0,8	19	0,9	11,8
37	1,8	45	2,1	50	2,3	34	1,7	36	1,8	48	2,4	33,3
69	3,3	66	3,1	72	3,4	60	3,0	50	2,5	42	2,1	− 16,0
208	10,0	174	8,1	175	8,1	149	7,5	143	7,0	153	7,6	7,0
490	23,5	450	20,9	457	21,3	415	20,8	405	19,9	420	20,8	3,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
144	6,9	136	6,3	147	6,8	152	7,6	149	7,3	132	6,5	− 11,4
1 046	50,2	1 171	54,3	1 118	52,0	1 074	53,8	1 108	54,5	1 048	52,0	− 5,4
1 190	57,1	1 307	60,7	1 265	58,9	1 226	61,4	1 257	61,8	1 180	58,5	− 6,1
47	2,3	53	2,5	57	2,7	57	2,9	55	2,7	86	4,3	56,4
1 237	59,3	1 360	63,1	1 322	61,5	1 283	64,2	1 312	64,5	1 266	62,8	− 3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
60	2,9	62	2,9	58	2,7	52	2,6	61	3,0	60	3,0	− 1,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1,0	15	0,7	17	0,8	5	0,3	15	0,7	10	0,5	− 33,3
21	1,0	15	0,7	17	0,8	5	0,3	15	0,7	10	0,5	− 33,3
124	5,9	116	5,4	97	4,5	94	4,7	87	4,3	106	5,3	21,8
10	0,5	22	1,0	78	3,6	50	2,5	54	2,7	30	1,5	− 44,4
42	2,0	46	2,1	34	1,6	34	1,7	37	1,8	49	2,4	32,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	4,8	84	3,9	86	4,0	64	3,2	62	3,1	76	3,8	22,6
277	13,3	268	12,4	295	13,7	242	12,1	240	11,8	261	12,9	8,8
358	17,2	345	16,0	370	17,2	299	15,0	316	15,5	331	16,4	4,7
2 085	100	2 155	100	2 149	100	1 997	100	2 033	100	2 017	100	− 0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
881	x	861	x	468	x	452 ¹⁰⁾	x	475 ¹⁰⁾	x	480 ¹⁰⁾	x	1,1
—	x	2	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	2	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
881	x	863	x	468	x	452 ¹⁰⁾	x	475 ¹⁰⁾	x	480 ¹⁰⁾	x	1,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 118	30,9	1 195	33,3	1 098	33,7	1 169	37,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	4	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 118	30,9	1 195	33,3	1 098	33,7	1 173	38,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	34	0,9	49	1,4	36	1,1	35	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	61	1,7	65	1,8	56	1,7	64	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	115	3,2	108	3,0	91	2,8	109	3,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	48	1,3	45	1,3	43	1,3	33	1,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		258	7,1	267	7,4	226	6,9	241	7,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 376	38,1	1 462	40,8	1 324	40,6	1 414	45,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	197	5,4	228	6,4	147	4,5	165	5,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	997	27,6	919	25,6	865	26,6	602	19,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 194	33,0	1 147	32,0	1 012	31,1	767	24,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	229	6,3	241	6,7	259	8,0	242	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 423	39,4	1 388	38,7	1 271	39,0	1 009	32,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	172	4,8	203	5,7	175	5,4	167	5,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	50	1,4	42	1,2	34	1,0	40	1,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	53	1,5	66	1,8	51	1,6	44	1,4
Anrechenbarkeit zusammen		103	2,8	108	3,0	85	2,6	84	2,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	74	2,0	112	3,1	150	4,6	149	4,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	263	7,3	95	2,6	54	1,7	62	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	22	0,6	36	1,0	35	1,1	26	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	183	5,1	181	5,0	164	5,0	170	5,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	542	15,0	424	11,8	403	12,4	407	13,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		817	22,6	735	20,5	663	20,4	658	21,4
Insgesamt		3 616	100	3 585	100	3 258	100	3 081	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	443	x	478	x	416	x	471	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	46	x	30	x	26	x	19	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		46	x	30	x	26	x	19	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		489	x	508	x	442	x	490	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 067	31,2	1 055	30,4	1 062	30,6	1 127	31,8	1 071	30,5	1 069	31,8	– 0,2
5	0,1	3	0,1	2	0,1	1	0,0	1	0,0	—	—	– 100,0
1 072	31,3	1 058	30,5	1 064	30,6	1 128	31,8	1 072	30,5	1 069	31,8	– 0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	1,1	43	1,2	19	0,5	44	1,2	47	1,3	45	1,3	– 4,3
68	2,0	65	1,9	45	1,3	66	1,9	65	1,9	63	1,9	– 3,1
110	3,2	41	1,2	68	2,0	55	1,6	53	1,5	59	1,8	11,3
81	2,4	53	1,5	70	2,0	72	2,0	89	2,5	85	2,5	– 4,5
61	1,8	55	1,6	49	1,4	53	1,5	41	1,2	56	1,7	36,6
357	10,4	257	7,4	251	7,2	290	8,2	295	8,4	308	9,2	4,4
1 429	41,7	1 315	37,9	1 315	37,8	1 418	40,0	1 367	38,9	1 377	41,0	0,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
209	6,1	214	6,2	220	6,3	239	6,7	216	6,1	196	5,8	– 9,3
951	27,8	1 142	32,9	1 047	30,1	1 001	28,2	1 044	29,7	905	27,0	– 13,3
1 160	33,9	1 356	39,1	1 267	36,5	1 240	34,9	1 260	35,9	1 101	32,8	– 12,6
189	5,5	205	5,9	203	5,8	207	5,8	218	6,2	220	6,6	0,9
1 349	39,4	1 561	45,0	1 470	42,3	1 447	40,8	1 478	42,1	1 321	39,3	– 10,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
226	6,6	128	3,7	127	3,7	114	3,2	111	3,2	108	3,2	– 2,7
32	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1,1	25	0,7	19	0,5	23	0,6	16	0,5	25	0,7	56,3
70	2,0	25	0,7	19	0,5	23	0,6	16	0,5	25	0,7	56,3
140	4,1	52	1,5	61	1,8	61	1,7	74	2,1	79	2,4	6,8
37	1,1	67	1,9	158	4,5	195	5,5	176	5,0	111	3,3	– 36,9
24	0,7	16	0,5	27	0,8	23	0,6	19	0,5	22	0,7	15,8
—	—	158	4,6	148	4,3	142	4,0	138	3,9	175	5,2	26,8
148	4,3	145	4,2	150	4,3	126	3,6	135	3,8	140	4,2	3,7
349	10,2	438	12,6	544	15,7	547	15,4	542	15,4	527	15,7	– 2,8
645	18,8	591	17,0	690	19,9	684	19,3	669	19,0	660	19,7	– 1,3
3 423	100	3 467	100	3 475	100	3 549	100	3 514	100	3 358	100	– 4,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
465	x	327	x	281	x	242	x	266	x	325	x	22,2
—	x	30	x	23	x	17	x	24	x	34	x	41,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	30	x	23	x	17	x	24	x	34	x	41,7
465	x	357	x	304	x	259	x	290	x	359	x	23,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	974	26,1	960	26,8	964	26,5	979	29,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	0,3	11	0,3	11	0,3	13	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		985	26,4	971	27,1	975	26,8	992	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	44	1,2	56	1,6	51	1,4	51	1,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	1,1	41	1,1	59	1,6	46	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	117	3,1	85	2,4	102	2,8	106	3,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	192	5,1	133	3,7	118	3,2	128	3,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		395	10,6	315	8,8	330	9,1	331	10,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 380	36,9	1 286	35,9	1 305	35,8	1 323	39,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	218	5,8	203	5,7	216	5,9	222	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 255	33,6	1 291	36,0	1 327	36,4	1 094	32,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 473	39,4	1 494	41,7	1 543	42,4	1 316	39,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	290	7,8	292	8,1	304	8,3	277	8,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 763	47,2	1 786	49,8	1 847	50,7	1 593	47,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	138	3,7	139	3,9	147	4,0	133	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	1,0	35	1,0	40	1,1	15	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,4	17	0,5	16	0,4	16	0,5
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	25	0,7	34	0,9	19	0,5	17	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		80	2,1	86	2,4	75	2,1	48	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	85	2,3	112	3,1	152	4,2	110	3,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	201	5,4	81	2,3	36	1,0	26	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	11	0,3	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	89	2,4	84	2,3	80	2,2	93	2,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		375	10,0	288	8,0	268	7,4	229	6,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		593	15,9	513	14,3	490	13,5	410	12,3
Insgesamt		3 736	100	3 585	100	3 642	100	3 326	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	90	x	99	x	53	x	93	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	24	x	31	x	36	x	44	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		24	x	31	x	36	x	44	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		114	x	130	x	89	x	137	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
850	24,1	823	25,9	865	26,5	878	26,0	867	24,3	828	24,3	– 4,5
12	0,3	13	0,4	20	0,6	19	0,6	19	0,5	17	0,5	– 10,5
862	24,4	836	26,3	885	27,1	897	26,6	886	24,9	845	24,8	– 4,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	1,3	46	1,4	24	0,7	41	1,2	54	1,5	46	1,4	– 14,8
46	1,3	44	1,4	37	1,1	65	1,9	42	1,2	69	2,0	64,3
95	2,7	26	0,8	27	0,8	39	1,2	31	0,9	51	1,5	64,5
76	2,2	56	1,8	66	2,0	49	1,5	89	2,5	94	2,8	5,6
132	3,7	101	3,2	131	4,0	117	3,5	94	2,6	103	3,0	9,6
396	11,2	273	8,6	285	8,7	311	9,2	310	8,7	363	10,7	17,1
1 258	35,6	1 109	34,9	1 170	35,8	1 208	35,8	1 196	33,6	1 208	35,5	1,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
255	7,2	228	7,2	262	8,0	230	6,8	295	8,3	236	6,9	– 20,0
1 415	40,1	1 273	40,0	1 169	35,7	1 292	38,3	1 369	38,4	1 333	39,1	– 2,6
1 670	47,3	1 501	47,2	1 431	43,8	1 522	45,1	1 664	46,7	1 569	46,1	– 5,7
272	7,7	244	7,7	259	7,9	266	7,9	274	7,7	251	7,4	– 8,4
1 942	55,0	1 745	54,9	1 690	51,7	1 788	53,0	1 938	54,4	1 820	53,5	– 6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
135	3,8	118	3,7	119	3,6	95	2,8	108	3,0	125	3,7	15,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	0,4	13	0,4	6	0,2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,3	15	0,5	9	0,3	8	0,2	8	0,2	9	0,3	12,5
25	0,7	28	0,9	15	0,5	8	0,2	8	0,2	9	0,3	12,5
71	2,0	75	2,4	86	2,6	98	2,9	101	2,8	107	3,1	5,9
19	0,5	32	1,0	122	3,7	102	3,0	142	4,0	60	1,8	– 57,7
—	—	1	0,0	—	—	11	0,3	—	—	3	0,1	x
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	2,3	73	2,3	68	2,1	65	1,9	71	2,0	73	2,1	2,8
172	4,9	181	5,7	276	8,4	276	8,2	314	8,8	243	7,1	– 22,6
332	9,4	327	10,3	410	12,5	379	11,2	430	12,1	377	11,1	– 12,3
3 532	100	3 181	100	3 270	100	3 375	100	3 564	100	3 405	100	– 4,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
74	x	44	x	33	x	64	x	56	x	4	x	– 92,9
27	x	60	x	63	x	101	x	94	x	—	x	– 100,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
27	x	60	x	63	x	101	x	94	x	—	x	– 100,0
101	x	104	x	96	x	165	x	150	x	4	x	– 97,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 914	29,1	1 926	29,8	1 933	31,7	1 989	30,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	4	0,1	6	0,1	8	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 915	29,1	1 930	29,8	1 939	31,8	1 997	31,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	77	1,2	65	1,0	82	1,3	75	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	110	1,7	119	1,8	101	1,7	51	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	133	2,0	135	2,1	160	2,6	169	2,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	383	5,8	343	5,3	484	7,9	357	5,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	197	3,0	225	3,5	221	3,6	259	4,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		900	13,7	887	13,7	1 048	17,2	911	14,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 815	42,8	2 817	43,6	2 987	48,9	2 908	45,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	623	9,5	627	9,7	582	9,5	593	9,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 079	16,4	1 424	22,0	937	15,4	1 424	22,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 702	25,9	2 051	31,7	1 519	24,9	2 017	31,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	625	9,5	567	8,8	525	8,6	459	7,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 327	35,4	2 618	40,5	2 044	33,5	2 476	38,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	446	6,8	301	4,7	338	5,5	291	4,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	25	0,4	24	0,4	22	0,4	23	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,2	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	59	0,9	44	0,7	49	0,8	33	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		99	1,5	68	1,1	71	1,2	56	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	217	3,3	167	2,6	241	3,9	207	3,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	409	6,2	84	1,3	52	0,9	62	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	37	0,6	35	0,5	43	0,7	81	1,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	166	2,6	109	1,8	153	2,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	230	3,5	212	3,3	218	3,6	203	3,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		893	13,6	664	10,3	663	10,9	706	11,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 438	21,9	1 033	16,0	1 072	17,6	1 053	16,4
Insgesamt		6 580	100	6 468	100	6 103	100	6 437	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	38	x	41	x	59	x	51	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		38	x	41	x	59	x	51	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		38	x	41	x	59	x	51	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 742	27,9	1 656	27,9	1 829	30,3	1 914	30,7	1 796	29,1	1 775	27,9	– 1,2
7	0,1	11	0,2	12	0,2	10	0,2	10	0,2	10	0,2	—
1 749	28,0	1 667	28,1	1 841	30,5	1 924	30,8	1 806	29,3	1 785	28,0	– 1,2
80	1,3	75	1,3	71	1,2	79	1,3	113	1,8	109	1,7	– 3,5
50	0,8	52	0,9	60	1,0	56	0,9	56	0,9	60	0,9	7,1
144	2,3	112	1,9	118	2,0	142	2,3	146	2,4	158	2,5	8,2
339	5,4	174	2,9	86	1,4	172	2,8	231	3,7	295	4,6	27,7
191	3,1	223	3,8	162	2,7	186	3,0	181	2,9	210	3,3	16,0
260	4,2	258	4,4	240	4,0	188	3,0	175	2,8	215	3,4	22,9
1 064	17,0	894	15,1	737	12,2	823	13,2	902	14,6	1 047	16,4	16,1
2 813	45,1	2 561	43,2	2 578	42,7	2 747	44,0	2 708	43,9	2 832	44,5	4,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
605	9,7	632	10,7	661	10,9	609	9,8	594	9,6	649	10,2	9,3
1 490	23,9	1 467	24,7	1 462	24,2	1 412	22,6	1 446	23,5	1 401	22,0	– 3,1
2 095	33,6	2 099	35,4	2 123	35,1	2 021	32,4	2 040	33,1	2 050	32,2	0,5
455	7,3	428	7,2	373	6,2	380	6,1	386	6,3	502	7,9	30,1
2 550	40,8	2 527	42,6	2 496	41,3	2 401	38,5	2 426	39,4	2 552	40,1	5,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
321	5,1	195	3,3	180	3,0	201	3,2	171	2,8	185	2,9	8,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,6	15	0,3	22	0,4	18	0,3	20	0,3	11	0,2	– 45,0
37	0,6	15	0,3	22	0,4	18	0,3	20	0,3	11	0,2	– 45,0
133	2,1	101	1,7	106	1,8	110	1,8	120	1,9	121	1,9	0,8
50	0,8	65	1,1	181	3,0	278	4,5	196	3,2	118	1,9	– 39,8
58	0,9	61	1,0	48	0,8	54	0,9	58	0,9	59	0,9	1,7
117	1,9	257	4,3	276	4,6	278	4,5	293	4,8	284	4,5	– 3,1
164	2,6	146	2,5	155	2,6	154	2,5	173	2,8	203	3,2	17,3
522	8,4	630	10,6	766	12,7	874	14,0	840	13,6	785	12,3	– 6,5
880	14,1	840	14,2	968	16,0	1 093	17,5	1 031	16,7	981	15,4	– 4,9
6 243	100	5 928	100	6 042	100	6 241	100	6 165	100	6 365	100	3,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
45	x	47	x	42	x	45	x	48	x	49	x	2,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
45	x	47	x	42	x	45	x	48	x	49	x	2,1
45	x	47	x	42	x	45	x	48	x	49	x	2,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	674	22,6	697	25,2	717	28,4	697	26,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,1	8	0,3	17	0,7	15	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		677	22,7	705	25,5	734	29,1	712	26,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	20	0,7	25	0,9	17	0,7	20	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	47	1,6	39	1,4	47	1,9	42	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	17	0,6	23	0,8	26	1,0	25	0,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	47	1,6	39	1,4	39	1,5	44	1,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		131	4,4	126	4,5	129	5,1	131	4,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		808	27,2	831	30,0	863	34,2	843	31,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	179	6,0	167	6,0	156	6,2	209	7,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 069	35,9	987	35,6	661	26,2	764	28,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 248	41,9	1 154	41,7	817	32,4	973	36,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	278	9,3	266	9,6	258	10,2	252	9,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 526	51,3	1 420	51,3	1 075	42,6	1 225	46,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	142	4,8	139	5,0	138	5,5	155	5,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	33	1,1	34	1,2	28	1,1	29	1,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	30	1,0	35	1,3	45	1,8	24	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		63	2,1	69	2,5	73	2,9	53	2,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	91	3,1	107	3,9	151	6,0	122	4,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	174	5,8	52	1,9	62	2,5	53	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	51	1,7	49	1,8	47	1,9	93	3,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	121	4,1	103	3,7	116	4,6	108	4,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		437	14,7	311	11,2	376	14,9	376	14,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		642	21,6	519	18,7	587	23,2	584	22,0
Insgesamt		2 976	100	2 770	100	2 525	100	2 652	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
613	21,9	615	23,6	616	22,3	635	22,0	586	21,2	619	22,7	5,6
9	0,3	7	0,3	8	0,3	7	0,2	7	0,3	3	0,1	– 57,1
622	22,2	622	23,9	624	22,6	642	22,2	593	21,4	622	22,8	4,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,6	15	0,6	20	0,7	26	0,9	23	0,8	25	0,9	8,7
43	1,5	46	1,8	45	1,6	35	1,2	47	1,7	45	1,6	– 4,3
25	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	1,0	30	1,2	44	1,6	26	0,9	20	0,7	50	1,8	150,0
41	1,5	42	1,6	47	1,7	52	1,8	27	1,0	24	0,9	– 11,1
154	5,5	133	5,1	156	5,6	139	4,8	117	4,2	144	5,3	23,1
776	27,7	755	29,0	780	28,2	781	27,0	710	25,6	766	28,1	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
230	8,2	218	8,4	188	6,8	225	7,8	199	7,2	198	7,3	– 0,5
1 009	36,0	813	31,2	1 002	36,2	1 098	38,0	1 092	39,4	1 000	36,6	– 8,4
1 239	44,2	1 031	39,6	1 190	43,0	1 323	45,7	1 291	46,6	1 198	43,9	– 7,2
259	9,2	271	10,4	260	9,4	259	9,0	272	9,8	280	10,3	2,9
1 498	53,5	1 302	50,0	1 450	52,4	1 582	54,7	1 563	56,4	1 478	54,1	– 5,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
157	5,6	33	1,3	41	1,5	21	0,7	22	0,8	25	0,9	13,6
18	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,7	20	0,8	8	0,3	11	0,4	9	0,3	16	0,6	77,8
37	1,3	20	0,8	8	0,3	11	0,4	9	0,3	16	0,6	77,8
132	4,7	42	1,6	33	1,2	43	1,5	43	1,6	44	1,6	2,3
42	1,5	75	2,9	142	5,1	170	5,9	111	4,0	77	2,8	– 30,6
69	2,5	55	2,1	39	1,4	34	1,2	34	1,2	43	1,6	26,5
—	—	241	9,3	212	7,7	187	6,5	223	8,1	209	7,7	– 6,3
90	3,2	81	3,1	62	2,2	63	2,2	55	2,0	72	2,6	30,9
333	11,9	494	19,0	488	17,6	497	17,2	466	16,8	445	16,3	– 4,5
527	18,8	547	21,0	537	19,4	529	18,3	497	17,9	486	17,8	– 2,2
2 801	100	2 604	100	2 767	100	2 892	100	2 770	100	2 730	100	– 1,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	236	21,9	252	21,9	251	21,3	217	22,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,1	1	0,1	3	0,3	1	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		237	22,0	253	22,0	254	21,6	218	22,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	2,3	20	1,7	21	1,8	28	2,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	49	4,5	51	4,4	57	4,8	32	3,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	40	3,7	40	3,5	45	3,8	42	4,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	31	2,9	38	3,3	26	2,2	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	36	3,3	33	2,9	26	2,2	30	3,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		181	16,8	182	15,8	175	14,9	132	13,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		418	38,8	435	37,8	429	36,4	350	36,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	87	8,1	78	6,8	73	6,2	87	9,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	264	24,5	394	34,3	400	34,0	296	30,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		351	32,6	472	41,1	473	40,2	383	39,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		351	32,6	472	41,1	473	40,2	383	39,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	96	8,9	70	6,1	107	9,1	78	8,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	8	0,7	8	0,7	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	1,7	19	1,7	16	1,4	11	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		26	2,4	27	2,4	16	1,4	11	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	60	5,6	67	5,8	97	8,2	89	9,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	71	6,6	31	2,7	17	1,4	13	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	2	0,2	2	0,2	6	0,5	4	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	54	5,0	45	3,9	33	2,8	33	3,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	187	17,3	145	12,6	153	13,0	139	14,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		309	28,7	242	21,1	276	23,4	228	23,7
Insgesamt		1 078	100	1 149	100	1 178	100	961	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
213	21,8	195	18,7	207	21,3	228	22,0	229	23,1	231	22,1	0,9
3	0,3	6	0,6	10	1,0	10	1,0	10	1,0	8	0,8	– 20,0
216	22,2	201	19,3	217	22,3	238	23,0	239	24,1	239	22,9	—
19	1,9	26	2,5	17	1,8	19	1,8	25	2,5	26	2,5	4,0
45	4,6	24	2,3	21	2,2	18	1,7	21	2,1	23	2,2	9,5
37	3,8	34	3,3	23	2,4	32	3,1	44	4,4	36	3,4	– 18,2
—	—	20	1,9	17	1,8	19	1,8	20	2,0	35	3,4	75,0
23	2,4	25	2,4	19	2,0	22	2,1	19	1,9	28	2,7	47,4
28	2,9	27	2,6	22	2,3	30	2,9	17	1,7	22	2,1	29,4
152	15,6	156	15,0	119	12,3	140	13,5	146	14,7	170	16,3	16,4
368	37,7	357	34,3	336	34,6	378	36,5	385	38,8	409	39,2	6,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
67	6,9	72	6,9	77	7,9	72	6,9	60	6,0	73	7,0	21,7
362	37,1	369	35,4	346	35,6	371	35,8	332	33,5	350	33,5	5,4
429	44,0	441	42,3	423	43,6	443	42,7	392	39,5	423	40,5	7,9
—	—	33	3,2	34	3,5	36	3,5	44	4,4	54	5,2	22,7
429	44,0	474	45,5	457	47,1	479	46,2	436	44,0	477	45,7	9,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
69	7,1	80	7,7	70	7,2	62	6,0	75	7,6	63	6,0	– 16,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1,1	6	0,6	2	0,2	4	0,4	3	0,3	4	0,4	33,3
11	1,1	6	0,6	2	0,2	4	0,4	3	0,3	4	0,4	33,3
53	5,4	74	7,1	40	4,1	63	6,1	54	5,4	56	5,4	3,7
14	1,4	14	1,3	24	2,5	21	2,0	11	1,1	17	1,6	54,5
4	0,4	2	0,2	8	0,8	4	0,4	8	0,8	2	0,2	– 75,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	2,8	35	3,4	34	3,5	26	2,5	20	2,0	16	1,5	– 20,0
98	10,1	125	12,0	106	10,9	114	11,0	93	9,4	91	8,7	– 2,2
178	18,3	211	20,3	178	18,3	180	17,4	171	17,2	158	15,1	– 7,6
975	100	1 042	100	971	100	1 037	100	992	100	1 044	100	5,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 207	27,8	1 217	28,4	1 232	33,8	1 225	31,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	3	0,1	5	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 207	27,8	1 217	28,4	1 235	33,9	1 230	31,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	254	5,9	251	5,9	214	5,9	207	5,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	76	1,8	81	1,9	43	1,2	49	1,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		330	7,6	332	7,7	257	7,1	256	6,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 537	35,4	1 549	36,1	1 492	40,9	1 486	38,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	426	9,8	361	8,4	340	9,3	383	9,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 361	31,4	1 341	31,3	835	22,9	1 043	26,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 787	41,2	1 702	39,7	1 175	32,2	1 426	36,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	219	5,0	266	6,2	229	6,3	261	6,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 006	46,2	1 968	45,9	1 404	38,5	1 687	43,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	173	4,0	132	3,1	136	3,7	167	4,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	73	1,7	59	1,4	66	1,8	66	1,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,4	19	0,4	11	0,3	9	0,2
	BGJ kooperative Form	60	1,4	67	1,6	79	2,2	81	2,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	39	0,9	58	1,4	42	1,2	27	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		188	4,3	203	4,7	198	5,4	183	4,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	110	2,5	124	2,9	148	4,1	117	3,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	163	3,8	74	1,7	44	1,2	50	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	67	1,6	57	1,6	60	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	162	3,7	168	3,9	166	4,6	148	3,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		435	10,0	433	10,1	415	11,4	375	9,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		796	18,3	768	17,9	749	20,5	725	18,6
Insgesamt		4 339	100	4 285	100	3 645	100	3 898	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	112	x	149	x	148	x	169	x
	Verwaltungsfachhochschulen	265	x	331	x	339	x	349	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		377	x	480	x	487	x	518	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		377	x	480	x	487	x	518	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 074	27,3	1 118	27,3	1 339	31,1	1 216	29,7	1 149	27,1	1 113	26,8	– 3,1
5	0,1	3	0,1	3	0,1	2	0,0	2	0,0	2	0,0	—
1 079	27,4	1 121	27,4	1 342	31,2	1 218	29,8	1 151	27,2	1 115	26,8	– 3,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199	5,1	219	5,4	198	4,6	203	5,0	165	3,9	184	4,4	11,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	1,5	19	0,5	19	0,4	41	1,0	140	3,3	166	4,0	18,6
73	1,9	86	2,1	79	1,8	108	2,6	137	3,2	144	3,5	5,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
331	8,4	324	7,9	296	6,9	352	8,6	442	10,4	494	11,9	11,8
1 410	35,9	1 445	35,3	1 638	38,0	1 570	38,4	1 593	37,6	1 609	38,7	1,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
409	10,4	395	9,7	431	10,0	434	10,6	476	11,2	463	11,1	– 2,7
1 327	33,8	1 417	34,6	1 373	31,9	1 317	32,2	1 293	30,5	1 268	30,5	– 1,9
1 736	44,2	1 812	44,3	1 804	41,9	1 751	42,8	1 769	41,7	1 731	41,7	– 2,1
196	5,0	233	5,7	261	6,1	284	6,9	310	7,3	306	7,4	– 1,3
1 932	49,1	2 045	50,0	2 065	47,9	2 035	49,8	2 079	49,0	2 037	49,0	– 2,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
160	4,1	200	4,9	184	4,3	153	3,7	141	3,3	156	3,8	10,6
67	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	0,6	14	0,3	15	0,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	0,7	15	0,4	16	0,4	17	0,4	17	0,4	11	0,3	– 35,3
118	3,0	29	0,7	31	0,7	17	0,4	17	0,4	11	0,3	– 35,3
95	2,4	120	2,9	92	2,1	81	2,0	104	2,5	106	2,6	1,9
28	0,7	52	1,3	113	2,6	57	1,4	98	2,3	31	0,7	– 68,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	1,4	54	1,3	45	1,0	45	1,1	53	1,3	55	1,3	3,8
134	3,4	147	3,6	140	3,3	131	3,2	154	3,6	149	3,6	– 3,2
311	7,9	373	9,1	390	9,1	314	7,7	409	9,6	341	8,2	– 16,6
589	15,0	602	14,7	605	14,0	484	11,8	567	13,4	508	12,2	– 10,4
3 931	100	4 092	100	4 308	100	4 089	100	4 239	100	4 154	100	– 2,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
176	x	158	x	181	x	224	x	244	x	233	x	– 4,5
365	x	401	x	366	x	320	x	294	x	279	x	– 5,1
541	x	559	x	547	x	544	x	538	x	512	x	– 4,8
541	x	559	x	547	x	544	x	538	x	512	x	– 5,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	235	11,8	222	12,1	247	13,9	265	19,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,1	4	0,2	7	0,4	6	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		236	11,9	226	12,3	254	14,3	271	20,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	93	4,7	68	3,7	87	4,9	77	5,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	2,1	46	2,5	34	1,9	33	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	59	3,0	72	3,9	80	4,5	90	6,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	74	3,7	72	3,9	40	2,2	66	5,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		268	13,5	258	14,1	241	13,5	266	20,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		504	25,4	484	26,4	495	27,8	537	40,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	698	35,1	785	42,9	766	43,0	341	25,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		698	35,1	785	42,9	766	43,0	341	25,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	176	8,9	166	9,1	132	7,4	129	9,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		874	44,0	951	52,0	898	50,4	470	35,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	103	5,2	87	4,8	96	5,4	69	5,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	43	2,2	40	2,2	36	2,0	27	2,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	1,1	21	1,1	25	1,4	15	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		64	3,2	61	3,3	61	3,4	42	3,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	111	5,6	87	4,8	82	4,6	102	7,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	201	10,1	47	2,6	43	2,4	33	2,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	16	0,8	19	1,0	22	1,2	19	1,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	114	5,7	94	5,1	84	4,7	57	4,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		442	22,2	247	13,5	231	13,0	211	15,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		609	30,6	395	21,6	388	21,8	322	24,2
Insgesamt		1 987	100	1 830	100	1 781	100	1 329	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 055	x	1 034	x	999	x	1 037	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	4	x	10	x	7	x	4	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		4	x	10	x	7	x	4	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 059	x	1 044	x	1 006	x	1 041	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
197	11,5	243	15,2	248	14,6	266	15,7	224	13,7	339	19,0	51,3
7	0,4	5	0,3	6	0,4	6	0,4	6	0,4	6	0,3	—
204	11,9	248	15,5	254	14,9	272	16,1	230	14,1	345	19,4	50,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	4,0	41	2,6	34	2,0	37	2,2	42	2,6	29	1,6	– 31,0
39	2,3	25	1,6	29	1,7	24	1,4	27	1,7	32	1,8	18,5
88	5,1	62	3,9	91	5,4	88	5,2	107	6,6	116	6,5	8,4
33	1,9	11	0,7	26	1,5	44	2,6	44	2,7	45	2,5	2,3
77	4,5	60	3,7	66	3,9	54	3,2	51	3,1	42	2,4	– 17,6
306	17,9	199	12,4	246	14,5	247	14,6	271	16,6	264	14,8	– 2,6
510	29,8	447	27,9	500	29,4	519	30,7	501	30,7	609	34,2	21,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
772	45,1	767	47,9	781	45,9	735	43,5	736	45,1	801	45,0	8,8
772	45,1	767	47,9	781	45,9	735	43,5	736	45,1	801	45,0	8,8
138	8,1	131	8,2	99	5,8	107	6,3	116	7,1	129	7,2	11,2
910	53,2	898	56,1	880	51,8	842	49,9	852	52,2	930	52,2	9,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
73	4,3	58	3,6	61	3,6	52	3,1	42	2,6	48	2,7	14,3
23	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,9	8	0,5	2	0,1	8	0,5	5	0,3	5	0,3	—
39	2,3	8	0,5	2	0,1	8	0,5	5	0,3	5	0,3	—
71	4,1	28	1,7	37	2,2	34	2,0	26	1,6	22	1,2	– 15,4
38	2,2	35	2,2	92	5,4	108	6,4	85	5,2	40	2,2	– 52,9
16	0,9	21	1,3	12	0,7	13	0,8	13	0,8	22	1,2	69,2
—	—	54	3,4	64	3,8	56	3,3	41	2,5	32	1,8	– 22,0
55	3,2	53	3,3	52	3,1	57	3,4	68	4,2	72	4,0	5,9
180	10,5	191	11,9	257	15,1	268	15,9	233	14,3	188	10,6	– 19,3
292	17,1	257	16,0	320	18,8	328	19,4	280	17,1	241	13,5	– 13,9
1 712	100	1 602	100	1 700	100	1 689	100	1 633	100	1 780	100	9,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 034	x	1 398	x	987	x	1 019	x	1 108	x	1 247	x	12,5
3	x	10	x	10	x	29	x	37	x	20	x	– 45,9
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
3	x	10	x	10	x	29	x	37	x	20	x	– 45,9
1 037	x	1 408	x	997	x	1 048	x	1 145	x	1 267	x	10,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 288	25,4	1 401	29,0	1 303	29,4	1 345	32,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	9	0,2	18	0,4	24	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 292	25,5	1 410	29,2	1 321	29,8	1 369	33,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	140	2,8	132	2,7	119	2,7	179	4,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	81	1,6	74	1,5	69	1,6	72	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	214	4,2	164	3,4	154	3,5	198	4,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	78	1,5	69	1,4	70	1,6	63	1,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		513	10,1	439	9,1	412	9,3	512	12,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 805	35,6	1 849	38,3	1 733	39,1	1 881	45,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	67	1,3	63	1,3	73	1,6	73	1,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 573	31,0	1 512	31,3	1 199	27,0	927	22,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 640	32,4	1 575	32,6	1 272	28,7	1 000	24,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	359	7,1	375	7,8	386	8,7	330	8,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 999	39,4	1 950	40,4	1 658	37,4	1 330	32,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	327	6,5	316	6,5	298	6,7	299	7,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	1,4	73	1,5	67	1,5	16	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	60	1,2	39	0,8	52	1,2	37	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		129	2,5	112	2,3	119	2,7	53	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	216	4,3	233	4,8	266	6,0	216	5,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	207	4,1	89	1,8	60	1,4	43	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	233	4,6	116	2,4	115	2,6	120	2,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	153	3,0	167	3,5	184	4,2	185	4,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		809	16,0	605	12,5	625	14,1	564	13,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 265	25,0	1 033	21,4	1 042	23,5	916	22,2
Insgesamt		5 069	100	4 832	100	4 433	100	4 127	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	793	x	679	x	731	x	708	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		793	x	679	x	731	x	708	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 179	27,7	1 236	27,8	1 167	26,3	1 190	27,4	1 243	28,3	1 250	28,5	0,6
24	0,6	23	0,5	24	0,5	20	0,5	20	0,5	22	0,5	10,0
1 203	28,2	1 259	28,3	1 191	26,8	1 210	27,8	1 263	28,8	1 272	29,0	0,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
139	3,3	95	2,1	91	2,0	94	2,2	103	2,3	84	1,9	– 18,4
63	1,5	74	1,7	46	1,0	85	2,0	59	1,3	77	1,8	30,5
171	4,0	92	2,1	48	1,1	18	0,4	113	2,6	123	2,8	8,9
116	2,7	81	1,8	91	2,0	104	2,4	136	3,1	109	2,5	– 19,9
67	1,6	82	1,8	77	1,7	84	1,9	71	1,6	80	1,8	12,7
556	13,0	424	9,5	353	7,9	385	8,8	482	11,0	473	10,8	– 1,9
1 759	41,3	1 683	37,9	1 544	34,7	1 595	36,7	1 745	39,8	1 745	39,7	—
Zielbereich II: Hochschulreife												
57	1,3	96	2,2	87	2,0	103	2,4	108	2,5	60	1,4	– 44,4
1 316	30,9	1 573	35,4	1 633	36,7	1 488	34,2	1 453	33,1	1 508	34,3	3,8
1 373	32,2	1 669	37,5	1 720	38,7	1 591	36,6	1 561	35,6	1 568	35,7	0,4
293	6,9	283	6,4	272	6,1	311	7,1	301	6,9	282	6,4	– 6,3
1 666	39,1	1 952	43,9	1 992	44,8	1 902	43,7	1 862	42,4	1 850	42,1	– 0,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
296	6,9	248	5,6	244	5,5	230	5,3	200	4,6	285	6,5	42,5
16	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,5	26	0,6	15	0,3	13	0,3	21	0,5	17	0,4	– 19,0
37	0,9	26	0,6	15	0,3	13	0,3	21	0,5	17	0,4	– 19,0
167	3,9	187	4,2	185	4,2	177	4,1	202	4,6	189	4,3	– 6,4
33	0,8	51	1,1	166	3,7	184	4,2	114	2,6	54	1,2	– 52,6
118	2,8	123	2,8	134	3,0	61	1,4	72	1,6	63	1,4	– 12,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	4,4	176	4,0	165	3,7	189	4,3	171	3,9	190	4,3	11,1
505	11,8	537	12,1	650	14,6	611	14,0	559	12,7	496	11,3	– 11,3
838	19,7	811	18,2	909	20,5	854	19,6	780	17,8	798	18,2	2,3
4 263	100	4 446	100	4 445	100	4 351	100	4 387	100	4 393	100	0,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
609	x	479	x	385	x	430	x	450	x	549	x	22,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
609	x	479	x	385	x	430	x	450	x	549	x	22,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 938	29,5	6 190	32,1	6 354	34,9	6 097	33,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	0,1	20	0,1	41	0,2	45	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 949	29,5	6 210	32,2	6 395	35,1	6 142	33,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	119	0,6	104	0,5	103	0,6	89	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	728	3,6	570	3,0	561	3,1	523	2,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	482	2,4	468	2,4	416	2,3	465	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 214	6,0	994	5,2	1 260	6,9	1 118	6,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	966	4,8	1 034	5,4	781	4,3	903	4,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 509	17,4	3 170	16,5	3 121	17,1	3 098	16,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 458	47,0	9 380	48,7	9 516	52,2	9 240	50,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 379	6,8	1 221	6,3	1 163	6,4	1 118	6,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 476	17,3	3 545	18,4	2 671	14,7	3 534	19,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 855	24,1	4 766	24,8	3 834	21,0	4 652	25,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 675	8,3	1 606	8,3	1 338	7,3	1 328	7,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 530	32,4	6 372	33,1	5 172	28,4	5 980	32,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 046	5,2	863	4,5	884	4,8	868	4,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	108	0,5	141	0,7	171	0,9	145	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,1	16	0,1	16	0,1	15	0,1
	BGJ kooperative Form	59	0,3	22	0,1	18	0,1	20	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	217	1,1	231	1,2	196	1,1	204	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		399	2,0	410	2,1	401	2,2	384	2,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	618	3,1	714	3,7	889	4,9	712	3,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 183	5,9	429	2,2	275	1,5	186	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	152	0,8	128	0,7	130	0,7	157	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	291	1,5	283	1,6	276	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	758	3,8	670	3,5	680	3,7	592	3,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 711	13,5	2 232	11,6	2 257	12,4	1 923	10,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		4 156	20,6	3 505	18,2	3 542	19,4	3 175	17,3
Insgesamt		20 144	100	19 257	100	18 230	100	18 395	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 995	x	10 165	x	9 640	x	9 221	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	320	x	378	x	383	x	416	x
	Verwaltungsfachhochschulen	114	x	175	x	145	x	144	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		434	x	553	x	528	x	560	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		10 429	x	10 718	x	10 168	x	9 781	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
5 568	31,5	5 652	31,5	5 815	31,9	6 054	33,1	5 846	32,1	5 621	31,5	– 3,8
49	0,3	63	0,4	84	0,5	74	0,4	74	0,4	80	0,4	8,1
5 617	31,7	5 715	31,9	5 899	32,4	6 128	33,5	5 920	32,5	5 701	31,9	– 3,7
95	0,5	94	0,5	83	0,5	96	0,5	87	0,5	76	0,4	– 12,6
543	3,1	573	3,2	441	2,4	409	2,2	442	2,4	469	2,6	6,1
455	2,6	374	2,1	398	2,2	388	2,1	415	2,3	413	2,3	– 0,5
724	4,1	845	4,7	796	4,4	860	4,7	1 180	6,5	1 322	7,4	12,0
777	4,4	778	4,3	600	3,3	721	3,9	737	4,1	722	4,0	– 2,0
865	4,9	782	4,4	874	4,8	747	4,1	663	3,6	713	4,0	7,5
3 459	19,5	3 446	19,2	3 192	17,5	3 221	17,6	3 524	19,4	3 715	20,8	5,4
9 076	51,3	9 161	51,1	9 091	49,9	9 349	51,1	9 444	51,9	9 416	52,7	– 0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 237	7,0	1 255	7,0	1 225	6,7	1 250	6,8	1 269	7,0	1 236	6,9	– 2,6
3 363	19,0	3 611	20,2	3 697	20,3	3 462	18,9	3 470	19,1	3 212	18,0	– 7,4
4 600	26,0	4 866	27,2	4 922	27,0	4 712	25,8	4 739	26,1	4 448	24,9	– 6,1
1 170	6,6	1 255	7,0	1 159	6,4	1 126	6,2	1 104	6,1	1 147	6,4	3,9
5 770	32,6	6 121	34,2	6 081	33,4	5 838	31,9	5 843	32,1	5 595	31,3	– 4,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
898	5,1	698	3,9	671	3,7	569	3,1	543	3,0	612	3,4	12,7
150	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	0,9	86	0,5	67	0,4	66	0,4	84	0,5	94	0,5	11,9
350	2,0	86	0,5	67	0,4	66	0,4	84	0,5	94	0,5	11,9
615	3,5	528	2,9	479	2,6	569	3,1	669	3,7	745	4,2	11,4
115	0,7	190	1,1	785	4,3	824	4,5	573	3,2	271	1,5	– 52,7
119	0,7	115	0,6	110	0,6	131	0,7	88	0,5	117	0,7	33,0
242	1,4	522	2,9	478	2,6	471	2,6	495	2,7	535	3,0	8,1
514	2,9	495	2,8	466	2,6	467	2,6	452	2,5	484	2,7	7,1
1 605	9,1	1 850	10,3	2 318	12,7	2 462	13,5	2 277	12,5	2 152	12,0	– 5,5
2 853	16,1	2 634	14,7	3 056	16,8	3 097	16,9	2 904	16,0	2 858	16,0	– 1,6
17 699	100	17 916	100	18 228	100	18 284	100	18 191	100	17 869	100	– 1,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
9 248	x	8 131	x	8 435	x	9 425	x	8 892	x	8 745	x	– 1,7
356	x	342	x	408	x	471	x	512	x	457	x	– 10,7
173	x	125	x	143	x	156	x	175	x	139	x	– 20,6
529	x	467	x	551	x	627	x	687	x	596	x	– 13,2
9 777	x	8 598	x	8 986	x	10 052	x	9 579	x	9 341	x	– 2,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 649	32,9	1 750	35,0	1 816	37,1	1 732	34,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,1	14	0,3	25	0,5	21	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 655	33,0	1 764	35,3	1 841	37,6	1 753	35,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	23	0,5	26	0,5	22	0,5	21	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	163	3,3	173	3,5	187	3,8	163	3,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	78	1,6	74	1,5	71	1,5	75	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	300	6,0	214	4,3	277	5,7	336	6,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	145	2,9	240	4,8	124	2,5	130	2,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		709	14,2	727	14,5	681	13,9	725	14,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 364	47,2	2 491	49,8	2 522	51,5	2 478	49,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	197	3,9	169	3,4	159	3,3	165	3,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 199	23,9	1 227	24,5	1 086	22,2	1 251	25,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 396	27,9	1 396	27,9	1 245	25,4	1 416	28,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	301	6,0	319	6,4	255	5,2	295	5,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 697	33,9	1 715	34,3	1 500	30,7	1 711	34,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	197	3,9	172	3,4	198	4,0	191	3,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	83	1,7	89	1,8	88	1,8	84	1,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,3	16	0,3	16	0,3	15	0,3
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	37	0,7	38	0,8	33	0,7	26	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		135	2,7	143	2,9	137	2,8	125	2,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	156	3,1	183	3,7	264	5,4	234	4,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	255	5,1	116	2,3	96	2,0	61	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	28	0,6	17	0,3	21	0,4	43	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	178	3,6	163	3,3	155	3,2	162	3,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	617	12,3	479	9,6	536	11,0	500	10,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		949	18,9	794	15,9	871	17,8	816	16,3
Insgesamt		5 010	100	5 000	100	4 893	100	5 005	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 156	x	6 257	x	6 066	x	5 597	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	92	x	151	x	125	x	124	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		92	x	151	x	125	x	124	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 248	x	6 408	x	6 191	x	5 721	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 680	35,1	1 638	34,4	1 671	35,4	1 801	36,6	1 715	35,4	1 604	33,7	– 6,5
19	0,4	32	0,7	41	0,9	35	0,7	35	0,7	44	0,9	25,7
1 699	35,5	1 670	35,1	1 712	36,2	1 836	37,3	1 750	36,1	1 648	34,6	– 5,8
20	0,4	23	0,5	15	0,3	32	0,7	20	0,4	26	0,5	30,0
157	3,3	176	3,7	107	2,3	128	2,6	128	2,6	148	3,1	15,6
74	1,5	71	1,5	70	1,5	83	1,7	86	1,8	97	2,0	12,8
138	2,9	162	3,4	103	2,2	135	2,7	223	4,6	299	6,3	34,1
226	4,7	250	5,2	205	4,3	253	5,1	218	4,5	228	4,8	4,6
133	2,8	123	2,6	181	3,8	152	3,1	123	2,5	145	3,0	17,9
748	15,6	805	16,9	681	14,4	783	15,9	798	16,5	943	19,8	18,2
2 447	51,2	2 475	52,0	2 393	50,6	2 619	53,2	2 548	52,6	2 591	54,4	1,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
186	3,9	193	4,1	176	3,7	169	3,4	192	4,0	159	3,3	– 17,2
1 189	24,9	1 208	25,4	1 137	24,1	1 169	23,7	1 167	24,1	1 117	23,5	– 4,3
1 375	28,7	1 401	29,4	1 313	27,8	1 338	27,2	1 359	28,1	1 276	26,8	– 6,1
268	5,6	272	5,7	276	5,8	263	5,3	215	4,4	230	4,8	7,0
1 643	34,4	1 673	35,1	1 589	33,6	1 601	32,5	1 574	32,5	1 506	31,6	– 4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
180	3,8	129	2,7	154	3,3	125	2,5	113	2,3	111	2,3	– 1,8
83	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	0,7	24	0,5	18	0,4	12	0,2	21	0,4	32	0,7	52,4
131	2,7	24	0,5	18	0,4	12	0,2	21	0,4	32	0,7	52,4
184	3,8	148	3,1	143	3,0	183	3,7	239	4,9	235	4,9	– 1,7
30	0,6	69	1,4	195	4,1	155	3,1	130	2,7	60	1,3	– 53,8
27	0,6	26	0,5	20	0,4	35	0,7	17	0,4	18	0,4	5,9
—	—	77	1,6	77	1,6	65	1,3	82	1,7	69	1,4	– 15,9
141	2,9	142	3,0	136	2,9	128	2,6	119	2,5	139	2,9	16,8
382	8,0	462	9,7	571	12,1	566	11,5	587	12,1	521	10,9	– 11,2
693	14,5	615	12,9	743	15,7	703	14,3	721	14,9	664	13,9	– 7,9
4 783	100	4 763	100	4 725	100	4 923	100	4 843	100	4 761	100	– 1,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
5 913	x	5 156	x	5 095	x	5 393	x	4 887	x	4 973	x	1,8
—	x	—	x	23	x	47	x	51	x	48	x	– 5,9
145	x	111	x	113	x	126	x	151	x	112	x	– 25,8
145	x	111	x	136	x	173	x	202	x	160	x	– 20,8
6 058	x	5 267	x	5 231	x	5 566	x	5 089	x	5 133	x	0,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 469	33,8	1 545	36,2	1 666	39,8	1 623	38,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	1	0,0	3	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 470	33,8	1 546	36,2	1 667	39,8	1 626	38,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	188	4,3	105	2,5	100	2,4	93	2,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	94	2,2	82	1,9	72	1,7	79	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	180	4,1	227	5,3	173	4,1	166	4,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	134	3,1	153	3,6	123	2,9	139	3,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		596	13,7	567	13,3	468	11,2	477	11,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 066	47,6	2 113	49,4	2 135	51,0	2 103	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	356	8,2	320	7,5	286	6,8	330	7,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	524	12,1	685	16,0	646	15,4	746	17,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		880	20,3	1 005	23,5	932	22,3	1 076	25,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	374	8,6	312	7,3	270	6,4	243	5,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 254	28,9	1 317	30,8	1 202	28,7	1 319	31,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	275	6,3	118	2,8	135	3,2	137	3,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	2	0,0	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	61	1,4	60	1,4	41	1,0	54	1,3
Anrechenbarkeit zusammen		63	1,5	60	1,4	41	1,0	54	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	151	3,5	97	2,3	161	3,8	100	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	313	7,2	84	2,0	45	1,1	35	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	41	0,9	37	0,9	33	0,8	32	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	291	6,8	283	6,8	276	6,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	180	4,1	156	3,7	152	3,6	129	3,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	685	15,8	665	15,6	674	16,1	572	13,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 023	23,6	843	19,7	850	20,3	763	18,2
Insgesamt		4 343	100	4 273	100	4 187	100	4 185	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	12	x	14	x	7	x	7	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	320	x	378	x	383	x	416	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		320	x	378	x	383	x	416	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		332	x	392	x	390	x	423	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 404	35,5	1 393	35,4	1 473	35,6	1 618	38,0	1 475	35,6	1 419	34,4	– 3,8
7	0,2	8	0,2	11	0,3	10	0,2	10	0,2	10	0,2	—
1 411	35,7	1 401	35,6	1 484	35,8	1 628	38,2	1 485	35,8	1 429	34,6	– 3,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	2,8	120	3,0	97	2,3	80	1,9	92	2,2	98	2,4	6,5
90	2,3	74	1,9	82	2,0	68	1,6	92	2,2	75	1,8	– 18,5
110	2,8	42	1,1	63	1,5	104	2,4	166	4,0	228	5,5	37,3
232	5,9	211	5,4	171	4,1	174	4,1	196	4,7	184	4,5	– 6,1
143	3,6	137	3,5	149	3,6	116	2,7	114	2,8	120	2,9	5,3
686	17,4	584	14,8	562	13,6	542	12,7	660	15,9	705	17,1	6,8
2 097	53,0	1 985	50,4	2 046	49,4	2 170	50,9	2 145	51,8	2 134	51,7	– 0,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
356	9,0	359	9,1	290	7,0	367	8,6	357	8,6	434	10,5	21,6
632	16,0	696	17,7	822	19,9	696	16,3	649	15,7	572	13,9	– 11,9
988	25,0	1 055	26,8	1 112	26,9	1 063	24,9	1 006	24,3	1 006	24,4	—
215	5,4	243	6,2	253	6,1	214	5,0	229	5,5	233	5,6	1,7
1 203	30,4	1 298	32,9	1 365	33,0	1 277	30,0	1 235	29,8	1 239	30,0	0,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
148	3,7	112	2,8	94	2,3	100	2,3	88	2,1	101	2,4	14,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	0,9	18	0,5	14	0,3	20	0,5	20	0,5	21	0,5	5,0
34	0,9	18	0,5	14	0,3	20	0,5	20	0,5	21	0,5	5,0
74	1,9	64	1,6	58	1,4	70	1,6	93	2,2	103	2,5	10,8
37	0,9	35	0,9	200	4,8	256	6,0	158	3,8	72	1,7	– 54,4
29	0,7	31	0,8	19	0,5	23	0,5	20	0,5	29	0,7	45,0
242	6,1	315	8,0	269	6,5	263	6,2	312	7,5	353	8,5	13,1
90	2,3	82	2,1	75	1,8	84	2,0	73	1,8	77	1,9	5,5
472	11,9	527	13,4	621	15,0	696	16,3	656	15,8	634	15,4	– 3,4
654	16,5	657	16,7	729	17,6	816	19,1	764	18,4	756	18,3	– 1,0
3 954	100	3 940	100	4 140	100	4 263	100	4 144	100	4 129	100	– 0,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
8	x	8	x	7	x	4	x	4	x	4	x	—
356	x	342	x	385	x	424	x	461	x	409	x	– 11,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
356	x	342	x	385	x	424	x	461	x	409	x	– 11,3
364	x	350	x	392	x	428	x	465	x	413	x	– 11,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	957	25,2	997	27,9	1 059	32,2	935	28,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,1	3	0,1	7	0,2	9	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		960	25,2	1 000	28,0	1 066	32,4	944	28,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	36	0,9	27	0,8	26	0,8	17	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	152	4,0	142	4,0	110	3,3	108	3,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	157	4,1	153	4,3	143	4,3	170	5,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	89	2,3	77	2,2	101	3,1	212	6,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	222	5,8	196	5,5	165	5,0	197	6,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		656	17,2	595	16,7	545	16,6	704	21,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 616	42,5	1 595	44,6	1 611	48,9	1 648	50,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	481	12,6	445	12,5	427	13,0	382	11,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	547	14,4	531	14,9	241	7,3	431	13,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 028	27,0	976	27,3	668	20,3	813	24,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	343	9,0	316	8,8	292	8,9	248	7,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 371	36,0	1 292	36,2	960	29,2	1 061	32,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	239	6,3	238	6,7	242	7,3	207	6,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	22	0,6	21	0,6	47	1,4	40	1,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	30	0,8	57	1,6	50	1,5	30	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		52	1,4	78	2,2	97	2,9	70	2,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	103	2,7	142	4,0	182	5,5	138	4,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	274	7,2	87	2,4	58	1,8	35	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	13	0,3	16	0,4	13	0,4	16	0,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	136	3,6	126	3,5	130	3,9	93	2,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	526	13,8	371	10,4	383	11,6	282	8,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		817	21,5	687	19,2	722	21,9	559	17,1
Insgesamt		3 804	100	3 574	100	3 293	100	3 268	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
901	28,0	984	30,7	992	29,8	925	29,0	939	30,2	986	30,7	5,0
10	0,3	6	0,2	10	0,3	11	0,3	11	0,4	8	0,2	– 27,3
911	28,3	990	30,9	1 002	30,1	936	29,3	950	30,5	994	30,9	4,6
25	0,8	21	0,7	17	0,5	25	0,8	24	0,8	22	0,7	– 8,3
121	3,8	115	3,6	109	3,3	118	3,7	124	4,0	131	4,1	5,6
147	4,6	108	3,4	110	3,3	114	3,6	117	3,8	113	3,5	– 3,4
169	5,2	72	2,2	77	2,3	78	2,4	97	3,1	153	4,8	57,7
122	3,8	101	3,1	117	3,5	100	3,1	106	3,4	110	3,4	3,8
180	5,6	188	5,9	184	5,5	156	4,9	129	4,1	129	4,0	—
764	23,7	605	18,9	614	18,5	591	18,5	597	19,2	658	20,5	10,2
1 675	52,0	1 595	49,7	1 616	48,6	1 527	47,9	1 547	49,7	1 652	51,4	6,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
410	12,7	422	13,2	462	13,9	397	12,4	391	12,6	402	12,5	2,8
368	11,4	491	15,3	501	15,1	460	14,4	471	15,1	412	12,8	– 12,5
778	24,1	913	28,5	963	28,9	857	26,9	862	27,7	814	25,3	– 5,6
208	6,5	235	7,3	186	5,6	212	6,6	253	8,1	255	7,9	0,8
986	30,6	1 148	35,8	1 149	34,5	1 069	33,5	1 115	35,8	1 069	33,2	– 4,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
218	6,8	109	3,4	100	3,0	89	2,8	81	2,6	95	3,0	17,3
50	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	0,9	16	0,5	10	0,3	14	0,4	17	0,5	22	0,7	29,4
79	2,5	16	0,5	10	0,3	14	0,4	17	0,5	22	0,7	29,4
135	4,2	79	2,5	60	1,8	87	2,7	69	2,2	107	3,3	55,1
27	0,8	39	1,2	177	5,3	155	4,9	91	2,9	64	2,0	– 29,7
11	0,3	6	0,2	5	0,2	9	0,3	1	0,0	10	0,3	900,0
—	—	130	4,1	132	4,0	143	4,5	101	3,2	113	3,5	11,9
92	2,9	86	2,7	78	2,3	97	3,0	89	2,9	85	2,6	– 4,5
265	8,2	340	10,6	452	13,6	491	15,4	351	11,3	379	11,8	8,0
562	17,4	465	14,5	562	16,9	594	18,6	449	14,4	496	15,4	10,5
3 223	100	3 208	100	3 327	100	3 190	100	3 111	100	3 217	100	3,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 341	26,2	1 370	28,9	1 292	29,9	1 307	29,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	3	0,1	9	0,2	11	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 343	26,2	1 373	28,9	1 301	30,1	1 318	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	44	0,9	30	0,6	38	0,9	37	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	206	4,0	132	2,8	146	3,4	146	3,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	76	1,5	80	1,7	67	1,6	87	2,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	611	11,9	423	8,9	648	15,0	342	7,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		335	6,5	344	7,2	275	6,4	330	7,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 272	24,8	1 009	21,3	1 174	27,2	942	21,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 615	51,1	2 382	50,2	2 475	57,3	2 260	51,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	210	4,1	179	3,8	191	4,4	168	3,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	926	18,1	874	18,4	546	12,6	914	20,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 136	22,2	1 053	22,2	737	17,1	1 082	24,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	447	8,7	496	10,4	374	8,7	396	8,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 583	30,9	1 549	32,6	1 111	25,7	1 478	33,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	222	4,3	236	5,0	191	4,4	234	5,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	31	0,7	36	0,8	21	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	44	0,9	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	63	1,2	56	1,2	49	1,1	79	1,8
Anrechenbarkeit zusammen		107	2,1	87	1,8	85	2,0	100	2,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	142	2,8	207	4,4	203	4,7	155	3,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	218	4,3	98	2,1	50	1,2	37	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	40	0,8	20	0,4	26	0,6	21	0,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	194	3,8	168	3,5	176	4,1	144	3,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		594	11,6	493	10,4	455	10,5	357	8,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		923	18,0	816	17,2	731	16,9	691	15,6
Insgesamt		5 121	100	4 747	100	4 317	100	4 429	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 827	x	3 894	x	3 567	x	3 617	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	22	x	24	x	20	x	20	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		22	x	24	x	20	x	20	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 849	x	3 918	x	3 587	x	3 637	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 140	27,5	1 136	25,2	1 187	26,7	1 239	28,0	1 223	26,2	1 181	26,8	– 3,4
9	0,2	8	0,2	9	0,2	12	0,3	12	0,3	15	0,3	25,0
1 149	27,7	1 144	25,3	1 196	26,9	1 251	28,3	1 235	26,4	1 196	27,2	– 3,2
28	0,7	42	0,9	34	0,8	24	0,5	25	0,5	26	0,6	4,0
139	3,3	162	3,6	128	2,9	83	1,9	98	2,1	92	2,1	– 6,1
90	2,2	71	1,6	77	1,7	79	1,8	68	1,5	86	2,0	26,5
254	6,1	546	12,1	537	12,1	522	11,8	694	14,9	603	13,7	– 13,1
152	3,7	163	3,6	60	1,4	167	3,8	186	4,0	169	3,8	– 9,1
278	6,7	240	5,3	239	5,4	205	4,6	206	4,4	221	5,0	7,3
941	22,7	1 224	27,1	1 075	24,2	1 080	24,4	1 277	27,3	1 197	27,2	– 6,3
2 090	50,3	2 368	52,5	2 271	51,1	2 331	52,7	2 512	53,8	2 393	54,4	– 4,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
180	4,3	197	4,4	191	4,3	192	4,3	208	4,5	151	3,4	– 27,4
908	21,9	999	22,1	971	21,8	923	20,9	969	20,7	933	21,2	– 3,7
1 088	26,2	1 196	26,5	1 162	26,1	1 115	25,2	1 177	25,2	1 084	24,6	– 7,9
332	8,0	353	7,8	308	6,9	313	7,1	292	6,3	293	6,7	0,3
1 420	34,2	1 549	34,3	1 470	33,1	1 428	32,3	1 469	31,4	1 377	31,3	– 6,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
239	5,8	229	5,1	230	5,2	193	4,4	189	4,0	197	4,5	4,2
17	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	1,3	23	0,5	15	0,3	13	0,3	21	0,5	7	0,2	– 66,7
69	1,7	23	0,5	15	0,3	13	0,3	21	0,5	7	0,2	– 66,7
162	3,9	160	3,5	143	3,2	139	3,1	187	4,0	204	4,6	9,1
14	0,3	31	0,7	152	3,4	169	3,8	139	3,0	50	1,1	– 64,0
22	0,5	18	0,4	31	0,7	34	0,8	27	0,6	39	0,9	44,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	3,3	135	3,0	133	3,0	118	2,7	127	2,7	132	3,0	3,9
333	8,0	344	7,6	459	10,3	460	10,4	480	10,3	425	9,7	– 11,5
641	15,4	596	13,2	704	15,8	666	15,1	690	14,8	629	14,3	– 8,8
4 151	100	4 513	100	4 445	100	4 425	100	4 671	100	4 399	100	– 5,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
3 327	x	2 967	x	3 333	x	4 028	x	4 001	x	3 768	x	– 5,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
28	x	14	x	30	x	30	x	24	x	27	x	12,5
28	x	14	x	30	x	30	x	24	x	27	x	12,5
3 355	x	2 981	x	3 363	x	4 058	x	4 025	x	3 795	x	– 5,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	522	28,0	528	31,7	521	33,8	500	33,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	1	0,1	3	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		522	28,0	528	31,7	522	33,9	503	33,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	16	0,9	21	1,3	17	1,1	14	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	19	1,0	18	1,1	18	1,2	13	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	77	4,1	79	4,7	63	4,1	54	3,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	34	1,8	53	3,2	61	4,0	62	4,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	130	7,0	101	6,1	94	6,1	107	7,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		276	14,8	272	16,3	253	16,4	250	16,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		798	42,7	800	48,1	775	50,3	753	49,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	135	7,2	108	6,5	100	6,5	73	4,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	280	15,0	228	13,7	152	9,9	192	12,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		415	22,2	336	20,2	252	16,3	265	17,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	210	11,2	163	9,8	147	9,5	146	9,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		625	33,5	499	30,0	399	25,9	411	27,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	113	6,1	99	5,9	118	7,7	99	6,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1	0,1	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	15	0,8	22	1,3	18	1,2	20	1,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	26	1,4	20	1,2	23	1,5	15	1,0
Anrechenbarkeit zusammen		42	2,2	42	2,5	41	2,7	35	2,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	66	3,5	85	5,1	79	5,1	85	5,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	123	6,6	44	2,6	26	1,7	18	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	30	1,6	38	2,3	37	2,4	45	3,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	70	3,7	57	3,4	67	4,3	64	4,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	289	15,5	224	13,5	209	13,6	212	14,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		444	23,8	365	21,9	368	23,9	346	22,9
Insgesamt		1 867	100	1 664	100	1 542	100	1 510	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
443	27,9	501	33,6	492	30,9	471	31,7	494	34,7	431	31,6	– 12,8
5	0,3	9	0,6	13	0,8	7	0,5	7	0,5	4	0,3	– 42,9
448	28,2	510	34,2	505	31,7	478	32,2	501	35,2	435	31,9	– 13,2
22	1,4	8	0,5	17	1,1	15	1,0	18	1,3	2	0,1	– 88,9
15	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	3,4	50	3,4	59	3,7	44	3,0	52	3,7	42	3,1	– 19,2
53	3,3	23	1,5	16	1,0	21	1,4	—	—	39	2,9	—
45	2,8	53	3,6	47	3,0	27	1,8	31	2,2	31	2,3	—
131	8,2	94	6,3	121	7,6	118	8,0	91	6,4	98	7,2	7,7
320	20,1	228	15,3	260	16,3	225	15,2	192	13,5	212	15,5	10,4
768	48,3	738	49,5	765	48,1	703	47,4	693	48,7	647	47,4	– 6,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
105	6,6	84	5,6	106	6,7	125	8,4	121	8,5	90	6,6	– 25,6
266	16,7	217	14,5	266	16,7	214	14,4	214	15,0	178	13,1	– 16,8
371	23,3	301	20,2	372	23,4	339	22,8	335	23,5	268	19,6	– 20,0
147	9,3	152	10,2	136	8,5	124	8,4	115	8,1	136	10,0	18,3
518	32,6	453	30,4	508	31,9	463	31,2	450	31,6	404	29,6	– 10,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
113	7,1	119	8,0	93	5,8	62	4,2	72	5,1	108	7,9	50,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	1,0	5	0,3	10	0,6	7	0,5	5	0,4	12	0,9	140,0
37	2,3	5	0,3	10	0,6	7	0,5	5	0,4	12	0,9	140,0
60	3,8	77	5,2	75	4,7	90	6,1	81	5,7	96	7,0	18,5
7	0,4	16	1,1	61	3,8	89	6,0	55	3,9	25	1,8	– 54,5
30	1,9	34	2,3	35	2,2	30	2,0	23	1,6	21	1,5	– 8,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	3,5	50	3,4	44	2,8	40	2,7	44	3,1	51	3,7	15,9
153	9,6	177	11,9	215	13,5	249	16,8	203	14,3	193	14,2	– 4,9
303	19,1	301	20,2	318	20,0	318	21,4	280	19,7	313	22,9	11,8
1 589	100	1 492	100	1 591	100	1 484	100	1 423	100	1 364	100	– 4,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 954	33,9	8 181	36,6	8 361	38,6	8 436	39,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	259	1,1	352	1,6	355	1,6	342	1,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 213	35,0	8 533	38,2	8 716	40,3	8 778	41,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	41	0,2	38	0,2	28	0,1	22	0,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	268	1,1	211	0,9	249	1,2	206	1,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	428	1,8	402	1,8	387	1,8	401	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 317	5,6	1 300	5,8	1 458	6,7	1 327	6,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	779	3,3	703	3,1	717	3,3	801	3,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 833	12,1	2 654	11,9	2 839	13,1	2 757	12,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 046	47,1	11 187	50,1	11 555	53,4	11 535	54,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 083	4,6	1 009	4,5	957	4,4	1 049	4,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 711	15,8	3 652	16,4	3 019	14,0	3 379	15,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 794	20,4	4 661	20,9	3 976	18,4	4 428	20,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 500	10,7	2 384	10,7	2 172	10,0	2 074	9,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		7 294	31,1	7 045	31,5	6 148	28,4	6 502	30,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 116	4,8	538	2,4	481	2,2	478	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	143	0,6	91	0,4	66	0,3	49	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	123	0,5	128	0,6	122	0,6	137	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	182	0,8	221	1,0	180	0,8	134	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		448	1,9	440	2,0	368	1,7	320	1,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	777	3,3	458	2,1	704	3,3	426	2,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 480	6,3	475	2,1	308	1,4	235	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	413	1,8	281	1,3	344	1,6	289	1,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	1 110	5,0	936	4,3	911	4,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	875	3,7	802	3,6	796	3,7	662	3,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	3 545	15,1	3 126	14,0	3 088	14,3	2 523	11,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		5 109	21,8	4 104	18,4	3 937	18,2	3 321	15,5
Insgesamt		23 449	100	22 336	100	21 640	100	21 358	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 427	x	7 029	x	7 029	x	7 003	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	202	x	231	x	275	x	351	x
	Verwaltungsfachhochschulen	479	x	782	x	838	x	945	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		681	x	1 013	x	1 113	x	1 296	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		7 108	x	8 042	x	8 142	x	8 299	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
7 442	35,5	7 702	37,3	7 797	37,7	8 012	38,4	7 681	36,9	7 348	36,0	– 4,3
306	1,5	333	1,6	519	2,5	508	2,4	508	2,4	386	1,9	– 24,0
7 748	36,9	8 035	38,9	8 316	40,2	8 520	40,9	8 189	39,4	7 734	37,9	– 5,6
43	0,2	28	0,1	42	0,2	35	0,2	26	0,1	40	0,2	53,8
214	1,0	192	0,9	201	1,0	192	0,9	185	0,9	173	0,8	– 6,5
401	1,9	424	2,1	403	1,9	407	2,0	395	1,9	478	2,3	21,0
1 260	6,0	796	3,9	579	2,8	766	3,7	1 261	6,1	1 462	7,2	15,9
969	4,6	889	4,3	822	4,0	803	3,9	855	4,1	878	4,3	2,7
761	3,6	762	3,7	705	3,4	743	3,6	666	3,2	622	3,0	– 6,6
3 648	17,4	3 091	15,0	2 752	13,3	2 946	14,1	3 388	16,3	3 653	17,9	7,8
11 396	54,3	11 126	53,9	11 068	53,5	11 466	55,0	11 577	55,6	11 387	55,8	– 1,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
997	4,8	1 002	4,9	991	4,8	972	4,7	911	4,4	867	4,2	– 4,8
3 793	18,1	3 955	19,1	3 872	18,7	3 708	17,8	3 655	17,6	3 527	17,3	– 3,5
4 790	22,8	4 957	24,0	4 863	23,5	4 680	22,5	4 566	21,9	4 394	21,5	– 3,8
1 912	9,1	1 857	9,0	1 783	8,6	1 723	8,3	1 721	8,3	1 810	8,9	5,2
6 702	31,9	6 814	33,0	6 646	32,1	6 403	30,7	6 287	30,2	6 204	30,4	– 1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
487	2,3	317	1,5	272	1,3	282	1,4	247	1,2	240	1,2	– 2,8
59	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	0,3	71	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	0,4	97	0,5	56	0,3	71	0,3	49	0,2	84	0,4	71,4
207	1,0	168	0,8	56	0,3	71	0,3	49	0,2	84	0,4	71,4
362	1,7	260	1,3	153	0,7	194	0,9	177	0,9	157	0,8	– 11,3
144	0,7	194	0,9	743	3,6	657	3,2	582	2,8	319	1,6	– 45,2
203	1,0	266	1,3	228	1,1	257	1,2	255	1,2	238	1,2	– 6,7
887	4,2	982	4,8	1 008	4,9	1 016	4,9	1 127	5,4	1 271	6,2	12,8
603	2,9	527	2,6	521	2,5	496	2,4	508	2,4	515	2,5	1,4
2 199	10,5	2 229	10,8	2 653	12,8	2 620	12,6	2 649	12,7	2 500	12,2	– 5,6
2 893	13,8	2 714	13,1	2 981	14,4	2 973	14,3	2 945	14,2	2 824	13,8	– 4,1
20 991	100	20 654	100	20 695	100	20 842	100	20 809	100	20 415	100	– 1,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
5 992	x	4 961	x	5 244	x	5 049	x	5 124	x	5 446	x	6,3
341	x	398	x	461	x	473	x	436	x	466	x	6,9
983	x	974	x	756	x	773	x	922	x	909	x	– 1,4
1 324	x	1 372	x	1 217	x	1 246	x	1 358	x	1 375	x	1,3
7 316	x	6 333	x	6 461	x	6 295	x	6 482	x	6 821	x	5,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 614	39,2	2 684	41,7	2 815	43,8	2 822	48,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	0,3	26	0,4	37	0,6	35	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 631	39,5	2 710	42,1	2 852	44,4	2 857	48,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	41	0,6	38	0,6	28	0,4	22	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	169	2,5	167	2,6	157	2,4	138	2,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	142	2,1	148	2,3	153	2,4	148	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	437	6,6	404	6,3	431	6,7	316	5,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	371	5,6	334	5,2	308	4,8	331	5,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 160	17,4	1 091	16,9	1 077	16,8	955	16,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 791	56,9	3 801	59,0	3 929	61,2	3 812	65,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	455	6,8	430	6,7	445	6,9	425	7,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	823	12,3	750	11,6	697	10,9	427	7,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 278	19,2	1 180	18,3	1 142	17,8	852	14,6
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	623	9,3	604	9,4	541	8,4	530	9,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 901	28,5	1 784	27,7	1 683	26,2	1 382	23,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	210	3,2	1	0,0	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	47	0,7	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	39	0,6	39	0,6	37	0,6	36	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	0,3	31	0,5	29	0,5	33	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		105	1,6	70	1,1	66	1,0	69	1,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	179	2,7	24	0,4	151	2,4	67	1,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	305	4,6	137	2,1	52	0,8	15	0,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	0,4	13	0,2	18	0,3	10	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	472	7,3	378	5,9	387	6,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	148	2,2	137	2,1	146	2,3	99	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		659	9,9	783	12,2	745	11,6	578	9,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		974	14,6	854	13,3	811	12,6	647	11,1
Insgesamt		6 666	100	6 439	100	6 423	100	5 841	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 698	x	5 163	x	4 960	x	4 967	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	35	x	75	x	82	x	110	x
	Verwaltungsfachhochschulen	229	x	279	x	273	x	259	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		264	x	354	x	355	x	369	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 962	x	5 517	x	5 315	x	5 336	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 550	41,4	2 537	43,7	2 598	43,2	2 607	43,8	2 656	42,7	2 538	41,1	– 4,4
38	0,6	40	0,7	37	0,6	29	0,5	29	0,5	28	0,5	– 3,4
2 588	42,1	2 577	44,3	2 635	43,8	2 636	44,3	2 685	43,2	2 566	41,6	– 4,4
43	0,7	28	0,5	42	0,7	35	0,6	26	0,4	40	0,6	53,8
151	2,5	125	2,2	137	2,3	135	2,3	130	2,1	115	1,9	– 11,5
152	2,5	142	2,4	141	2,3	148	2,5	137	2,2	189	3,1	38,0
300	4,9	202	3,5	160	2,7	273	4,6	424	6,8	485	7,9	14,4
355	5,8	292	5,0	277	4,6	298	5,0	275	4,4	285	4,6	3,6
338	5,5	314	5,4	336	5,6	278	4,7	284	4,6	273	4,4	– 3,9
1 339	21,8	1 103	19,0	1 093	18,2	1 167	19,6	1 276	20,5	1 387	22,5	8,7
3 927	63,8	3 680	63,3	3 728	62,0	3 803	63,9	3 961	63,7	3 953	64,0	– 0,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
418	6,8	394	6,8	406	6,8	389	6,5	411	6,6	396	6,4	– 3,7
809	13,1	837	14,4	821	13,7	777	13,1	777	12,5	787	12,7	1,3
1 227	19,9	1 231	21,2	1 227	20,4	1 166	19,6	1 188	19,1	1 183	19,2	– 0,4
494	8,0	471	8,1	463	7,7	443	7,4	495	8,0	471	7,6	– 4,8
1 721	28,0	1 702	29,3	1 690	28,1	1 609	27,1	1 683	27,1	1 654	26,8	– 1,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,3	21	0,4	6	0,1	13	0,2	5	0,1	8	0,1	60,0
17	0,3	21	0,4	6	0,1	13	0,2	5	0,1	8	0,1	60,0
49	0,8	37	0,6	—	—	28	0,5	24	0,4	7	0,1	– 70,8
27	0,4	32	0,6	155	2,6	103	1,7	102	1,6	61	1,0	– 40,2
11	0,2	5	0,1	6	0,1	17	0,3	15	0,2	15	0,2	—
333	5,4	265	4,6	362	6,0	317	5,3	360	5,8	414	6,7	15,0
69	1,1	70	1,2	66	1,1	57	1,0	65	1,0	63	1,0	– 3,1
489	7,9	409	7,0	589	9,8	522	8,8	566	9,1	560	9,1	– 1,1
506	8,2	430	7,4	595	9,9	535	9,0	571	9,2	568	9,2	– 0,5
6 154	100	5 812	100	6 013	100	5 947	100	6 215	100	6 175	100	– 0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
4 218	x	3 703	x	3 830	x	3 604	x	3 641	x	3 745	x	2,9
74	x	75	x	112	x	88	x	66	x	80	x	21,2
278	x	238	x	215	x	231	x	219	x	180	x	– 17,8
352	x	313	x	327	x	319	x	285	x	260	x	– 8,8
4 570	x	4 016	x	4 157	x	3 923	x	3 926	x	4 005	x	2,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 672	38,3	1 694	41,3	1 756	41,0	1 611	38,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	0,2	7	0,2	9	0,2	13	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 680	38,5	1 701	41,5	1 765	41,2	1 624	38,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	81	1,9	44	1,1	92	2,1	68	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	92	2,1	71	1,7	65	1,5	89	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	207	4,7	205	5,0	280	6,5	239	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	99	2,3	98	2,4	137	3,2	153	3,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		479	11,0	418	10,2	574	13,4	549	13,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 159	49,4	2 119	51,6	2 339	54,6	2 173	51,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	246	5,6	216	5,3	221	5,2	239	5,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	497	11,4	534	13,0	566	13,2	668	15,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		743	17,0	750	18,3	787	18,4	907	21,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	550	12,6	489	11,9	480	11,2	507	12,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 293	29,6	1 239	30,2	1 267	29,6	1 414	33,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	234	5,4	87	2,1	67	1,6	67	1,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	42	1,0	47	1,1	33	0,8	25	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	62	1,4	68	1,7	64	1,5	81	1,9
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	43	1,0	40	1,0	33	0,8	37	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		147	3,4	155	3,8	130	3,0	143	3,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	114	2,6	61	1,5	121	2,8	67	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	272	6,2	91	2,2	52	1,2	59	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	96	2,2	65	1,6	87	2,0	74	1,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	228	5,6	183	4,3	162	3,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	53	1,2	58	1,4	40	0,9	48	1,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		535	12,2	503	12,3	483	11,3	410	9,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		916	21,0	745	18,2	680	15,9	620	14,7
Insgesamt		4 368	100	4 103	100	4 286	100	4 207	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 399	x	1 469	x	1 638	x	1 465	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	159	x	138	x	148	x	175	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		159	x	138	x	148	x	175	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 558	x	1 607	x	1 786	x	1 640	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 465	35,1	1 553	37,0	1 566	40,7	1 594	39,9	1 484	38,0	1 409	36,2	– 5,1
15	0,4	24	0,6	24	0,6	26	0,7	26	0,7	27	0,7	3,8
1 480	35,5	1 577	37,6	1 590	41,3	1 620	40,6	1 510	38,6	1 436	36,9	– 4,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	1,5	67	1,6	64	1,7	57	1,4	55	1,4	58	1,5	5,5
87	2,1	101	2,4	82	2,1	74	1,9	76	1,9	91	2,3	19,7
307	7,4	200	4,8	59	1,5	157	3,9	260	6,7	315	8,1	21,2
176	4,2	166	4,0	136	3,5	143	3,6	148	3,8	175	4,5	18,2
133	3,2	170	4,1	124	3,2	146	3,7	125	3,2	107	2,8	– 14,4
766	18,4	704	16,8	465	12,1	577	14,5	664	17,0	746	19,2	12,3
2 246	53,8	2 281	54,4	2 055	53,4	2 197	55,0	2 174	55,6	2 182	56,1	0,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
220	5,3	224	5,3	210	5,5	216	5,4	143	3,7	164	4,2	14,7
682	16,3	742	17,7	695	18,1	700	17,5	669	17,1	632	16,2	– 5,5
902	21,6	966	23,0	905	23,5	916	22,9	812	20,8	796	20,5	– 2,0
493	11,8	453	10,8	423	11,0	399	10,0	391	10,0	419	10,8	7,2
1 395	33,4	1 419	33,8	1 328	34,5	1 315	32,9	1 203	30,8	1 215	31,2	1,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
72	1,7	64	1,5	53	1,4	48	1,2	48	1,2	33	0,8	– 31,3
33	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	1,3	71	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,3	16	0,4	16	0,4	12	0,3	6	0,2	12	0,3	100,0
100	2,4	87	2,1	16	0,4	12	0,3	6	0,2	12	0,3	100,0
58	1,4	44	1,0	32	0,8	50	1,3	32	0,8	27	0,7	– 15,6
24	0,6	33	0,8	113	2,9	96	2,4	112	2,9	54	1,4	– 51,8
41	1,0	49	1,2	49	1,3	51	1,3	46	1,2	56	1,4	21,7
184	4,4	175	4,2	175	4,5	181	4,5	242	6,2	270	6,9	11,6
52	1,2	42	1,0	29	0,8	43	1,1	44	1,1	41	1,1	– 6,8
359	8,6	343	8,2	398	10,3	421	10,5	476	12,2	448	11,5	– 5,9
531	12,7	494	11,8	467	12,1	481	12,0	530	13,6	493	12,7	– 7,0
4 172	100	4 194	100	3 850	100	3 993	100	3 907	100	3 890	100	– 0,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 307	x	1 007	x	1 055	x	1 033	x	1 053	x	1 242	x	17,9
195	x	238	x	247	x	275	x	295	x	308	x	4,4
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
195	x	238	x	247	x	275	x	295	x	308	x	4,4
1 502	x	1 245	x	1 302	x	1 308	x	1 348	x	1 550	x	15,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	884	43,2	948	47,3	1 006	49,0	1 249	56,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	3	0,1	4	0,2	5	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		885	43,3	951	47,5	1 010	49,1	1 254	56,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	18	0,9	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	21	1,0	14	0,7	26	1,3	26	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	90	4,4	83	4,1	93	4,5	81	3,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	33	1,6	24	1,2	33	1,6	31	1,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		162	7,9	121	6,0	152	7,4	138	6,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 047	51,2	1 072	53,5	1 162	56,5	1 392	62,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	107	5,2	70	3,5	66	3,2	75	3,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	341	16,7	368	18,4	350	17,0	317	14,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		448	21,9	438	21,9	416	20,2	392	17,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	211	10,3	212	10,6	192	9,3	162	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		659	32,2	650	32,4	608	29,6	554	25,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	104	5,1	84	4,2	93	4,5	102	4,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	0,7	36	1,8	16	0,8	15	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		15	0,7	36	1,8	16	0,8	15	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	38	1,9	35	1,7	54	2,6	39	1,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	83	4,1	27	1,3	20	1,0	24	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	1,5	39	1,9	54	2,6	46	2,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	69	3,4	61	3,0	48	2,3	45	2,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	221	10,8	162	8,1	176	8,6	154	6,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		340	16,6	282	14,1	285	13,9	271	12,2
Insgesamt		2 046	100	2 004	100	2 055	100	2 217	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	103	x	98	x	90	x	132	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	250	x	503	x	565	x	686	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		250	x	503	x	565	x	686	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		353	x	601	x	655	x	818	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neueabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
951	51,6	939	46,1	962	47,2	1 115	52,9	1 015	50,7	938	46,5	– 7,6
6	0,3	8	0,4	9	0,4	10	0,5	10	0,5	123	6,1	1130,0
957	52,0	947	46,5	971	47,7	1 125	53,3	1 025	51,2	1 061	52,6	3,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1,1	20	1,0	17	0,8	23	1,1	29	1,4	25	1,2	– 13,8
66	3,6	60	2,9	44	2,2	56	2,7	52	2,6	68	3,4	30,8
81	4,4	83	4,1	65	3,2	66	3,1	91	4,5	89	4,4	– 2,2
43	2,3	49	2,4	26	1,3	23	1,1	31	1,5	37	1,8	19,4
211	11,5	212	10,4	152	7,5	168	8,0	203	10,1	219	10,9	7,9
1 168	63,4	1 159	57,0	1 123	55,1	1 293	61,3	1 228	61,3	1 280	63,5	4,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
77	4,2	96	4,7	70	3,4	58	2,8	68	3,4	46	2,3	– 32,4
247	13,4	371	18,2	406	19,9	363	17,2	325	16,2	299	14,8	– 8,0
324	17,6	467	22,9	476	23,4	421	20,0	393	19,6	345	17,1	– 12,2
149	8,1	165	8,1	178	8,7	139	6,6	148	7,4	176	8,7	18,9
473	25,7	632	31,1	654	32,1	560	26,6	541	27,0	521	25,8	– 3,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
99	5,4	86	4,2	85	4,2	95	4,5	72	3,6	80	4,0	11,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0,6	13	0,6	7	0,3	8	0,4	7	0,3	16	0,8	128,6
11	0,6	13	0,6	7	0,3	8	0,4	7	0,3	16	0,8	128,6
33	1,8	29	1,4	27	1,3	23	1,1	23	1,1	21	1,0	– 8,7
10	0,5	18	0,9	66	3,2	43	2,0	32	1,6	19	0,9	– 40,6
15	0,8	54	2,7	32	1,6	40	1,9	54	2,7	34	1,7	– 37,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	1,8	44	2,2	43	2,1	47	2,2	46	2,3	46	2,3	—
91	4,9	145	7,1	168	8,2	153	7,3	155	7,7	120	5,9	– 22,6
201	10,9	244	12,0	260	12,8	256	12,1	234	11,7	216	10,7	– 7,7
1 842	100	2 035	100	2 037	100	2 109	100	2 003	100	2 017	100	0,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
156	x	108	x	121	x	90	x	128	x	144	x	12,5
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
705	x	736	x	541	x	542	x	703	x	729	x	3,7
705	x	736	x	541	x	542	x	703	x	729	x	3,7
861	x	844	x	662	x	632	x	831	x	873	x	5,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	626	25,6	637	29,8	631	28,3	640	30,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		626	25,6	637	29,8	631	28,3	640	30,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	38	1,6	22	1,0	22	1,0	19	0,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	69	2,8	54	2,5	90	4,0	81	3,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		107	4,4	76	3,6	112	5,0	100	4,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		733	30,0	713	33,3	743	33,4	740	34,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	660	27,0	614	28,7	659	29,6	691	32,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		660	27,0	614	28,7	659	29,6	691	32,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	218	8,9	190	8,9	188	8,4	172	8,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		878	35,9	804	37,6	847	38,0	863	40,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	193	7,9	85	4,0	72	3,2	64	3,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	0,8	19	0,9	22	1,0	13	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		19	0,8	19	0,9	22	1,0	13	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	167	6,8	71	3,3	104	4,7	63	2,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	254	10,4	73	3,4	65	2,9	58	2,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	28	1,1	19	0,9	27	1,2	31	1,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	219	10,2	215	9,7	208	9,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	172	7,0	137	6,4	132	5,9	96	4,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	621	25,4	519	24,3	543	24,4	456	21,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		833	34,1	623	29,1	637	28,6	533	25,0
Insgesamt		2 444	100	2 140	100	2 227	100	2 136	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	10	x	40	x	59	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	10	x	40	x	59	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	10	x	40	x	59	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
618	29,2	607	29,6	597	28,8	586	29,2	553	28,0	524	26,1	– 5,2
—	—	—	—	1	0,0	1	0,1	1	0,1	—	—	– 100,0
618	29,2	607	29,6	598	28,8	587	29,3	554	28,1	524	26,1	– 5,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	1,1	25	1,2	23	1,1	24	1,2	16	0,8	27	1,3	68,8
104	4,9	62	3,0	64	3,1	41	2,0	108	5,5	140	7,0	29,6
68	3,2	64	3,1	45	2,2	31	1,5	36	1,8	55	2,7	52,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
195	9,2	151	7,4	132	6,4	96	4,8	160	8,1	222	11,1	38,8
813	38,4	758	36,9	730	35,2	683	34,1	714	36,2	746	37,2	4,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
648	30,6	675	32,9	638	30,8	625	31,2	646	32,7	652	32,5	0,9
648	30,6	675	32,9	638	30,8	625	31,2	646	32,7	652	32,5	0,9
155	7,3	156	7,6	160	7,7	162	8,1	142	7,2	143	7,1	0,7
803	37,9	831	40,5	798	38,5	787	39,3	788	39,9	795	39,6	0,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
71	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1,0	9	0,4	5	0,2	16	0,8	4	0,2	13	0,6	225,0
21	1,0	9	0,4	5	0,2	16	0,8	4	0,2	13	0,6	225,0
44	2,1	45	2,2	14	0,7	16	0,8	16	0,8	—	—	– 100,0
42	2,0	60	2,9	167	8,1	133	6,6	111	5,6	57	2,8	– 48,6
36	1,7	28	1,4	29	1,4	36	1,8	23	1,2	36	1,8	56,5
204	9,6	242	11,8	257	12,4	257	12,8	253	12,8	299	14,9	18,2
85	4,0	81	3,9	73	3,5	77	3,8	66	3,3	60	3,0	– 9,1
411	19,4	456	22,2	540	26,0	519	25,9	469	23,7	452	22,5	– 3,6
503	23,7	465	22,6	545	26,3	535	26,7	473	23,9	465	23,2	– 1,7
2 119	100	2 054	100	2 073	100	2 005	100	1 975	100	2 006	100	1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
68	x	85	x	94	x	110	x	73	x	76	x	4,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
68	x	85	x	94	x	110	x	73	x	76	x	4,1
68	x	85	x	94	x	110	x	73	x	76	x	4,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	792	26,0	772	26,5	736	29,7	723	28,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,3	16	0,5	21	0,8	22	0,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		801	26,3	788	27,1	757	30,5	745	29,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	65	2,1	80	2,7	61	2,5	56	2,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	75	2,5	106	3,6	109	4,4	114	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	132	4,3	130	4,5	143	5,8	164	6,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		272	8,9	316	10,8	313	12,6	334	13,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 073	35,2	1 104	37,9	1 070	43,1	1 079	42,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	715	23,5	688	23,6	388	15,6	600	23,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		715	23,5	688	23,6	388	15,6	600	23,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	380	12,5	360	12,4	296	11,9	309	12,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 095	35,9	1 048	36,0	684	27,6	909	35,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	172	5,6	59	2,0	70	2,8	57	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	40	1,3	16	0,5	16	0,6	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	38	1,2	52	1,8	36	1,5	18	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		78	2,6	68	2,3	52	2,1	18	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	127	4,2	110	3,8	85	3,4	56	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	210	6,9	71	2,4	70	2,8	49	1,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	110	3,6	104	3,6	111	4,5	83	3,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	191	6,6	160	6,4	154	6,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	182	6,0	158	5,4	180	7,3	144	5,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		629	20,6	634	21,8	606	24,4	486	19,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		879	28,8	761	26,1	728	29,3	561	22,0
Insgesamt		3 047	100	2 913	100	2 482	100	2 549	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	50	x	55	x	34	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	50	x	55	x	34	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
692	28,0	799	32,8	822	32,3	842	32,9	787	30,9	746	31,0	– 5,2
19	0,8	22	0,9	24	0,9	20	0,8	20	0,8	16	0,7	– 20,0
711	28,8	821	33,7	846	33,3	862	33,6	807	31,7	762	31,7	– 5,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	2,4	56	2,3	78	3,1	66	2,6	67	2,6	62	2,6	– 7,5
106	4,3	40	1,6	36	1,4	33	1,3	146	5,7	136	5,7	– 6,8
57	2,3	60	2,5	60	2,4	42	1,6	70	2,7	62	2,6	– 11,4
98	4,0	87	3,6	98	3,9	158	6,2	104	4,1	105	4,4	1,0
320	12,9	243	10,0	272	10,7	299	11,7	387	15,2	365	15,2	– 5,7
1 031	41,7	1 064	43,6	1 118	44,0	1 161	45,3	1 194	46,9	1 127	46,8	– 5,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
690	27,9	657	26,9	719	28,3	626	24,4	637	25,0	566	23,5	– 11,1
690	27,9	657	26,9	719	28,3	626	24,4	637	25,0	566	23,5	– 11,1
253	10,2	244	10,0	212	8,3	231	9,0	196	7,7	236	9,8	20,4
943	38,1	901	37,0	931	36,6	857	33,4	833	32,7	802	33,3	– 3,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
41	1,7	54	2,2	38	1,5	43	1,7	41	1,6	39	1,6	– 4,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,7	19	0,8	10	0,4	8	0,3	8	0,3	19	0,8	137,5
17	0,7	19	0,8	10	0,4	8	0,3	8	0,3	19	0,8	137,5
48	1,9	47	1,9	28	1,1	27	1,1	28	1,1	26	1,1	– 7,1
28	1,1	25	1,0	120	4,7	171	6,7	109	4,3	52	2,2	– 52,3
67	2,7	88	3,6	72	2,8	71	2,8	76	3,0	77	3,2	1,3
166	6,7	113	4,6	91	3,6	109	4,3	131	5,1	136	5,7	3,8
132	5,3	127	5,2	134	5,3	116	4,5	127	5,0	129	5,4	1,6
441	17,8	400	16,4	445	17,5	494	19,3	471	18,5	420	17,4	– 10,8
499	20,2	473	19,4	493	19,4	545	21,3	520	20,4	478	19,9	– 8,1
2 473	100	2 438	100	2 542	100	2 563	100	2 547	100	2 407	100	– 5,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
42	x	31	x	26	x	31	x	24	x	24	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
42	x	31	x	26	x	31	x	24	x	24	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 051	35,1	1 119	38,7	1 074	42,9	1 082	40,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,2	9	0,3	10	0,4	9	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 058	35,3	1 128	39,0	1 084	43,3	1 091	40,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	1,4	40	1,4	41	1,6	27	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	231	7,7	280	9,7	292	11,7	307	11,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	96	3,2	79	2,7	55	2,2	75	2,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		369	12,3	399	13,8	388	15,5	409	15,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 427	47,7	1 527	52,7	1 472	58,8	1 500	55,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	126	4,2	109	3,8	90	3,6	109	4,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	431	14,4	507	17,5	227	9,1	480	17,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		557	18,6	616	21,3	317	12,7	589	22,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	301	10,1	329	11,4	288	11,5	226	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		858	28,7	945	32,6	605	24,2	815	30,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	80	2,7	80	2,8	65	2,6	76	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	22	0,7	21	0,7	21	0,8	20	0,7
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	25	0,8	19	0,7	22	0,9	9	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		47	1,6	40	1,4	43	1,7	29	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	65	2,2	72	2,5	116	4,6	59	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	256	8,6	37	1,3	26	1,0	13	0,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	86	2,9	21	0,7	11	0,4	18	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	175	5,8	173	6,0	167	6,7	173	6,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	582	19,4	303	10,5	320	12,8	263	9,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		709	23,7	423	14,6	428	17,1	368	13,7
Insgesamt		2 994	100	2 895	100	2 505	100	2 683	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuausschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
901	33,2	977	38,6	948	38,7	947	38,6	906	37,5	900	36,8	– 0,7
9	0,3	11	0,4	10	0,4	9	0,4	9	0,4	12	0,5	33,3
910	33,6	988	39,1	958	39,1	956	39,0	915	37,8	912	37,3	– 0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1,4	48	1,9	46	1,9	48	2,0	42	1,7	48	2,0	14,3
305	11,3	131	5,2	114	4,7	102	4,2	161	6,7	190	7,8	18,0
179	6,6	162	6,4	192	7,8	162	6,6	187	7,7	167	6,8	– 10,7
69	2,5	80	3,2	72	2,9	77	3,1	70	2,9	55	2,2	– 21,4
591	21,8	421	16,6	424	17,3	389	15,9	460	19,0	460	18,8	—
1 501	55,4	1 409	55,7	1 382	56,4	1 345	54,8	1 375	56,8	1 372	56,1	– 0,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
121	4,5	110	4,3	128	5,2	148	6,0	122	5,0	124	5,1	1,6
526	19,4	440	17,4	411	16,8	413	16,8	413	17,1	380	15,5	– 8,0
647	23,9	550	21,7	539	22,0	561	22,9	535	22,1	504	20,6	– 5,8
227	8,4	213	8,4	199	8,1	195	7,9	161	6,7	221	9,0	37,3
874	32,2	763	30,2	738	30,1	756	30,8	696	28,8	725	29,7	4,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
74	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	0,4	9	0,4	7	0,3	6	0,2	10	0,4	6	0,2	– 40,0
10	0,4	9	0,4	7	0,3	6	0,2	10	0,4	6	0,2	– 40,0
61	2,3	11	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	0,2	8	0,3	67	2,7	69	2,8	71	2,9	43	1,8	– 39,4
12	0,4	22	0,9	4	0,2	15	0,6	12	0,5	8	0,3	– 33,3
—	—	187	7,4	123	5,0	152	6,2	141	5,8	152	6,2	7,8
173	6,4	121	4,8	129	5,3	111	4,5	114	4,7	139	5,7	21,9
252	9,3	349	13,8	323	13,2	347	14,1	338	14,0	342	14,0	1,2
336	12,4	358	14,2	330	13,5	353	14,4	348	14,4	348	14,2	—
2 711	100	2 530	100	2 450	100	2 454	100	2 419	100	2 445	100	1,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	315	16,7	327	17,7	343	20,6	309	17,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	218	11,6	292	15,8	275	16,5	260	15,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		533	28,3	619	33,6	618	37,2	569	32,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	28	1,5	27	1,5	19	1,1	36	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	208	11,0	168	9,1	163	9,8	189	10,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	48	2,5	38	2,1	41	2,5	47	2,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		284	15,1	233	12,6	223	13,4	272	15,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		817	43,3	852	46,2	841	50,6	841	48,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	149	7,9	184	10,0	135	8,1	201	11,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	244	12,9	191	10,4	132	7,9	196	11,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		393	20,8	375	20,4	267	16,1	397	23,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	217	11,5	200	10,9	187	11,2	168	9,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		610	32,4	575	31,2	454	27,3	565	32,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	123	6,5	142	7,7	114	6,9	112	6,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	14	0,7	28	1,5	17	1,0	24	1,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	23	1,2	24	1,3	22	1,3	9	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		37	2,0	52	2,8	39	2,3	33	1,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	87	4,6	85	4,6	73	4,4	75	4,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	5,3	39	2,1	23	1,4	17	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	1,9	20	1,1	36	2,2	27	1,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	76	4,0	78	4,2	83	5,0	57	3,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	298	15,8	222	12,0	215	12,9	176	10,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		458	24,3	416	22,6	368	22,1	321	18,6
Insgesamt		1 885	100	1 843	100	1 663	100	1 727	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	227	x	249	x	286	x	405	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	8	x	8	x	5	x	7	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		8	x	8	x	5	x	7	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		235	x	257	x	291	x	412	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende und Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
265	17,4	290	18,2	304	17,6	321	18,1	280	16,0	293	19,9	4,6
219	14,4	230	14,4	415	24,0	415	23,4	415	23,8	181	12,3	– 56,4
484	31,8	520	32,6	719	41,5	736	41,5	695	39,8	474	32,1	– 31,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1,4	32	2,0	16	0,9	24	1,4	28	1,6	36	2,4	28,6
72	4,7	101	6,3	102	5,9	104	5,9	110	6,3	128	8,7	16,4
53	3,5	62	3,9	47	2,7	61	3,4	48	2,8	45	3,0	– 6,3
80	5,3	62	3,9	49	2,8	61	3,4	52	3,0	45	3,0	– 13,5
226	14,9	257	16,1	214	12,4	250	14,1	238	13,6	254	17,2	6,7
710	46,7	777	48,8	933	53,9	986	55,6	933	53,5	728	49,3	– 22,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
161	10,6	178	11,2	177	10,2	161	9,1	167	9,6	137	9,3	– 18,0
191	12,6	233	14,6	182	10,5	204	11,5	188	10,8	211	14,3	12,2
352	23,2	411	25,8	359	20,7	365	20,6	355	20,3	348	23,6	– 2,0
141	9,3	155	9,7	148	8,6	154	8,7	188	10,8	144	9,8	– 23,4
493	32,4	566	35,5	507	29,3	519	29,3	543	31,1	492	33,3	– 9,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
130	8,6	113	7,1	96	5,5	96	5,4	86	4,9	88	6,0	2,3
26	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	0,3	10	0,6	5	0,3	8	0,5	9	0,5	10	0,7	11,1
31	2,0	10	0,6	5	0,3	8	0,5	9	0,5	10	0,7	11,1
69	4,5	47	3,0	52	3,0	50	2,8	54	3,1	76	5,1	40,7
7	0,5	18	1,1	55	3,2	42	2,4	45	2,6	33	2,2	– 26,7
21	1,4	20	1,3	36	2,1	27	1,5	29	1,7	12	0,8	– 58,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	3,9	42	2,6	47	2,7	45	2,5	46	2,6	37	2,5	– 19,6
156	10,3	127	8,0	190	11,0	164	9,3	174	10,0	158	10,7	– 9,2
317	20,9	250	15,7	291	16,8	268	15,1	269	15,4	256	17,3	– 4,8
1 520	100	1 593	100	1 731	100	1 773	100	1 745	100	1 476	100	– 15,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
269	x	112	x	212	x	291	x	278	x	291	x	4,7
4	x	—	x	8	x	—	x	2	x	2	x	x
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
4	x	—	x	8	x	—	x	2	x	2	x	x
273	x	112	x	220	x	291	x	280	x	293	x	4,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfängerinnen und Anfänger waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfängerinnen und Anfänger wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	99 341	37,7	99 249	38,4	100 694	40,2	100 720	41,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	891	0,3	1 174	0,5	1 382	0,6	1 461	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100 232	38,0	100 423	38,9	102 076	40,8	102 181	42,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	1 023	0,4	937	0,4	913	0,4	885	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	4 674	1,8	4 249	1,6	3 929	1,6	3 795	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	3 753	1,4	3 617	1,4	3 602	1,4	3 618	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	11 649	4,4	11 084	4,3	12 044	4,8	12 404	5,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	9 642	3,7	9 445	3,7	9 209	3,7	9 280	3,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		30 741	11,7	29 332	11,3	29 697	11,9	29 982	12,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		130 973	49,7	129 755	50,2	131 773	52,7	132 163	54,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	15 639	5,9	14 823	5,7	14 143	5,7	13 729	5,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	69 361	26,3	67 488	26,1	61 667	24,6	57 801	23,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		85 000	32,2	82 311	31,8	75 810	30,3	71 530	29,4
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	18 804	7,1	18 531	7,2	17 767	7,1	16 644	6,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		103 804	39,4	100 842	39,0	93 577	37,4	88 174	36,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	10 092	3,8	8 459	3,3	7 340	2,9	7 310	3,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	884	0,3	747	0,3	694	0,3	605	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	88	0,0	64	0,0	60	0,0	55	0,0
	BGJ kooperative Form	269	0,1	253	0,1	243	0,1	262	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	896	0,3	949	0,4	854	0,3	681	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		2 137	0,8	2 013	0,8	1 851	0,7	1 603	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	3 644	1,4	3 441	1,3	4 438	1,8	3 656	1,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	7 416	2,8	6 374	2,5	2 844	1,1	2 065	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	2 037	0,8	1 827	0,7	1 829	0,7	1 927	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	2 394	0,9	3 342	1,3	3 324	1,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	3 663	1,4	3 340	1,3	3 265	1,3	2 998	1,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	16 760	6,4	17 376	6,7	15 718	6,3	13 970	5,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		28 989	11,0	27 848	10,8	24 909	10,0	22 883	9,4
Insgesamt		263 766	100	258 445	100	250 259	100	243 220	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	177 483	x	181 855	x	184 310	x	183 885	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	4 876	x	5 175	x	5 597	x	6 087	x
	Verwaltungsfachhochschulen	4 110	x	5 356	x	5 865	x	6 535	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		8 986	x	10 531	x	11 462	x	12 622	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		186 469	x	192 386	x	195 772	x	196 507	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
97 695	40,4	95 528	39,3	92 177	38,0	92 451	38,0	93 436	37,9	93 330	37,8	– 0,1
1 360	0,6	1 455	0,6	1 973	0,8	1 868	0,8	1 868	0,8	1 495	0,6	– 20,0
99 055	41,0	96 983	39,9	94 150	38,9	94 319	38,8	95 304	38,7	94 825	38,4	– 0,5
883	0,4	882	0,4	858	0,4	827	0,3	880	0,4	924	0,4	5,0
3 710	1,5	3 521	1,4	3 252	1,3	3 055	1,3	3 022	1,2	3 042	1,2	0,7
3 605	1,5	3 492	1,4	3 286	1,4	3 475	1,4	3 589	1,5	3 703	1,5	3,2
9 708	4,0	7 525	3,1	4 428	1,8	5 077	2,1	7 320	3,0	9 162	3,7	25,2
3 377	1,4	6 256	2,6	8 537	3,5	9 016	3,7	9 592	3,9	10 385	4,2	8,3
9 536	3,9	9 841	4,0	9 765	4,0	9 131	3,8	8 719	3,5	8 266	3,3	– 5,2
30 819	12,7	31 517	13,0	30 126	12,4	30 581	12,6	33 122	13,4	35 482	14,4	7,1
129 874	53,7	128 500	52,8	124 276	51,3	124 900	51,3	128 426	52,1	130 307	52,7	1,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
14 186	5,9	14 555	6,0	14 513	6,0	14 564	6,0	14 379	5,8	14 245	5,8	– 0,9
59 275	24,5	63 882	26,3	67 171	27,7	67 143	27,6	66 404	26,9	65 730	26,6	– 1,0
73 461	30,4	78 437	32,2	81 684	33,7	81 707	33,6	80 783	32,8	79 975	32,4	– 1,0
16 569	6,9	15 750	6,5	15 237	6,3	15 036	6,2	15 187	6,2	15 636	6,3	3,0
90 030	37,2	94 187	38,7	96 921	40,0	96 743	39,8	95 970	38,9	95 611	38,7	– 0,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
7 629	3,2	6 606	2,7	5 366	2,2	4 874	2,0	4 721	1,9	4 795	1,9	1,6
555	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	0,0	37	0,0	32	0,0	—	—	—	—	—	—	—
77	0,0	71	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
548	0,2	374	0,2	283	0,1	283	0,1	293	0,1	330	0,1	12,6
1 244	0,5	482	0,2	315	0,1	283	0,1	293	0,1	330	0,1	12,6
3 057	1,3	2 443	1,0	2 078	0,9	2 296	0,9	2 480	1,0	2 624	1,1	5,8
1 866	0,8	1 936	0,8	4 335	1,8	5 385	2,2	5 433	2,2	3 797	1,5	– 30,1
1 784	0,7	1 719	0,7	1 656	0,7	1 703	0,7	1 751	0,7	1 752	0,7	0,1
3 707	1,5	4 891	2,0	4 950	2,0	4 800	2,0	4 973	2,0	5 317	2,2	6,9
2 671	1,1	2 507	1,0	2 403	1,0	2 368	1,0	2 398	1,0	2 567	1,0	7,0
13 085	5,4	13 496	5,5	15 422	6,4	16 552	6,8	17 035	6,9	16 057	6,5	– 5,7
21 958	9,1	20 584	8,5	21 103	8,7	21 709	8,9	22 049	8,9	21 182	8,6	– 3,9
241 862	100	243 271	100	242 300	100	243 352	100	246 445	100	247 100	100	0,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
184 062	x	179 491	x	173 956	x	167 182	x	163 072	x	159 471	x	– 2,2
6 443	x	6 665	x	6 852	x	7 221	x	7 863	x	8 251	x	4,9
6 856	x	7 478	x	8 013	x	7 161	x	8 018	x	6 525	x	– 18,6
13 299	x	14 143	x	14 865	x	14 382	x	15 881	x	14 776	x	– 7,0
197 361	x	193 634	x	188 821	x	181 564	x	178 953	x	174 247	x	– 2,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Reg.-Bez. D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	58 451	36,8	58 293	37,3	59 399	39,0	59 691	40,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	353	0,2	432	0,3	590	0,4	688	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		58 804	37,0	58 725	37,5	59 989	39,4	60 379	40,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	652	0,4	588	0,4	569	0,4	567	0,4
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	2 796	1,8	2 679	1,7	2 453	1,6	2 344	1,6
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2 028	1,3	1 904	1,2	1 994	1,3	2 025	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	6 221	3,9	6 239	4,0	6 715	4,4	7 319	4,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	5 040	3,2	4 958	3,2	4 806	3,2	4 774	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		16 737	10,5	16 368	10,5	16 537	10,9	17 029	11,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		75 541	47,5	75 093	48,0	76 526	50,2	77 408	52,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	8 471	5,3	8 244	5,3	8 002	5,3	7 909	5,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	47 849	30,1	46 792	29,9	43 219	28,4	39 539	26,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		56 320	35,4	55 036	35,2	51 221	33,6	47 448	32,0
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	10 513	6,6	10 531	6,7	10 349	6,8	9 883	6,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		66 833	42,0	65 567	41,9	61 570	40,4	57 331	38,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	5 816	3,7	5 033	3,2	4 628	3,0	4 646	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	631	0,4	514	0,3	454	0,3	410	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	73	0,0	48	0,0	44	0,0	40	0,0
	BGJ kooperative Form	87	0,1	103	0,1	101	0,1	103	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	497	0,3	497	0,3	478	0,3	343	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		1 288	0,8	1 162	0,7	1 077	0,7	896	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 136	1,3	2 155	1,4	2 682	1,8	2 279	1,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	4 333	2,7	3 603	2,3	1 589	1,0	1 228	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1 009	0,6	955	0,6	968	0,6	1 062	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	993	0,6	1 497	1,0	1 488	1,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 030	1,3	1 868	1,2	1 789	1,2	1 744	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		9 508	6,0	9 574	6,1	8 525	5,6	7 801	5,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		16 612	10,4	15 769	10,1	14 230	9,3	13 343	9,0
Insgesamt		158 986	100	156 429	100	152 326	100	148 082	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	100 713	x	104 179	x	105 887	x	104 941	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2 984	x	3 011	x	3 249	x	3 512	x
	Verwaltungsfachhochschulen	2 074	x	2 747	x	3 016	x	3 265	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		5 058	x	5 758	x	6 265	x	6 777	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		105 771	x	109 937	x	112 152	x	111 718	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
57 687	39,2	56 142	38,1	54 002	36,6	54 108	36,3	54 863	36,2	55 080	36,1	0,4
651	0,4	664	0,5	767	0,5	705	0,5	705	0,5	565	0,4	– 19,9
58 338	39,7	56 806	38,5	54 769	37,1	54 813	36,8	55 568	36,7	55 645	36,5	0,1
570	0,4	586	0,4	556	0,4	531	0,4	582	0,4	640	0,4	10,0
2 269	1,5	2 057	1,4	1 905	1,3	1 823	1,2	1 806	1,2	1 822	1,2	0,9
1 947	1,3	1 884	1,3	1 721	1,2	1 943	1,3	2 037	1,3	2 070	1,4	1,6
5 592	3,8	3 916	2,7	2 250	1,5	2 509	1,7	3 813	2,5	4 530	3,0	18,8
1 707	1,2	3 231	2,2	4 513	3,1	4 816	3,2	5 260	3,5	5 748	3,8	9,3
4 952	3,4	5 090	3,5	5 012	3,4	4 640	3,1	4 364	2,9	4 178	2,7	– 4,3
17 037	11,6	16 764	11,4	15 957	10,8	16 262	10,9	17 862	11,8	18 988	12,4	6,3
75 375	51,3	73 570	49,9	70 726	47,9	71 075	47,7	73 430	48,5	74 633	48,9	1,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
8 263	5,6	8 581	5,8	8 693	5,9	8 862	6,0	8 801	5,8	8 772	5,7	– 0,3
40 588	27,6	43 493	29,5	46 550	31,5	46 912	31,5	46 634	30,8	46 694	30,6	0,1
48 851	33,2	52 074	35,3	55 243	37,4	55 774	37,5	55 435	36,6	55 466	36,4	0,1
9 976	6,8	9 578	6,5	9 390	6,4	9 422	6,3	9 689	6,4	10 001	6,6	3,2
58 827	40,0	61 652	41,8	64 633	43,8	65 196	43,8	65 124	43,0	65 467	42,9	0,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
4 847	3,3	4 275	2,9	3 408	2,3	3 150	2,1	3 140	2,1	3 217	2,1	2,5
342	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	0,0	37	0,0	32	0,0	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
292	0,2	191	0,1	160	0,1	146	0,1	160	0,1	152	0,1	– 5,0
682	0,5	228	0,2	192	0,1	146	0,1	160	0,1	152	0,1	– 5,0
1 888	1,3	1 507	1,0	1 307	0,9	1 398	0,9	1 452	1,0	1 534	1,0	5,6
1 149	0,8	1 263	0,9	2 452	1,7	3 045	2,0	3 128	2,1	2 304	1,5	– 26,3
1 012	0,7	922	0,6	874	0,6	877	0,6	901	0,6	915	0,6	1,6
1 697	1,2	2 588	1,8	2 688	1,8	2 583	1,7	2 666	1,8	2 795	1,8	4,8
1 554	1,1	1 485	1,0	1 416	1,0	1 405	0,9	1 438	1,0	1 568	1,0	9,0
7 300	5,0	7 765	5,3	8 737	5,9	9 308	6,3	9 585	6,3	9 116	6,0	– 4,9
12 829	8,7	12 268	8,3	12 337	8,4	12 604	8,5	12 885	8,5	12 485	8,2	– 3,1
147 031	100	147 490	100	147 696	100	148 875	100	151 439	100	152 585	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
106 065	x	104 735	x	101 985	x	98 612	x	97 333	x	95 176	x	– 2,2
3 370	x	3 520	x	3 516	x	3 717	x	4 230	x	4 439	x	4,9
3 379	x	3 666	x	4 019	x	3 975	x	4 453	x	3 206	x	– 28,0
6 749	x	7 186	x	7 535	x	7 692	x	8 683	x	7 645	x	– 12,0
112 814	x	111 921	x	109 520	x	106 304	x	106 016	x	102 821	x	– 3,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 724	43,1	6 800	43,7	6 952	44,8	6 899	45,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	72	0,5	63	0,4	67	0,4	79	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 796	43,6	6 863	44,1	7 019	45,2	6 978	45,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	71	0,5	56	0,4	58	0,4	56	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	289	1,9	269	1,7	239	1,5	237	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	376	2,4	332	2,1	325	2,1	310	2,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	624	4,0	668	4,3	871	5,6	868	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 094	7,0	1 126	7,2	1 075	6,9	1 024	6,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 454	15,7	2 451	15,7	2 568	16,5	2 495	16,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 250	59,3	9 314	59,8	9 587	61,8	9 473	62,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	404	2,6	436	2,8	428	2,8	440	2,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 238	20,8	3 248	20,8	3 239	20,9	3 226	21,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 642	23,4	3 684	23,6	3 667	23,6	3 666	24,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 474	9,5	1 436	9,2	1 329	8,6	1 224	8,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 116	32,8	5 120	32,9	4 996	32,2	4 890	32,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	469	3,0	395	2,5	327	2,1	343	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	49	0,3	46	0,3	22	0,1	24	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	27	0,2	19	0,1	17	0,1	15	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		76	0,5	65	0,4	39	0,3	39	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	139	0,9	155	1,0	149	1,0	146	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	451	2,9	321	2,1	114	0,7	95	0,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	42	0,3	34	0,2	34	0,2	36	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	124	0,8	231	1,5	236	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	0,3	50	0,3	48	0,3	23	0,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		676	4,3	684	4,4	576	3,7	536	3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 221	7,8	1 144	7,3	942	6,1	918	6,0
Insgesamt		15 587	100	15 578	100	15 525	100	15 281	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	27 028	x	26 168	x	26 311	x	25 385	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	803	x	829	x	933	x	1 078	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		803	x	829	x	933	x	1 078	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		27 831	x	26 997	x	27 244	x	26 463	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 480	44,2	6 246	43,7	5 892	42,0	5 901	41,4	6 015	41,6	5 961	41,2	– 0,9
93	0,6	112	0,8	125	0,9	128	0,9	128	0,9	134	0,9	4,7
6 573	44,8	6 358	44,5	6 017	42,9	6 029	42,3	6 143	42,5	6 095	42,1	– 0,8
60	0,4	58	0,4	49	0,3	51	0,4	56	0,4	69	0,5	23,2
248	1,7	230	1,6	211	1,5	204	1,4	211	1,5	204	1,4	– 3,3
317	2,2	312	2,2	271	1,9	301	2,1	303	2,1	284	2,0	– 6,3
747	5,1	559	3,9	494	3,5	511	3,6	508	3,5	521	3,6	2,6
222	1,5	416	2,9	559	4,0	581	4,1	603	4,2	655	4,5	8,6
1 024	7,0	969	6,8	901	6,4	795	5,6	745	5,2	740	5,1	– 0,7
2 618	17,9	2 544	17,8	2 485	17,7	2 443	17,1	2 426	16,8	2 473	17,1	1,9
9 191	62,7	8 902	62,3	8 502	60,6	8 472	59,4	8 569	59,3	8 568	59,2	– 0,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
479	3,3	502	3,5	546	3,9	595	4,2	635	4,4	643	4,4	1,3
2 909	19,8	2 844	19,9	2 828	20,1	3 011	21,1	3 008	20,8	2 941	20,3	– 2,2
3 388	23,1	3 346	23,4	3 374	24,0	3 606	25,3	3 643	25,2	3 584	24,8	– 1,6
1 217	8,3	1 160	8,1	1 180	8,4	1 183	8,3	1 224	8,5	1 277	8,8	4,3
4 605	31,4	4 506	31,5	4 554	32,4	4 789	33,6	4 867	33,7	4 861	33,6	– 0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
339	2,3	400	2,8	377	2,7	349	2,4	372	2,6	393	2,7	5,6
20	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,1	4	0,0	9	0,1	1	0,0	6	0,0	10	0,1	66,7
32	0,2	4	0,0	9	0,1	1	0,0	6	0,0	10	0,1	66,7
119	0,8	108	0,8	91	0,6	107	0,8	123	0,9	145	1,0	17,9
65	0,4	86	0,6	255	1,8	310	2,2	292	2,0	237	1,6	– 18,8
25	0,2	28	0,2	20	0,1	28	0,2	24	0,2	22	0,2	– 8,3
255	1,7	221	1,5	200	1,4	175	1,2	171	1,2	199	1,4	16,4
30	0,2	38	0,3	31	0,2	24	0,2	19	0,1	31	0,2	63,2
494	3,4	481	3,4	597	4,3	644	4,5	629	4,4	634	4,4	0,8
865	5,9	885	6,2	983	7,0	994	7,0	1 007	7,0	1 037	7,2	3,0
14 661	100	14 293	100	14 039	100	14 255	100	14 443	100	14 466	100	0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
25 029	x	24 146	x	26 932	x	25 948 ¹⁰⁾	x	25 225 ¹⁰⁾	x	24 361 ¹⁰⁾	x	– 3,4
1 156	x	1 226	x	1 202	x	1 262	x	1 332	x	1 387	x	4,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 156	x	1 226	x	1 202	x	1 262	x	1 332	x	1 387	x	4,1
26 185	x	25 372	x	28 134	x	27 210 ¹⁰⁾	x	26 557 ¹⁰⁾	x	25 748 ¹⁰⁾	x	– 3,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19 029	51,0	18 638	51,0	19 247	52,5	19 531	53,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	191	0,5	225	0,6	265	0,7	317	0,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		19 220	51,5	18 863	51,6	19 512	53,2	19 848	54,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	140	0,4	129	0,4	118	0,3	109	0,3
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	302	0,8	251	0,7	222	0,6	178	0,5
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	343	0,9	309	0,8	314	0,9	313	0,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 775	4,8	1 642	4,5	2 001	5,5	2 423	6,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 223	3,3	1 145	3,1	1 118	3,0	1 093	3,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 783	10,1	3 476	9,5	3 773	10,3	4 116	11,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		23 003	61,6	22 339	61,1	23 285	63,5	23 964	65,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	592	1,6	578	1,6	575	1,6	571	1,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	8 363	22,4	8 301	22,7	7 658	20,9	6 916	18,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		8 955	24,0	8 879	24,3	8 233	22,4	7 487	20,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 698	7,2	2 750	7,5	2 746	7,5	2 764	7,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		11 653	31,2	11 629	31,8	10 979	29,9	10 251	28,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 022	2,7	799	2,2	659	1,8	699	1,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	80	0,2	60	0,2	51	0,1	67	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	42	0,1	33	0,1	38	0,1	32	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		122	0,3	93	0,3	89	0,2	99	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	485	1,3	352	1,0	429	1,2	382	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	700	1,9	549	1,5	217	0,6	185	0,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	63	0,2	72	0,2	65	0,2	64	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	429	1,2	688	1,9	664	1,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	292	0,8	284	0,8	283	0,8	312	0,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	1 540	4,1	1 686	4,6	1 682	4,6	1 607	4,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 684	7,2	2 578	7,1	2 430	6,6	2 405	6,6
Insgesamt		37 340	100	36 546	100	36 694	100	36 620	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	46 428	x	50 629	x	51 779	x	51 226	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 343	x	1 306	x	1 389	x	1 385	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 343	x	1 306	x	1 389	x	1 385	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		47 771	x	51 935	x	53 168	x	52 611	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
18 989	52,1	18 415	50,2	17 972	48,9	17 998	48,4	18 199	47,3	18 320	46,9	0,7
278	0,8	262	0,7	331	0,9	313	0,8	313	0,8	191	0,5	– 39,0
19 267	52,9	18 677	50,9	18 303	49,8	18 311	49,3	18 512	48,1	18 511	47,4	– 0,0
106	0,3	94	0,3	91	0,2	65	0,2	69	0,2	70	0,2	1,4
171	0,5	177	0,5	158	0,4	115	0,3	95	0,2	92	0,2	– 3,2
318	0,9	324	0,9	289	0,8	374	1,0	373	1,0	355	0,9	– 4,8
1 712	4,7	1 266	3,5	587	1,6	784	2,1	1 568	4,1	1 965	5,0	25,3
452	1,2	893	2,4	1 272	3,5	1 395	3,8	1 529	4,0	1 716	4,4	12,2
1 095	3,0	1 127	3,1	1 105	3,0	931	2,5	951	2,5	874	2,2	– 8,1
3 854	10,6	3 881	10,6	3 502	9,5	3 664	9,9	4 585	11,9	5 072	13,0	10,6
23 121	63,5	22 558	61,5	21 805	59,4	21 975	59,1	23 097	60,0	23 583	60,3	2,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
650	1,8	703	1,9	753	2,1	765	2,1	735	1,9	728	1,9	– 1,0
7 229	19,9	8 097	22,1	9 008	24,5	9 279	25,0	9 375	24,4	9 563	24,5	2,0
7 879	21,6	8 800	24,0	9 761	26,6	10 044	27,0	10 110	26,3	10 291	26,3	1,8
2 854	7,8	2 879	7,8	2 853	7,8	2 866	7,7	2 864	7,4	2 814	7,2	– 1,7
10 733	29,5	11 679	31,8	12 614	34,4	12 910	34,7	12 974	33,7	13 105	33,5	1,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
779	2,1	626	1,7	437	1,2	426	1,1	484	1,3	492	1,3	1,7
66	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,1	18	0,0	20	0,1	21	0,1	19	0,0	16	0,0	– 15,8
99	0,3	18	0,0	20	0,1	21	0,1	19	0,0	16	0,0	– 15,8
329	0,9	298	0,8	259	0,7	276	0,7	291	0,8	325	0,8	11,7
225	0,6	243	0,7	405	1,1	384	1,0	378	1,0	337	0,9	– 10,8
64	0,2	64	0,2	70	0,2	73	0,2	80	0,2	77	0,2	– 3,8
783	2,2	930	2,5	881	2,4	843	2,3	918	2,4	921	2,4	0,3
282	0,8	270	0,7	226	0,6	254	0,7	226	0,6	228	0,6	0,9
1 683	4,6	1 805	4,9	1 841	5,0	1 830	4,9	1 893	4,9	1 888	4,8	– 0,3
2 561	7,0	2 449	6,7	2 298	6,3	2 277	6,1	2 396	6,2	2 396	6,1	—
36 415	100	36 686	100	36 717	100	37 162	100	38 467	100	39 084	100	1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
52 701	x	51 581	x	51 138	x	49 643	x	49 096	x	48 178	x	– 1,9
1 270	x	1 123	x	1 059	x	1 129	x	1 398	x	1 549	x	10,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 270	x	1 123	x	1 059	x	1 129	x	1 398	x	1 549	x	10,8
53 971	x	52 704	x	52 197	x	50 772	x	50 494	x	49 727	x	– 1,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 057	32,2	2 047	32,7	2 109	33,3	2 089	34,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,1	17	0,3	37	0,6	44	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 064	32,3	2 064	33,0	2 146	33,9	2 133	35,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	77	1,2	55	0,9	56	0,9	62	1,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	82	1,3	75	1,2	76	1,2	82	1,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	117	1,8	89	1,4	120	1,9	144	2,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	358	5,6	357	5,7	364	5,7	396	6,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	325	5,1	347	5,5	379	6,0	396	6,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		959	15,0	923	14,8	995	15,7	1 080	17,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 023	47,3	2 987	47,7	3 141	49,6	3 213	53,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	441	6,9	463	7,4	447	7,1	393	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 383	21,6	1 307	20,9	1 310	20,7	1 070	17,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 824	28,5	1 770	28,3	1 757	27,7	1 463	24,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	521	8,1	523	8,4	498	7,9	488	8,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 345	36,7	2 293	36,7	2 255	35,6	1 951	32,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	427	6,7	247	3,9	200	3,2	209	3,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	44	0,7	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	15	0,2	27	0,4	20	0,3	20	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	0,1	13	0,2	14	0,2	12	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		67	1,0	40	0,6	34	0,5	32	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	115	1,8	87	1,4	116	1,8	94	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	249	3,9	206	3,3	76	1,2	66	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	114	1,8	137	2,2	140	2,2	149	2,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	207	3,3	321	5,1	279	4,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	54	0,8	52	0,8	54	0,9	68	1,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	532	8,3	689	11,0	707	11,2	656	10,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 026	16,0	976	15,6	941	14,8	897	14,8
Insgesamt		6 394	100	6 256	100	6 337	100	6 061	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	650	x	660	x	652	x	655	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		650	x	660	x	652	x	655	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 069	33,1	2 049	32,6	1 990	31,7	1 982	30,9	2 046	32,3	2 091	32,5	2,2
40	0,6	38	0,6	40	0,6	31	0,5	31	0,5	25	0,4	– 19,4
2 109	33,8	2 087	33,2	2 030	32,3	2 013	31,4	2 077	32,8	2 116	32,8	1,9
54	0,9	63	1,0	65	1,0	72	1,1	75	1,2	86	1,3	14,7
86	1,4	77	1,2	77	1,2	79	1,2	81	1,3	86	1,3	6,2
138	2,2	146	2,3	140	2,2	173	2,7	197	3,1	208	3,2	5,6
308	4,9	212	3,4	97	1,5	117	1,8	98	1,5	108	1,7	10,2
89	1,4	161	2,6	222	3,5	236	3,7	238	3,8	233	3,6	– 2,1
462	7,4	485	7,7	492	7,8	520	8,1	464	7,3	462	7,2	– 0,4
1 137	18,2	1 144	18,2	1 093	17,4	1 197	18,7	1 153	18,2	1 183	18,4	2,6
3 246	52,0	3 231	51,4	3 123	49,7	3 210	50,0	3 230	51,0	3 299	51,2	2,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
413	6,6	422	6,7	479	7,6	475	7,4	466	7,4	429	6,7	– 7,9
1 176	18,8	1 287	20,5	1 446	23,0	1 464	22,8	1 350	21,3	1 399	21,7	3,6
1 589	25,4	1 709	27,2	1 925	30,7	1 939	30,2	1 816	28,7	1 828	28,4	0,7
510	8,2	469	7,5	461	7,3	494	7,7	540	8,5	543	8,4	0,6
2 099	33,6	2 178	34,7	2 386	38,0	2 433	37,9	2 356	37,2	2 371	36,8	0,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
191	3,1	181	2,9	146	2,3	113	1,8	89	1,4	79	1,2	– 11,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0,2	3	0,0	3	0,0	8	0,1	6	0,1	4	0,1	– 33,3
11	0,2	3	0,0	3	0,0	8	0,1	6	0,1	4	0,1	– 33,3
92	1,5	89	1,4	61	1,0	73	1,1	58	0,9	65	1,0	12,1
72	1,2	77	1,2	81	1,3	112	1,7	101	1,6	78	1,2	– 22,8
154	2,5	155	2,5	161	2,6	195	3,0	174	2,7	179	2,8	2,9
329	5,3	315	5,0	253	4,0	212	3,3	243	3,8	269	4,2	10,7
51	0,8	53	0,8	65	1,0	62	1,0	72	1,1	99	1,5	37,5
698	11,2	689	11,0	621	9,9	654	10,2	648	10,2	690	10,7	6,5
900	14,4	873	13,9	770	12,3	775	12,1	743	11,7	773	12,0	4,0
6 245	100	6 282	100	6 279	100	6 418	100	6 329	100	6 443	100	1,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
676	x	653	x	645	x	633	x	628	x	588	x	– 6,4
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
676	x	653	x	645	x	633	x	628	x	588	x	– 6,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 446	43,4	6 458	43,0	6 433	43,0	6 327	44,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	18	0,1	32	0,2	58	0,4	55	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 464	43,5	6 490	43,2	6 491	43,4	6 382	44,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	540	3,6	508	3,4	518	3,5	465	3,2
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	170	1,1	187	1,2	195	1,3	184	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	912	6,1	1 117	7,4	1 135	7,6	1 245	8,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	319	2,1	310	2,1	297	2,0	289	2,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 941	13,1	2 122	14,1	2 145	14,4	2 183	15,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 405	56,5	8 612	57,4	8 636	57,8	8 565	59,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	789	5,3	733	4,9	754	5,0	780	5,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 601	24,2	3 583	23,9	3 647	24,4	3 322	23,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 390	29,5	4 316	28,7	4 401	29,4	4 102	28,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	867	5,8	865	5,8	893	6,0	888	6,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 257	35,4	5 181	34,5	5 294	35,4	4 990	34,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	258	1,7	252	1,7	247	1,7	236	1,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	62	0,4	49	0,3	40	0,3	45	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	0,1	20	0,1	19	0,1	17	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		75	0,5	69	0,5	59	0,4	62	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	239	1,6	305	2,0	332	2,2	203	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	398	2,7	378	2,5	180	1,2	121	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	0,2	39	0,3	42	0,3	29	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	206	1,4	180	1,2	157	1,1	134	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		874	5,9	902	6,0	711	4,8	487	3,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 207	8,1	1 223	8,1	1 017	6,8	785	5,5
Insgesamt		14 869	100	15 016	100	14 947	100	14 340	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 476	x	8 638	x	9 125	x	10 124	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	56	x	73	x	101	x	115	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 365	x	1 855	x	1 880	x	1 919	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 421	x	1 928	x	1 981	x	2 034	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 897	x	10 566	x	11 106	x	12 158	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 138	43,0	5 890	43,5	5 551	41,7	5 415	40,7	5 516	39,9	5 450	38,3	– 1,2
51	0,4	58	0,4	53	0,4	41	0,3	41	0,3	34	0,2	– 17,1
6 189	43,3	5 948	43,9	5 604	42,1	5 456	41,0	5 557	40,2	5 484	38,6	– 1,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
426	3,0	441	3,3	475	3,6	446	3,4	435	3,1	451	3,2	3,7
164	1,1	160	1,2	179	1,3	194	1,5	199	1,4	185	1,3	– 7,0
1 043	7,3	662	4,9	415	3,1	442	3,3	598	4,3	746	5,2	24,7
240	1,7	479	3,5	664	5,0	691	5,2	754	5,4	843	5,9	11,8
305	2,1	301	2,2	286	2,1	267	2,0	258	1,9	262	1,8	1,6
2 178	15,3	2 043	15,1	2 019	15,2	2 040	15,3	2 244	16,2	2 487	17,5	10,8
8 367	58,6	7 991	59,0	7 623	57,3	7 496	56,4	7 801	56,4	7 971	56,1	2,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
855	6,0	863	6,4	853	6,4	847	6,4	827	6,0	871	6,1	5,3
3 429	24,0	3 165	23,4	3 375	25,3	3 463	26,0	3 638	26,3	3 755	26,4	3,2
4 284	30,0	4 028	29,7	4 228	31,8	4 310	32,4	4 465	32,3	4 626	32,5	3,6
887	6,2	829	6,1	781	5,9	755	5,7	754	5,4	819	5,8	8,6
5 171	36,2	4 857	35,9	5 009	37,6	5 065	38,1	5 219	37,7	5 445	38,3	4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
286	2,0	200	1,5	89	0,7	79	0,6	100	0,7	103	0,7	3,0
47	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	0,1	4	0,0	4	0,0	2	0,0	3	0,0	—	—	– 100,0
61	0,4	4	0,0	4	0,0	2	0,0	3	0,0	—	—	– 100,0
156	1,1	62	0,5	39	0,3	41	0,3	38	0,3	38	0,3	—
87	0,6	78	0,6	162	1,2	201	1,5	262	1,9	227	1,6	– 13,4
24	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	230	1,7	272	2,0	286	2,2	274	2,0	299	2,1	9,1
126	0,9	119	0,9	117	0,9	130	1,0	141	1,0	137	1,0	– 2,8
393	2,8	489	3,6	590	4,4	658	4,9	715	5,2	701	4,9	– 2,0
740	5,2	693	5,1	683	5,1	739	5,6	818	5,9	804	5,7	– 1,7
14 278	100	13 541	100	13 315	100	13 300	100	13 838	100	14 220	100	2,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
10 226	x	10 093	x	9 846	x	9 570	x	9 355	x	9 663	x	3,3
146	x	181	x	199	x	186	x	160	x	157	x	– 1,9
1 846	x	1 952	x	2 105	x	2 265	x	2 437	x	1 718	x	– 29,5
1 992	x	2 133	x	2 304	x	2 451	x	2 597	x	1 875	x	– 27,8
12 218	x	12 226	x	12 150	x	12 021	x	11 952	x	11 538	x	– 3,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 206	26,5	2 161	27,2	2 152	29,2	2 208	31,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	—	—	—	—	5	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 207	26,5	2 161	27,2	2 152	29,2	2 213	31,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	1,2	56	0,7	9	0,1	19	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	72	0,9	61	0,8	77	1,0	63	0,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	349	4,2	322	4,1	289	3,9	327	4,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	150	1,8	134	1,7	108	1,5	96	1,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		671	8,1	573	7,2	483	6,6	505	7,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 878	34,6	2 734	34,4	2 635	35,8	2 718	39,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	653	7,8	642	8,1	682	9,3	692	10,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 153	37,9	2 960	37,2	2 565	34,8	2 261	32,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 806	45,7	3 602	45,3	3 247	44,1	2 953	42,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	517	6,2	546	6,9	576	7,8	482	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 323	51,9	4 148	52,2	3 823	51,9	3 435	49,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	345	4,1	327	4,1	263	3,6	260	3,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	64	0,8	52	0,7	47	0,6	57	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	26	0,3	12	0,2	17	0,2	15	0,2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	35	0,4	41	0,5	32	0,4	22	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		125	1,5	105	1,3	96	1,3	94	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	71	0,9	106	1,3	150	2,0	113	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	310	3,7	283	3,6	173	2,4	93	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	108	1,3	112	1,4	119	1,6	133	1,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	163	2,0	135	1,7	103	1,4	108	1,6
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	652	7,8	636	8,0	545	7,4	447	6,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 122	13,5	1 068	13,4	904	12,3	801	11,5
Insgesamt		8 323	100	7 950	100	7 362	100	6 954	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 173	32,2	2 174	31,5	2 086	30,3	2 031	29,0	1 977	28,9	2 040	29,4	3,2
9	0,1	11	0,2	7	0,1	6	0,1	6	0,1	6	0,1	—
2 182	32,4	2 185	31,7	2 093	30,4	2 037	29,1	1 983	29,0	2 046	29,5	3,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,2	21	0,3	16	0,2	20	0,3	12	0,2	13	0,2	8,3
40	0,6	43	0,6	48	0,7	42	0,6	40	0,6	43	0,6	7,5
209	3,1	125	1,8	46	0,7	44	0,6	57	0,8	46	0,7	– 19,3
84	1,2	170	2,5	217	3,1	210	3,0	215	3,1	222	3,2	3,3
104	1,5	101	1,5	101	1,5	105	1,5	101	1,5	106	1,5	5,0
453	6,7	460	6,7	428	6,2	421	6,0	425	6,2	430	6,2	1,2
2 635	39,1	2 645	38,3	2 521	36,6	2 458	35,1	2 408	35,2	2 476	35,7	2,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
669	9,9	702	10,2	659	9,6	714	10,2	648	9,5	706	10,2	9,0
2 245	33,3	2 548	36,9	2 685	39,0	2 730	39,0	2 676	39,1	2 695	38,8	0,7
2 914	43,2	3 250	47,1	3 344	48,5	3 444	49,1	3 324	48,6	3 401	49,0	2,3
484	7,2	405	5,9	407	5,9	421	6,0	383	5,6	382	5,5	– 0,3
3 398	50,4	3 655	53,0	3 751	54,4	3 865	55,2	3 707	54,2	3 783	54,5	2,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
262	3,9	255	3,7	210	3,0	192	2,7	198	2,9	219	3,2	10,6
53	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,2	9	0,1	10	0,1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,3	17	0,2	14	0,2	7	0,1	12	0,2	14	0,2	16,7
84	1,2	26	0,4	24	0,3	7	0,1	12	0,2	14	0,2	16,7
77	1,1	75	1,1	75	1,1	59	0,8	75	1,1	79	1,1	5,3
80	1,2	71	1,0	139	2,0	262	3,7	261	3,8	180	2,6	– 31,0
127	1,9	108	1,6	108	1,6	105	1,5	104	1,5	106	1,5	1,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	1,1	65	0,9	65	0,9	60	0,9	71	1,0	82	1,2	15,5
361	5,4	319	4,6	387	5,6	486	6,9	511	7,5	447	6,4	– 12,5
707	10,5	600	8,7	621	9,0	685	9,8	721	10,5	680	9,8	– 5,7
6 740	100	6 900	100	6 893	100	7 008	100	6 836	100	6 939	100	1,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	768	13,4	805	14,7	836	16,2	826	16,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	0,4	24	0,4	38	0,7	40	0,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		792	13,8	829	15,1	874	16,9	866	17,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	69	1,2	65	1,2	65	1,3	73	1,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	90	1,6	82	1,5	74	1,4	76	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	96	1,7	115	2,1	112	2,2	138	2,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	146	2,5	147	2,7	143	2,8	152	3,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		401	7,0	409	7,5	394	7,6	439	9,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 193	20,7	1 238	22,6	1 268	24,5	1 305	26,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	468	8,1	423	7,7	392	7,6	327	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 425	59,5	3 217	58,7	2 953	57,1	2 735	56,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 893	67,7	3 640	66,4	3 345	64,7	3 062	62,7
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 893	67,7	3 640	66,4	3 345	64,7	3 062	62,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	116	2,0	109	2,0	118	2,3	118	2,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	67	1,2	55	1,0	59	1,1	37	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		67	1,2	55	1,0	59	1,1	37	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	78	1,4	90	1,6	141	2,7	139	2,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	162	2,8	144	2,6	66	1,3	46	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	78	1,4	95	1,7	78	1,5	74	1,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	165	2,9	113	2,1	99	1,9	102	2,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	483	8,4	442	8,1	384	7,4	361	7,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		666	11,6	606	11,1	561	10,8	516	10,6
Insgesamt		5 752	100	5 484	100	5 174	100	4 883	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 959	x	7 160	x	7 057	x	6 981	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	1	x	3	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	1	x	3	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 959	x	7 160	x	7 058	x	6 984	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
817	16,7	771	15,3	768	14,7	746	14,8	725	14,6	713	14,4	– 1,7
39	0,8	45	0,9	46	0,9	41	0,8	41	0,8	40	0,8	– 2,4
856	17,5	816	16,2	814	15,5	787	15,6	766	15,4	753	15,2	– 1,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	1,5	69	1,4	73	1,4	81	1,6	84	1,7	87	1,8	3,6
100	2,0	63	1,2	19	0,4	12	0,2	17	0,3	19	0,4	11,8
36	0,7	68	1,3	108	2,1	83	1,6	97	1,9	120	2,4	23,7
168	3,4	184	3,6	204	3,9	193	3,8	168	3,4	145	2,9	– 13,7
420	8,6	384	7,6	404	7,7	369	7,3	366	7,4	371	7,5	1,4
1 276	26,1	1 200	23,8	1 218	23,3	1 156	22,9	1 132	22,7	1 124	22,6	– 0,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
327	6,7	352	7,0	392	7,5	379	7,5	380	7,6	376	7,6	– 1,1
2 723	55,7	2 947	58,4	3 018	57,7	2 951	58,4	2 881	57,9	2 850	57,4	– 1,1
3 050	62,3	3 299	65,4	3 410	65,1	3 330	65,9	3 261	65,5	3 226	64,9	– 1,1
48	1,0	92	1,8	105	2,0	107	2,1	121	2,4	148	3,0	22,3
3 098	63,3	3 391	67,2	3 515	67,1	3 437	68,0	3 382	67,9	3 374	67,9	– 0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
118	2,4	121	2,4	132	2,5	110	2,2	107	2,1	110	2,2	2,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,4	15	0,3	17	0,3	5	0,1	15	0,3	10	0,2	– 33,3
21	0,4	15	0,3	17	0,3	5	0,1	15	0,3	10	0,2	– 33,3
148	3,0	133	2,6	108	2,1	109	2,2	96	1,9	115	2,3	19,8
46	0,9	38	0,8	100	1,9	107	2,1	101	2,0	76	1,5	– 24,8
85	1,7	66	1,3	59	1,1	67	1,3	83	1,7	83	1,7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	2,1	84	1,7	86	1,6	64	1,3	62	1,2	76	1,5	22,6
380	7,8	321	6,4	353	6,7	347	6,9	342	6,9	350	7,0	2,3
519	10,6	457	9,1	502	9,6	462	9,1	464	9,3	470	9,5	1,3
4 893	100	5 048	100	5 235	100	5 055	100	4 978	100	4 968	100	– 0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
6 466	x	6 821	x	2 713	x	2 645 ¹⁰⁾	x	2 576 ¹⁰⁾	x	2 559 ¹⁰⁾	x	– 0,7
3	x	5	x	3	x	4	x	4	x	1	x	– 75,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
3	x	5	x	3	x	4	x	4	x	1	x	– 75,0
6 469	x	6 826	x	2 716	x	2 649 ¹⁰⁾	x	2 580 ¹⁰⁾	x	2 560 ¹⁰⁾	x	– 0,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 099	36,0	3 200	37,2	3 200	39,0	3 194	41,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	7	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 099	36,0	3 200	37,2	3 200	39,0	3 201	41,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	76	0,9	89	1,0	74	0,9	75	1,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	118	1,4	122	1,4	113	1,4	122	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	230	2,7	251	2,9	187	2,3	227	2,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	184	2,1	168	2,0	145	1,8	121	1,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		608	7,1	630	7,3	519	6,3	545	7,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 707	43,0	3 830	44,5	3 719	45,3	3 746	48,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	559	6,5	589	6,8	547	6,7	515	6,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 783	32,3	2 601	30,2	2 476	30,1	2 110	27,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 342	38,8	3 190	37,1	3 023	36,8	2 625	33,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	486	5,6	466	5,4	499	6,1	488	6,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 828	44,4	3 656	42,5	3 522	42,9	3 113	40,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	361	4,2	387	4,5	396	4,8	354	4,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	50	0,6	42	0,5	34	0,4	40	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	53	0,6	66	0,8	51	0,6	44	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		103	1,2	108	1,3	85	1,0	84	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	75	0,9	112	1,3	153	1,9	149	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	323	3,7	273	3,2	113	1,4	107	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	0,4	54	0,6	61	0,7	56	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	183	2,1	181	2,1	164	2,0	170	2,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	616	7,2	620	7,2	491	6,0	482	6,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 080	12,5	1 115	13,0	972	11,8	920	11,8
Insgesamt		8 615	100	8 601	100	8 213	100	7 779	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	2 509	x	2 647	x	2 569	x	2 538	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	194	x	166	x	153	x	172	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		194	x	166	x	153	x	172	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 703	x	2 813	x	2 722	x	2 710	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 126	40,0	3 067	38,6	2 957	35,5	3 020	36,0	3 016	36,4	3 040	37,0	0,8
10	0,1	6	0,1	4	0,0	1	0,0	1	0,0	—	—	– 100,0
3 136	40,1	3 073	38,6	2 961	35,6	3 021	36,0	3 017	36,4	3 040	37,0	0,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	0,9	80	1,0	56	0,7	67	0,8	80	1,0	91	1,1	13,8
132	1,7	141	1,8	110	1,3	117	1,4	126	1,5	134	1,6	6,3
153	2,0	66	0,8	72	0,9	60	0,7	48	0,6	62	0,8	29,2
79	1,0	123	1,5	171	2,1	174	2,1	216	2,6	221	2,7	2,3
137	1,8	149	1,9	160	1,9	149	1,8	132	1,6	162	2,0	22,7
573	7,3	559	7,0	569	6,8	567	6,8	602	7,3	670	8,2	11,3
3 709	47,4	3 632	45,7	3 530	42,4	3 588	42,8	3 619	43,7	3 710	45,2	2,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
513	6,6	548	6,9	564	6,8	599	7,1	571	6,9	553	6,7	– 3,2
2 232	28,5	2 484	31,2	2 837	34,1	2 779	33,1	2 648	32,0	2 503	30,5	– 5,5
2 745	35,1	3 032	38,1	3 401	40,9	3 378	40,3	3 219	38,9	3 056	37,2	– 5,1
469	6,0	407	5,1	423	5,1	401	4,8	423	5,1	458	5,6	8,3
3 214	41,1	3 439	43,2	3 824	46,0	3 779	45,1	3 642	44,0	3 514	42,8	– 3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
403	5,2	347	4,4	257	3,1	239	2,9	230	2,8	230	2,8	—
32	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	0,5	25	0,3	19	0,2	23	0,3	16	0,2	25	0,3	56,3
70	0,9	25	0,3	19	0,2	23	0,3	16	0,2	25	0,3	56,3
144	1,8	53	0,7	64	0,8	64	0,8	75	0,9	79	1,0	5,3
99	1,3	115	1,4	211	2,5	306	3,6	316	3,8	230	2,8	– 27,2
36	0,5	38	0,5	47	0,6	47	0,6	54	0,7	38	0,5	– 29,6
—	—	158	2,0	218	2,6	214	2,6	196	2,4	242	2,9	23,5
148	1,9	145	1,8	150	1,8	126	1,5	135	1,6	140	1,7	3,7
427	5,5	509	6,4	690	8,3	757	9,0	776	9,4	729	8,9	– 6,1
900	11,5	881	11,1	966	11,6	1 019	12,2	1 022	12,3	984	12,0	– 3,7
7 823	100	7 952	100	8 320	100	8 386	100	8 283	100	8 208	100	– 0,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
2 656	x	2 377	x	2 119	x	1 900	x	1 730	x	1 679	x	– 2,9
—	x	135	x	130	x	120	x	120	x	132	x	10,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	135	x	130	x	120	x	120	x	132	x	10,0
2 656	x	2 512	x	2 249	x	2 020	x	1 850	x	1 811	x	– 2,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 618	28,9	2 667	29,3	2 630	29,3	2 653	30,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	22	0,2	22	0,2	21	0,2	25	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 640	29,2	2 689	29,6	2 651	29,6	2 678	30,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	98	1,1	97	1,1	101	1,1	103	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	85	0,9	83	0,9	98	1,1	100	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	214	2,4	207	2,3	218	2,4	232	2,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	408	4,5	397	4,4	386	4,3	376	4,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		805	8,9	784	8,6	803	9,0	811	9,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 445	38,1	3 473	38,2	3 454	38,5	3 489	40,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	590	6,5	578	6,4	574	6,4	585	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 713	41,0	3 675	40,4	3 659	40,8	3 476	39,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 303	47,6	4 253	46,8	4 233	47,2	4 061	46,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	565	6,2	600	6,6	620	6,9	575	6,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 868	53,8	4 853	53,4	4 853	54,1	4 636	53,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	261	2,9	274	3,0	268	3,0	269	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	0,4	35	0,4	40	0,4	15	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,2	17	0,2	16	0,2	16	0,2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	25	0,3	34	0,4	19	0,2	17	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		80	0,9	86	0,9	75	0,8	48	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	87	1,0	113	1,2	152	1,7	112	1,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	217	2,4	173	1,9	65	0,7	51	0,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1	0,0	31	0,3	18	0,2	20	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	89	1,0	84	0,9	80	0,9	93	1,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		394	4,4	401	4,4	315	3,5	276	3,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		735	8,1	761	8,4	658	7,3	593	6,8
Insgesamt		9 048	100	9 087	100	8 965	100	8 718	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	413	x	379	x	320	x	299	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	79	x	90	x	111	x	135	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		79	x	90	x	111	x	135	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		492	x	469	x	431	x	434	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 572	28,9	2 460	28,9	2 372	28,1	2 359	28,2	2 418	27,6	2 400	27,3	− 0,7
24	0,3	26	0,3	40	0,5	37	0,4	37	0,4	34	0,4	− 8,1
2 596	29,2	2 486	29,2	2 412	28,6	2 396	28,6	2 455	28,1	2 434	27,7	− 0,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	1,2	99	1,2	60	0,7	65	0,8	97	1,1	90	1,0	− 7,2
94	1,1	90	1,1	77	0,9	104	1,2	98	1,1	111	1,3	13,3
157	1,8	99	1,2	48	0,6	40	0,5	32	0,4	47	0,5	46,9
74	0,8	118	1,4	171	2,0	155	1,9	191	2,2	216	2,5	13,1
369	4,2	351	4,1	354	4,2	339	4,0	346	4,0	308	3,5	− 11,0
799	9,0	757	8,9	710	8,4	703	8,4	764	8,7	772	8,8	1,0
3 395	38,2	3 243	38,1	3 122	37,0	3 099	37,0	3 219	36,8	3 206	36,4	− 0,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
645	7,3	644	7,6	663	7,9	643	7,7	713	8,1	677	7,7	− 5,0
3 745	42,1	3 586	42,2	3 574	42,4	3 556	42,5	3 649	41,7	3 779	43,0	3,6
4 390	49,4	4 230	49,7	4 237	50,2	4 199	50,1	4 362	49,9	4 456	50,7	2,2
577	6,5	525	6,2	514	6,1	517	6,2	550	6,3	531	6,0	− 3,5
4 967	55,9	4 755	55,9	4 751	56,3	4 716	56,3	4 912	56,1	4 987	56,7	1,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
281	3,2	255	3,0	225	2,7	204	2,4	198	2,3	227	2,6	14,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	0,1	13	0,2	6	0,1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,1	15	0,2	9	0,1	8	0,1	8	0,1	9	0,1	12,5
25	0,3	28	0,3	15	0,2	8	0,1	8	0,1	9	0,1	12,5
75	0,8	78	0,9	87	1,0	106	1,3	105	1,2	108	1,2	2,9
45	0,5	55	0,6	152	1,8	160	1,9	219	2,5	169	1,9	− 22,8
16	0,2	18	0,2	17	0,2	19	0,2	18	0,2	17	0,2	− 5,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	0,9	73	0,9	68	0,8	65	0,8	71	0,8	73	0,8	2,8
218	2,5	224	2,6	324	3,8	350	4,2	413	4,7	367	4,2	− 11,1
524	5,9	507	6,0	564	6,7	562	6,7	619	7,1	603	6,9	− 2,6
8 886	100	8 505	100	8 437	100	8 377	100	8 750	100	8 796	100	0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
283	x	238	x	188	x	178	x	176	x	164	x	− 6,8
124	x	163	x	207	x	263	x	322	x	275	x	− 14,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
124	x	163	x	207	x	263	x	322	x	275	x	− 14,6
407	x	401	x	395	x	441	x	498	x	439	x	− 11,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 453	33,1	5 469	34,1	5 560	36,6	5 600	36,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	8	0,0	11	0,1	15	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 455	33,1	5 477	34,1	5 571	36,7	5 615	36,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	296	1,8	280	1,7	276	1,8	272	1,8
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	200	1,2	222	1,4	181	1,2	124	0,8
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	257	1,6	266	1,7	291	1,9	327	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	773	4,7	700	4,4	796	5,2	726	4,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	524	3,2	543	3,4	562	3,7	647	4,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 050	12,4	2 011	12,5	2 106	13,9	2 096	13,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		7 505	45,6	7 488	46,7	7 677	50,6	7 711	50,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 843	11,2	1 791	11,2	1 694	11,2	1 697	11,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 798	23,1	3 713	23,1	3 128	20,6	3 430	22,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		5 641	34,3	5 504	34,3	4 822	31,8	5 127	33,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 276	7,7	1 207	7,5	1 107	7,3	967	6,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 917	42,0	6 711	41,8	5 929	39,1	6 094	39,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	893	5,4	715	4,5	630	4,2	612	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	25	0,2	24	0,1	22	0,1	23	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,1	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	59	0,4	44	0,3	49	0,3	33	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		99	0,6	68	0,4	71	0,5	56	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	230	1,4	173	1,1	245	1,6	213	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	488	3,0	419	2,6	114	0,8	96	0,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	105	0,6	91	0,6	108	0,7	148	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	166	1,0	187	1,2	232	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	230	1,4	212	1,3	218	1,4	203	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 053	6,4	1 061	6,6	872	5,7	892	5,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 045	12,4	1 844	11,5	1 573	10,4	1 560	10,2
Insgesamt		16 467	100	16 043	100	15 179	100	15 365	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	149	x	141	x	133	x	144	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		149	x	141	x	133	x	144	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		149	x	141	x	133	x	144	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
5 412	35,3	5 218	33,6	5 063	33,7	5 108	33,7	5 204	33,9	5 217	34,0	0,3
14	0,1	21	0,1	23	0,2	19	0,1	19	0,1	19	0,1	—
5 426	35,4	5 239	33,7	5 086	33,8	5 127	33,8	5 223	34,0	5 236	34,1	0,2
287	1,9	300	1,9	285	1,9	283	1,9	322	2,1	347	2,3	7,8
90	0,6	85	0,5	89	0,6	92	0,6	97	0,6	104	0,7	7,2
304	2,0	245	1,6	220	1,5	246	1,6	274	1,8	302	2,0	10,2
584	3,8	355	2,3	132	0,9	196	1,3	362	2,4	437	2,8	20,7
169	1,1	359	2,3	465	3,1	542	3,6	516	3,4	532	3,5	3,1
717	4,7	816	5,3	807	5,4	730	4,8	643	4,2	604	3,9	– 6,1
2 151	14,0	2 160	13,9	1 998	13,3	2 089	13,8	2 214	14,4	2 326	15,1	5,1
7 577	49,4	7 399	47,6	7 084	47,1	7 216	47,6	7 437	48,4	7 562	49,2	1,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 700	11,1	1 713	11,0	1 695	11,3	1 691	11,2	1 654	10,8	1 625	10,6	– 1,8
3 685	24,0	4 179	26,9	4 125	27,4	3 968	26,2	3 902	25,4	3 813	24,8	– 2,3
5 385	35,1	5 892	37,9	5 820	38,7	5 659	37,3	5 556	36,1	5 438	35,4	– 2,1
947	6,2	907	5,8	782	5,2	745	4,9	771	5,0	902	5,9	17,0
6 332	41,3	6 799	43,7	6 602	43,9	6 404	42,3	6 327	41,2	6 340	41,3	0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
616	4,0	514	3,3	362	2,4	384	2,5	370	2,4	363	2,4	– 1,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,2	15	0,1	22	0,1	18	0,1	20	0,1	11	0,1	– 45,0
37	0,2	15	0,1	22	0,1	18	0,1	20	0,1	11	0,1	– 45,0
143	0,9	101	0,7	111	0,7	123	0,8	133	0,9	130	0,8	– 2,3
104	0,7	106	0,7	226	1,5	377	2,5	399	2,6	254	1,7	– 36,3
137	0,9	111	0,7	94	0,6	102	0,7	116	0,8	114	0,7	– 1,7
232	1,5	350	2,3	385	2,6	378	2,5	396	2,6	387	2,5	– 2,3
164	1,1	146	0,9	155	1,0	154	1,0	173	1,1	203	1,3	17,3
780	5,1	814	5,2	971	6,5	1 134	7,5	1 217	7,9	1 088	7,1	– 10,6
1 433	9,3	1 343	8,6	1 355	9,0	1 536	10,1	1 607	10,5	1 462	9,5	– 9,0
15 342	100	15 541	100	15 041	100	15 156	100	15 371	100	15 364	100	– 0,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
150	x	153	x	151	x	148	x	157	x	158	x	0,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
150	x	153	x	151	x	148	x	157	x	158	x	0,6
150	x	153	x	151	x	148	x	157	x	158	x	0,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 882	26,6	1 840	26,5	1 902	28,9	1 922	30,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,1	16	0,2	33	0,5	30	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 888	26,7	1 856	26,7	1 935	29,4	1 952	30,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	38	0,5	42	0,6	35	0,5	41	0,6
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	96	1,4	87	1,3	82	1,2	90	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	69	1,0	72	1,0	83	1,3	78	1,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	137	1,9	139	2,0	120	1,8	119	1,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		340	4,8	340	4,9	320	4,9	328	5,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 228	31,5	2 196	31,6	2 255	34,2	2 280	35,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	487	6,9	499	7,2	487	7,4	526	8,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 927	41,4	2 826	40,6	2 443	37,1	2 203	34,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 414	48,3	3 325	47,8	2 930	44,5	2 729	42,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	554	7,8	560	8,1	540	8,2	508	8,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 968	56,1	3 885	55,9	3 470	52,7	3 237	50,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	275	3,9	278	4,0	294	4,5	317	5,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	33	0,5	34	0,5	29	0,4	30	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	30	0,4	35	0,5	45	0,7	24	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		63	0,9	69	1,0	74	1,1	54	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	93	1,3	135	1,9	191	2,9	167	2,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	249	3,5	211	3,0	119	1,8	103	1,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	75	1,1	76	1,1	69	1,0	114	1,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	121	1,7	103	1,5	116	1,8	108	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		538	7,6	525	7,6	495	7,5	492	7,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		876	12,4	872	12,5	863	13,1	863	13,5
Insgesamt		7 072	100	6 953	100	6 588	100	6 380	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 783	28,1	1 764	27,0	1 693	25,5	1 719	25,4	1 717	24,9	1 729	25,3	0,7
17	0,3	13	0,2	16	0,2	13	0,2	13	0,2	6	0,1	– 53,8
1 800	28,3	1 777	27,2	1 709	25,7	1 732	25,6	1 730	25,1	1 735	25,4	0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	0,6	36	0,6	42	0,6	43	0,6	42	0,6	49	0,7	16,7
85	1,3	89	1,4	91	1,4	78	1,2	81	1,2	88	1,3	8,6
43	0,7	26	0,4	8	0,1	—	—	—	—	—	—	—
28	0,4	55	0,8	93	1,4	92	1,4	85	1,2	102	1,5	20,0
116	1,8	125	1,9	136	2,0	140	2,1	125	1,8	87	1,3	– 30,4
311	4,9	331	5,1	370	5,6	353	5,2	333	4,8	326	4,8	– 2,1
2 111	33,2	2 108	32,2	2 079	31,3	2 085	30,8	2 063	29,9	2 061	30,1	– 0,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
592	9,3	634	9,7	595	9,0	594	8,8	549	8,0	538	7,9	– 2,0
2 294	36,1	2 427	37,1	2 632	39,6	2 733	40,4	2 930	42,5	2 888	42,2	– 1,4
2 886	45,4	3 061	46,8	3 227	48,6	3 327	49,1	3 479	50,5	3 426	50,1	– 1,5
544	8,6	558	8,5	542	8,2	530	7,8	538	7,8	571	8,4	6,1
3 430	54,0	3 619	55,3	3 769	56,7	3 857	57,0	4 017	58,3	3 997	58,5	– 0,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
337	5,3	195	3,0	65	1,0	46	0,7	43	0,6	39	0,6	– 9,3
18	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,3	20	0,3	8	0,1	11	0,2	9	0,1	16	0,2	77,8
37	0,6	20	0,3	8	0,1	11	0,2	9	0,1	16	0,2	77,8
173	2,7	70	1,1	37	0,6	47	0,7	46	0,7	46	0,7	—
75	1,2	125	1,9	210	3,2	255	3,8	248	3,6	166	2,4	– 33,1
99	1,6	81	1,2	70	1,1	57	0,8	56	0,8	70	1,0	25,0
—	—	241	3,7	344	5,2	351	5,2	358	5,2	370	5,4	3,4
90	1,4	81	1,2	62	0,9	63	0,9	55	0,8	72	1,1	30,9
437	6,9	598	9,1	723	10,9	773	11,4	763	11,1	724	10,6	– 5,1
811	12,8	813	12,4	796	12,0	830	12,3	815	11,8	779	11,4	– 4,4
6 352	100	6 540	100	6 644	100	6 772	100	6 895	100	6 837	100	– 0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	704	25,2	710	25,9	726	26,7	698	27,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	5	0,2	2	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		705	25,2	711	25,9	731	26,9	700	27,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	68	2,4	68	2,5	61	2,2	68	2,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	105	3,8	105	3,8	96	3,5	80	3,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	72	2,6	71	2,6	87	3,2	88	3,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	82	2,9	74	2,7	82	3,0	16	0,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	98	3,5	92	3,4	82	3,0	84	3,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		425	15,2	410	14,9	408	15,0	336	13,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 130	40,5	1 121	40,8	1 139	41,9	1 036	40,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	217	7,8	221	8,0	215	7,9	212	8,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 007	36,1	1 025	37,3	970	35,7	972	37,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 224	43,8	1 246	45,4	1 185	43,6	1 184	46,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 224	43,8	1 246	45,4	1 185	43,6	1 184	46,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	180	6,4	161	5,9	180	6,6	165	6,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	8	0,3	8	0,3	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,6	19	0,7	16	0,6	11	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		26	0,9	27	1,0	16	0,6	11	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	64	2,3	67	2,4	101	3,7	96	3,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	97	3,5	63	2,3	36	1,3	23	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	18	0,6	16	0,6	26	1,0	24	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	54	1,9	45	1,6	33	1,2	33	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		233	8,3	191	7,0	196	7,2	176	6,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		439	15,7	379	13,8	392	14,4	352	13,7
Insgesamt		2 793	100	2 746	100	2 716	100	2 572	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
640	26,2	621	24,8	604	24,7	621	25,4	643	27,1	652	26,6	1,4
5	0,2	11	0,4	19	0,8	19	0,8	19	0,8	16	0,7	– 15,8
645	26,4	632	25,3	623	25,5	640	26,2	662	27,9	668	27,3	0,9
63	2,6	71	2,8	66	2,7	60	2,5	60	2,5	68	2,8	13,3
88	3,6	68	2,7	45	1,8	42	1,7	39	1,6	41	1,7	5,1
77	3,2	61	2,4	57	2,3	51	2,1	73	3,1	73	3,0	—
—	—	43	1,7	26	1,1	19	0,8	15	0,6	36	1,5	140,0
21	0,9	42	1,7	56	2,3	53	2,2	45	1,9	57	2,3	26,7
78	3,2	85	3,4	74	3,0	79	3,2	67	2,8	67	2,7	—
327	13,4	370	14,8	324	13,3	304	12,4	299	12,6	342	14,0	14,4
972	39,8	1 002	40,0	947	38,8	944	38,6	961	40,5	1 010	41,2	5,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
196	8,0	185	7,4	169	6,9	179	7,3	176	7,4	175	7,1	– 0,6
967	39,6	957	38,2	979	40,1	969	39,7	898	37,9	919	37,5	2,3
1 163	47,6	1 142	45,6	1 148	47,0	1 148	47,0	1 074	45,3	1 094	44,7	1,9
—	—	35	1,4	67	2,7	69	2,8	71	3,0	95	3,9	33,8
1 163	47,6	1 177	47,0	1 215	49,8	1 217	49,8	1 145	48,3	1 189	48,5	3,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
150	6,1	158	6,3	142	5,8	121	5,0	132	5,6	120	4,9	– 9,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0,5	6	0,2	2	0,1	4	0,2	3	0,1	4	0,2	33,3
11	0,5	6	0,2	2	0,1	4	0,2	3	0,1	4	0,2	33,3
69	2,8	83	3,3	46	1,9	72	2,9	63	2,7	62	2,5	– 1,6
25	1,0	25	1,0	28	1,1	39	1,6	25	1,1	27	1,1	8,0
27	1,1	17	0,7	27	1,1	20	0,8	22	0,9	22	0,9	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	1,1	35	1,4	34	1,4	26	1,1	20	0,8	16	0,7	– 20,0
148	6,1	160	6,4	135	5,5	157	6,4	130	5,5	127	5,2	– 2,3
309	12,6	324	12,9	279	11,4	282	11,5	265	11,2	251	10,2	– 5,3
2 444	100	2 503	100	2 441	100	2 443	100	2 371	100	2 450	100	3,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 262	31,4	3 324	31,7	3 372	35,2	3 395	36,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	6	0,1	10	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 262	31,4	3 324	31,7	3 378	35,2	3 405	36,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	471	4,5	485	4,6	440	4,6	404	4,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	169	1,6	204	1,9	69	0,7	85	0,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		640	6,2	689	6,6	509	5,3	489	5,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 902	37,5	4 013	38,2	3 887	40,5	3 894	42,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 202	11,6	1 090	10,4	1 031	10,8	990	10,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 774	36,3	3 824	36,4	3 215	33,5	2 891	31,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 976	47,9	4 914	46,8	4 246	44,3	3 881	42,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	478	4,6	506	4,8	486	5,1	516	5,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 454	52,5	5 420	51,6	4 732	49,3	4 397	47,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	356	3,4	293	2,8	274	2,9	315	3,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	73	0,7	59	0,6	66	0,7	66	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,2	19	0,2	11	0,1	9	0,1
	BGJ kooperative Form	64	0,6	68	0,6	81	0,8	83	0,9
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	39	0,4	58	0,6	42	0,4	27	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		192	1,8	204	1,9	200	2,1	185	2,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	116	1,1	130	1,2	156	1,6	124	1,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	211	2,0	202	1,9	104	1,1	87	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	67	0,6	70	0,7	77	0,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	162	1,6	168	1,6	166	1,7	148	1,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		489	4,7	567	5,4	496	5,2	436	4,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 037	10,0	1 064	10,1	970	10,1	936	10,1
Insgesamt		10 393	100	10 497	100	9 589	100	9 227	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	326	x	376	x	397	x	451	x
	Verwaltungsfachhochschulen	709	x	892	x	1 136	x	1 346	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 035	x	1 268	x	1 533	x	1 797	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 035	x	1 268	x	1 533	x	1 797	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 217	34,8	3 205	32,7	3 103	31,2	3 277	32,5	3 360	32,5	3 327	32,4	– 1,0
10	0,1	6	0,1	5	0,1	4	0,0	4	0,0	4	0,0	—
3 227	34,9	3 211	32,8	3 108	31,2	3 281	32,6	3 364	32,6	3 331	32,4	– 1,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
417	4,5	413	4,2	423	4,2	406	4,0	347	3,4	359	3,5	3,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	0,9	49	0,5	23	0,2	22	0,2	139	1,3	146	1,4	5,0
68	0,7	146	1,5	206	2,1	262	2,6	330	3,2	376	3,7	13,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
569	6,2	608	6,2	652	6,5	690	6,9	816	7,9	881	8,6	8,0
3 796	41,1	3 819	39,0	3 760	37,8	3 971	39,4	4 180	40,4	4 212	41,0	0,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 040	11,3	1 103	11,3	1 117	11,2	1 141	11,3	1 185	11,5	1 237	12,0	4,4
3 041	32,9	3 556	36,3	3 715	37,3	3 681	36,6	3 566	34,5	3 463	33,7	– 2,9
4 081	44,2	4 659	47,5	4 832	48,5	4 822	47,9	4 751	46,0	4 700	45,7	– 1,1
502	5,4	478	4,9	517	5,2	549	5,5	630	6,1	658	6,4	4,4
4 583	49,6	5 137	52,4	5 349	53,7	5 371	53,3	5 381	52,1	5 358	52,1	– 0,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
326	3,5	372	3,8	364	3,7	325	3,2	304	2,9	281	2,7	– 7,6
67	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	0,2	15	0,2	16	0,2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	0,3	15	0,2	16	0,2	17	0,2	17	0,2	11	0,1	– 35,3
118	1,3	30	0,3	32	0,3	17	0,2	17	0,2	11	0,1	– 35,3
108	1,2	126	1,3	98	1,0	85	0,8	104	1,0	106	1,0	1,9
76	0,8	80	0,8	150	1,5	106	1,1	130	1,3	95	0,9	– 26,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	1,1	89	0,9	67	0,7	64	0,6	65	0,6	71	0,7	9,2
134	1,5	147	1,5	140	1,4	131	1,3	154	1,5	149	1,4	– 3,2
416	4,5	442	4,5	455	4,6	386	3,8	453	4,4	421	4,1	– 7,1
860	9,3	844	8,6	851	8,5	728	7,2	774	7,5	713	6,9	– 7,9
9 239	100	9 800	100	9 960	100	10 070	100	10 335	100	10 283	100	– 0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
493	x	503	x	526	x	544	x	643	x	706	x	9,8
1 533	x	1 714	x	1 914	x	1 710	x	2 016	x	1 488	x	– 26,2
2 026	x	2 217	x	2 440	x	2 254	x	2 659	x	2 194	x	– 17,5
2 026	x	2 217	x	2 440	x	2 254	x	2 659	x	2 194	x	– 17,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	621	13,7	610	14,1	629	15,2	671	18,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	7	0,2	13	0,3	12	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		623	13,7	617	14,3	642	15,5	683	18,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	166	3,7	151	3,5	160	3,9	165	4,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	84	1,9	82	1,9	78	1,9	69	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	180	4,0	196	4,5	187	4,5	228	6,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	211	4,6	201	4,7	173	4,2	168	4,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		641	14,1	630	14,6	598	14,4	630	17,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 264	27,9	1 247	28,9	1 240	29,9	1 313	35,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 190	48,3	2 121	49,1	2 064	49,8	1 660	44,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 190	48,3	2 121	49,1	2 064	49,8	1 660	44,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	358	7,9	340	7,9	298	7,2	268	7,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 548	56,1	2 461	56,9	2 362	57,0	1 928	52,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	167	3,7	174	4,0	184	4,4	164	4,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	43	0,9	40	0,9	36	0,9	27	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	0,5	21	0,5	25	0,6	15	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		64	1,4	61	1,4	61	1,5	42	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	113	2,5	88	2,0	87	2,1	102	2,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	230	5,1	158	3,7	79	1,9	59	1,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	38	0,8	39	0,9	44	1,1	43	1,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	114	2,5	94	2,2	84	2,0	57	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		495	10,9	379	8,8	294	7,1	261	7,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		726	16,0	614	14,2	539	13,0	467	12,6
Insgesamt		4 538	100	4 322	100	4 141	100	3 708	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 762	x	3 502	x	3 708	x	3 478	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	34	x	30	x	31	x	29	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		34	x	30	x	31	x	29	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 796	x	3 532	x	3 739	x	3 507	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
634	17,2	667	18,2	645	16,0	663	16,6	673	16,8	771	18,9	14,6
13	0,4	10	0,3	11	0,3	12	0,3	12	0,3	12	0,3	—
647	17,6	677	18,4	656	16,3	675	16,9	685	17,1	783	19,2	14,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
166	4,5	111	3,0	69	1,7	62	1,6	65	1,6	60	1,5	– 7,7
70	1,9	65	1,8	52	1,3	52	1,3	50	1,3	57	1,4	14,0
192	5,2	159	4,3	204	5,1	220	5,5	274	6,9	293	7,2	6,9
31	0,8	37	1,0	65	1,6	81	2,0	105	2,6	119	2,9	13,3
171	4,6	186	5,1	175	4,3	154	3,9	144	3,6	136	3,3	– 5,6
630	17,1	558	15,2	565	14,0	569	14,3	638	16,0	665	16,3	4,2
1 277	34,7	1 235	33,6	1 221	30,3	1 244	31,2	1 323	33,1	1 448	35,5	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 723	46,8	1 807	49,2	2 161	53,7	2 101	52,7	2 030	50,8	2 041	50,1	0,5
1 723	46,8	1 807	49,2	2 161	53,7	2 101	52,7	2 030	50,8	2 041	50,1	0,5
266	7,2	260	7,1	212	5,3	205	5,1	227	5,7	241	5,9	6,2
1 989	54,0	2 067	56,3	2 373	59,0	2 306	57,8	2 257	56,5	2 282	56,0	1,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
152	4,1	118	3,2	113	2,8	113	2,8	95	2,4	86	2,1	– 9,5
23	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,4	8	0,2	2	0,1	8	0,2	5	0,1	5	0,1	—
39	1,1	8	0,2	2	0,1	8	0,2	5	0,1	5	0,1	—
72	2,0	28	0,8	37	0,9	34	0,9	26	0,7	22	0,5	– 15,4
65	1,8	69	1,9	126	3,1	140	3,5	142	3,6	86	2,1	– 39,4
36	1,0	39	1,1	32	0,8	26	0,7	36	0,9	39	1,0	8,3
—	—	54	1,5	68	1,7	60	1,5	45	1,1	37	0,9	– 17,8
55	1,5	53	1,4	52	1,3	57	1,4	68	1,7	72	1,8	5,9
228	6,2	243	6,6	315	7,8	317	7,9	317	7,9	256	6,3	– 19,2
419	11,4	369	10,1	430	10,7	438	11,0	417	10,4	347	8,5	– 16,8
3 685	100	3 671	100	4 024	100	3 988	100	3 997	100	4 077	100	2,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
3 967	x	5 068	x	5 105	x	5 055	x	5 740	x	5 239	x	– 8,7
28	x	31	x	39	x	61	x	94	x	74	x	– 21,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
28	x	31	x	39	x	61	x	94	x	74	x	– 21,3
3 995	x	5 099	x	5 144	x	5 116	x	5 834	x	5 313	x	– 8,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 582	30,4	3 564	31,4	3 651	33,5	3 678	36,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,1	17	0,1	36	0,3	47	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 589	30,4	3 581	31,6	3 687	33,8	3 725	36,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	260	2,2	264	2,3	237	2,2	298	2,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	148	1,3	133	1,2	140	1,3	139	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	390	3,3	314	2,8	321	2,9	330	3,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	221	1,9	209	1,8	218	2,0	209	2,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 019	8,6	920	8,1	916	8,4	976	9,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 608	39,1	4 501	39,7	4 603	42,2	4 701	46,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	226	1,9	201	1,8	176	1,6	181	1,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 494	38,1	4 391	38,7	3 892	35,7	3 267	32,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 720	40,0	4 592	40,5	4 068	37,3	3 448	33,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	719	6,1	732	6,4	757	6,9	715	7,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 439	46,1	5 324	46,9	4 825	44,3	4 163	40,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	686	5,8	622	5,5	588	5,4	585	5,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	0,6	73	0,6	67	0,6	16	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	60	0,5	39	0,3	52	0,5	37	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		129	1,1	112	1,0	119	1,1	53	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	231	2,0	242	2,1	280	2,6	239	2,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	248	2,1	223	2,0	133	1,2	96	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	301	2,6	159	1,4	164	1,5	172	1,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	153	1,3	167	1,5	184	1,7	185	1,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		933	7,9	791	7,0	761	7,0	692	6,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 748	14,8	1 525	13,4	1 468	13,5	1 330	13,0
Insgesamt		11 795	100	11 350	100	10 896	100	10 194	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 488	x	4 396	x	4 366	x	4 255	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 488	x	4 396	x	4 366	x	4 255	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 637	36,3	3 595	35,1	3 306	31,9	3 268	31,2	3 354	31,8	3 369	32,2	0,4
48	0,5	45	0,4	47	0,5	40	0,4	40	0,4	44	0,4	10,0
3 685	36,7	3 640	35,6	3 353	32,4	3 308	31,6	3 394	32,2	3 413	32,7	0,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
304	3,0	219	2,1	184	1,8	182	1,7	205	1,9	182	1,7	– 11,2
133	1,3	139	1,4	114	1,1	130	1,2	139	1,3	143	1,4	2,9
260	2,6	232	2,3	79	0,8	42	0,4	97	0,9	104	1,0	7,2
114	1,1	164	1,6	244	2,4	261	2,5	336	3,2	336	3,2	—
206	2,1	211	2,1	217	2,1	238	2,3	220	2,1	225	2,2	2,3
1 017	10,1	965	9,4	838	8,1	853	8,1	997	9,5	990	9,5	– 0,7
4 702	46,9	4 605	45,0	4 191	40,5	4 161	39,7	4 391	41,6	4 403	42,1	0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
184	1,8	210	2,1	208	2,0	240	2,3	262	2,5	214	2,0	– 18,3
3 190	31,8	3 609	35,3	4 167	40,3	4 227	40,3	4 083	38,7	4 085	39,1	0,0
3 374	33,6	3 819	37,3	4 375	42,3	4 467	42,6	4 345	41,2	4 299	41,1	– 1,1
671	6,7	574	5,6	546	5,3	580	5,5	593	5,6	562	5,4	– 5,2
4 045	40,3	4 393	43,0	4 921	47,5	5 047	48,1	4 938	46,8	4 861	46,5	– 1,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
607	6,1	533	5,2	489	4,7	449	4,3	418	4,0	475	4,5	13,6
16	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,2	26	0,3	15	0,1	13	0,1	21	0,2	17	0,2	– 19,0
37	0,4	26	0,3	15	0,1	13	0,1	21	0,2	17	0,2	– 19,0
183	1,8	203	2,0	194	1,9	202	1,9	219	2,1	214	2,0	– 2,3
85	0,8	95	0,9	207	2,0	286	2,7	254	2,4	142	1,4	– 44,1
182	1,8	197	1,9	169	1,6	138	1,3	134	1,3	148	1,4	10,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	1,9	176	1,7	165	1,6	189	1,8	171	1,6	190	1,8	11,1
637	6,4	671	6,6	735	7,1	815	7,8	778	7,4	694	6,6	– 10,8
1 281	12,8	1 230	12,0	1 239	12,0	1 277	12,2	1 217	11,5	1 186	11,3	– 2,5
10 028	100	10 228	100	10 351	100	10 485	100	10 546	100	10 450	100	– 0,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
4 061	x	3 758	x	3 299	x	3 040	x	2 807	x	2 745	x	– 2,2
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
4 061	x	3 758	x	3 299	x	3 040	x	2 807	x	2 745	x	– 2,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Reg.-Bez- G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	17 667	36,4	17 712	37,5	17 932	39,6	17 843	40,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	0,0	39	0,1	82	0,2	90	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		17 688	36,4	17 751	37,6	18 014	39,7	17 933	40,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	285	0,6	271	0,6	266	0,6	253	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 369	2,8	1 171	2,5	1 072	2,4	1 062	2,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	923	1,9	908	1,9	860	1,9	842	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 544	5,2	2 125	4,5	2 433	5,4	2 340	5,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	2 538	5,2	2 507	5,3	2 374	5,2	2 330	5,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 659	15,8	6 982	14,8	7 005	15,5	6 827	15,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		25 347	52,2	24 733	52,4	25 019	55,2	24 760	56,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 967	8,2	3 623	7,7	3 369	7,4	3 117	7,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	10 219	21,0	9 958	21,1	8 874	19,6	8 942	20,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		14 186	29,2	13 581	28,8	12 243	27,0	12 059	27,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	3 304	6,8	3 254	6,9	2 932	6,5	2 620	5,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		17 490	36,0	16 835	35,6	15 175	33,5	14 679	33,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 125	4,4	1 881	4,0	1 728	3,8	1 714	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	108	0,2	141	0,3	174	0,4	146	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,0	16	0,0	16	0,0	15	0,0
	BGJ kooperative Form	59	0,1	22	0,0	18	0,0	21	0,0
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	217	0,4	231	0,5	196	0,4	204	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		399	0,8	410	0,9	404	0,9	386	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	673	1,4	757	1,6	963	2,1	842	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 414	2,9	1 324	2,8	636	1,4	383	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	345	0,7	327	0,7	315	0,7	348	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	291	0,6	404	0,9	390	0,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	758	1,6	670	1,4	680	1,5	592	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		3 190	6,6	3 369	7,1	2 998	6,6	2 555	5,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		5 714	11,8	5 660	12,0	5 130	11,3	4 655	10,6
Insgesamt		48 551	100	47 228	100	45 324	100	44 094	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	47 565	x	47 874	x	47 369	x	46 649	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 062	x	1 147	x	1 266	x	1 354	x
	Verwaltungsfachhochschulen	487	x	566	x	593	x	624	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 549	x	1 713	x	1 859	x	1 978	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		49 114	x	49 587	x	49 228	x	48 627	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
17 399	39,7	17 115	38,6	16 575	37,6	16 604	37,6	16 842	38,1	16 786	38,2	– 0,3
98	0,2	125	0,3	168	0,4	147	0,3	147	0,3	159	0,4	8,2
17 497	39,9	17 240	38,9	16 743	38,0	16 751	38,0	16 989	38,5	16 945	38,5	– 0,3
227	0,5	223	0,5	222	0,5	222	0,5	226	0,5	208	0,5	– 8,0
1 059	2,4	1 082	2,4	984	2,2	877	2,0	863	2,0	892	2,0	3,4
891	2,0	814	1,8	764	1,7	752	1,7	779	1,8	792	1,8	1,7
1 817	4,1	1 563	3,5	1 232	2,8	1 276	2,9	1 401	3,2	1 992	4,5	42,2
756	1,7	1 395	3,1	1 838	4,2	1 983	4,5	2 011	4,6	2 152	4,9	7,0
2 326	5,3	2 389	5,4	2 468	5,6	2 374	5,4	2 272	5,1	2 111	4,8	– 7,1
7 076	16,1	7 466	16,8	7 508	17,0	7 484	17,0	7 552	17,1	8 147	18,5	7,9
24 573	56,1	24 706	55,7	24 251	55,1	24 235	54,9	24 541	55,6	25 092	57,1	2,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
3 186	7,3	3 255	7,3	3 212	7,3	3 159	7,2	3 118	7,1	3 118	7,1	—
9 024	20,6	9 890	22,3	9 898	22,5	9 798	22,2	9 698	22,0	9 230	21,0	– 4,8
12 210	27,9	13 145	29,6	13 110	29,8	12 957	29,4	12 816	29,0	12 348	28,1	– 3,7
2 555	5,8	2 457	5,5	2 297	5,2	2 251	5,1	2 158	4,9	2 211	5,0	2,5
14 765	33,7	15 602	35,2	15 407	35,0	15 208	34,5	14 974	33,9	14 559	33,1	– 2,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
1 812	4,1	1 559	3,5	1 360	3,1	1 200	2,7	1 090	2,5	1 103	2,5	1,2
152	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	0,4	86	0,2	67	0,2	66	0,2	84	0,2	94	0,2	11,9
353	0,8	86	0,2	67	0,2	66	0,2	84	0,2	94	0,2	11,9
704	1,6	594	1,3	540	1,2	623	1,4	767	1,7	848	1,9	10,6
326	0,7	312	0,7	955	2,2	1 287	2,9	1 237	2,8	732	1,7	– 40,8
345	0,8	310	0,7	302	0,7	344	0,8	336	0,8	326	0,7	– 3,0
427	1,0	678	1,5	700	1,6	689	1,6	673	1,5	744	1,7	10,6
514	1,2	495	1,1	466	1,1	467	1,1	452	1,0	484	1,1	7,1
2 316	5,3	2 389	5,4	2 963	6,7	3 410	7,7	3 465	7,8	3 134	7,1	– 9,6
4 481	10,2	4 034	9,1	4 390	10,0	4 676	10,6	4 639	10,5	4 331	9,8	– 6,6
43 819	100	44 342	100	44 048	100	44 119	100	44 154	100	43 982	100	– 0,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
46 682	x	44 625	x	43 879	x	42 971	x	40 774	x	39 858	x	– 2,2
1 711	x	1 650	x	1 679	x	1 717	x	1 865	x	1 976	x	6,0
641	x	639	x	687	x	645	x	798	x	657	x	– 17,7
2 352	x	2 289	x	2 366	x	2 362	x	2 663	x	2 633	x	– 1,1
49 034	x	46 914	x	46 245	x	45 333	x	43 437	x	42 491	x	– 2,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 898	38,4	4 941	40,1	5 008	41,2	5 013	41,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	0,1	28	0,2	49	0,4	41	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 909	38,5	4 969	40,4	5 057	41,6	5 054	41,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	59	0,5	59	0,5	57	0,5	55	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	372	2,9	342	2,8	353	2,9	343	2,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	149	1,2	141	1,1	148	1,2	147	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	794	6,2	504	4,1	613	5,0	634	5,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	455	3,6	447	3,6	439	3,6	423	3,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 829	14,4	1 493	12,1	1 610	13,2	1 602	13,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 738	52,9	6 462	52,5	6 667	54,8	6 656	55,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	528	4,1	484	3,9	444	3,7	426	3,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 631	28,5	3 501	28,4	3 241	26,7	3 271	27,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 159	32,6	3 985	32,4	3 685	30,3	3 697	30,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	602	4,7	625	5,1	579	4,8	566	4,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 761	37,4	4 610	37,5	4 264	35,1	4 263	35,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	376	3,0	355	2,9	374	3,1	376	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	83	0,7	89	0,7	89	0,7	85	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,1	16	0,1	16	0,1	15	0,1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	37	0,3	38	0,3	33	0,3	26	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		135	1,1	143	1,2	138	1,1	126	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	166	1,3	192	1,6	292	2,4	271	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	329	2,6	329	2,7	218	1,8	141	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	61	0,5	53	0,4	53	0,4	83	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	178	1,4	163	1,3	155	1,3	162	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		734	5,8	737	6,0	718	5,9	657	5,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 245	9,8	1 235	10,0	1 230	10,1	1 159	9,6
Insgesamt		12 744	100	12 307	100	12 161	100	12 078	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	29 840	x	30 474	x	30 655	x	30 356	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	431	x	499	x	527	x	556	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		431	x	499	x	527	x	556	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		30 271	x	30 973	x	31 182	x	30 912	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 942	41,0	4 946	41,0	4 753	39,9	4 811	40,4	4 834	40,2	4 849	40,2	0,3
37	0,3	64	0,5	82	0,7	69	0,6	69	0,6	87	0,7	26,1
4 979	41,3	5 010	41,5	4 835	40,6	4 880	41,0	4 903	40,8	4 936	40,9	0,7
48	0,4	48	0,4	49	0,4	56	0,5	50	0,4	55	0,5	10,0
325	2,7	359	3,0	304	2,6	250	2,1	258	2,1	277	2,3	7,4
146	1,2	145	1,2	140	1,2	151	1,3	161	1,3	182	1,5	13,0
523	4,3	354	2,9	257	2,2	222	1,9	388	3,2	437	3,6	12,6
222	1,8	416	3,4	563	4,7	622	5,2	634	5,3	717	5,9	13,1
418	3,5	403	3,3	463	3,9	456	3,8	469	3,9	456	3,8	− 2,8
1 682	14,0	1 725	14,3	1 776	14,9	1 757	14,8	1 960	16,3	2 124	17,6	8,4
6 661	55,3	6 735	55,8	6 611	55,5	6 637	55,8	6 863	57,1	7 060	58,5	2,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
468	3,9	477	4,0	458	3,8	438	3,7	425	3,5	414	3,4	− 2,6
3 279	27,2	3 388	28,1	3 292	27,6	3 200	26,9	3 160	26,3	3 142	26,0	− 0,6
3 747	31,1	3 865	32,0	3 750	31,5	3 638	30,6	3 585	29,8	3 556	29,5	− 0,8
571	4,7	546	4,5	529	4,4	505	4,2	466	3,9	451	3,7	− 3,2
4 318	35,9	4 411	36,6	4 279	35,9	4 143	34,8	4 051	33,7	4 007	33,2	− 1,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
382	3,2	297	2,5	268	2,3	266	2,2	245	2,0	220	1,8	− 10,2
84	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	0,3	24	0,2	18	0,2	12	0,1	21	0,2	32	0,3	52,4
132	1,1	24	0,2	18	0,2	12	0,1	21	0,2	32	0,3	52,4
214	1,8	177	1,5	161	1,4	200	1,7	276	2,3	281	2,3	1,8
120	1,0	130	1,1	272	2,3	341	2,9	282	2,3	170	1,4	− 39,7
74	0,6	72	0,6	56	0,5	69	0,6	54	0,4	57	0,5	5,6
—	—	77	0,6	107	0,9	101	0,8	107	0,9	107	0,9	—
141	1,2	142	1,2	136	1,1	128	1,1	119	1,0	139	1,2	16,8
549	4,6	598	5,0	732	6,1	839	7,1	838	7,0	754	6,2	− 10,0
1 063	8,8	919	7,6	1 018	8,5	1 117	9,4	1 104	9,2	1 006	8,3	− 8,9
12 042	100	12 065	100	11 908	100	11 897	100	12 018	100	12 073	100	0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
30 574	x	28 961	x	27 633	x	26 799	x	25 367	x	24 632	x	− 2,9
—	x	—	x	24	x	79	x	135	x	179	x	32,6
568	x	574	x	614	x	571	x	713	x	577	x	− 19,1
568	x	574	x	638	x	650	x	848	x	756	x	− 10,8
31 142	x	29 535	x	28 271	x	27 449	x	26 215	x	25 388	x	− 3,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 413	41,5	4 449	42,3	4 586	45,6	4 608	46,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	1	0,0	6	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 414	41,6	4 450	42,3	4 587	45,6	4 614	46,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	350	3,3	262	2,5	215	2,1	208	2,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	168	1,6	164	1,6	146	1,5	143	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	381	3,6	409	3,9	305	3,0	307	3,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	427	4,0	418	4,0	395	3,9	400	4,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 326	12,5	1 253	11,9	1 061	10,6	1 058	10,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		5 740	54,0	5 703	54,2	5 648	56,2	5 672	56,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 068	10,1	977	9,3	870	8,7	841	8,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 673	15,7	1 713	16,3	1 726	17,2	1 882	18,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 741	25,8	2 690	25,6	2 596	25,8	2 723	27,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	703	6,6	685	6,5	573	5,7	491	4,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 444	32,4	3 375	32,1	3 169	31,5	3 214	32,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	585	5,5	403	3,8	274	2,7	272	2,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	2	0,0	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	61	0,6	60	0,6	41	0,4	54	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		63	0,6	60	0,6	41	0,4	54	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	170	1,6	103	1,0	169	1,7	129	1,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	366	3,4	355	3,4	128	1,3	62	0,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	75	0,7	72	0,7	69	0,7	68	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	291	2,8	404	4,0	390	3,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	180	1,7	156	1,5	152	1,5	129	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		791	7,4	977	9,3	922	9,2	778	7,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 439	13,5	1 440	13,7	1 237	12,3	1 104	11,1
Insgesamt		10 623	100	10 518	100	10 054	100	9 990	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	39	x	39	x	49	x	31	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 062	x	1 147	x	1 266	x	1 354	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 062	x	1 147	x	1 266	x	1 354	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 101	x	1 186	x	1 315	x	1 385	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 464	44,6	4 275	42,7	4 166	41,9	4 153	41,1	4 267	41,7	4 277	42,1	0,2
14	0,1	15	0,2	22	0,2	19	0,2	19	0,2	19	0,2	—
4 478	44,7	4 290	42,9	4 188	42,2	4 172	41,3	4 286	41,8	4 296	42,3	0,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203	2,0	225	2,2	214	2,2	188	1,9	187	1,8	190	1,9	1,6
164	1,6	158	1,6	148	1,5	136	1,3	165	1,6	159	1,6	– 3,6
221	2,2	137	1,4	67	0,7	241	2,4	288	2,8	424	4,2	47,2
226	2,3	388	3,9	528	5,3	513	5,1	499	4,9	526	5,2	5,4
407	4,1	415	4,1	419	4,2	400	4,0	390	3,8	347	3,4	– 11,0
1 221	12,2	1 323	13,2	1 376	13,9	1 478	14,6	1 529	14,9	1 646	16,2	7,7
5 699	56,9	5 613	56,1	5 564	56,0	5 650	56,0	5 815	56,8	5 942	58,5	2,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
882	8,8	950	9,5	860	8,7	879	8,7	869	8,5	932	9,2	7,3
1 874	18,7	1 939	19,4	1 972	19,8	1 967	19,5	1 901	18,6	1 686	16,6	– 11,3
2 756	27,5	2 889	28,9	2 832	28,5	2 846	28,2	2 770	27,0	2 618	25,8	– 5,5
497	5,0	488	4,9	488	4,9	461	4,6	441	4,3	468	4,6	6,1
3 253	32,5	3 377	33,8	3 320	33,4	3 307	32,7	3 211	31,3	3 086	30,4	– 3,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
285	2,8	262	2,6	213	2,1	188	1,9	179	1,7	176	1,7	– 1,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	0,3	18	0,2	14	0,1	20	0,2	20	0,2	21	0,2	5,0
34	0,3	18	0,2	14	0,1	20	0,2	20	0,2	21	0,2	5,0
93	0,9	70	0,7	67	0,7	81	0,8	118	1,2	131	1,3	11,0
61	0,6	52	0,5	221	2,2	323	3,2	362	3,5	190	1,9	– 47,5
67	0,7	61	0,6	61	0,6	61	0,6	63	0,6	63	0,6	—
427	4,3	471	4,7	400	4,0	384	3,8	404	3,9	476	4,7	17,8
90	0,9	82	0,8	75	0,8	84	0,8	73	0,7	77	0,8	5,5
738	7,4	736	7,4	824	8,3	933	9,2	1 020	10,0	937	9,2	– 8,1
1 057	10,6	1 016	10,2	1 051	10,6	1 141	11,3	1 219	11,9	1 134	11,2	– 7,0
10 009	100	10 006	100	9 935	100	10 098	100	10 245	100	10 162	100	– 0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
38	x	47	x	55	x	26	x	28	x	22	x	– 21,4
1 711	x	1 650	x	1 655	x	1 638	x	1 730	x	1 795	x	3,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 711	x	1 650	x	1 655	x	1 638	x	1 730	x	1 795	x	3,8
1 749	x	1 697	x	1 710	x	1 664	x	1 758	x	1 817	x	3,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 779	30,8	2 797	31,7	2 889	34,7	2 805	35,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,1	5	0,1	13	0,2	17	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 785	30,8	2 802	31,8	2 902	34,9	2 822	35,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	89	1,0	80	0,9	78	0,9	67	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	268	3,0	261	3,0	217	2,6	211	2,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	320	3,5	304	3,4	297	3,6	296	3,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	195	2,2	193	2,2	192	2,3	377	4,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	597	6,6	609	6,9	570	6,9	548	6,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 469	16,3	1 447	16,4	1 354	16,3	1 499	19,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 254	47,1	4 249	48,2	4 256	51,2	4 321	54,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 366	15,1	1 274	14,5	1 228	14,8	1 117	14,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 586	17,6	1 535	17,4	1 182	14,2	1 087	13,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 952	32,7	2 809	31,9	2 410	29,0	2 204	27,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	700	7,7	641	7,3	614	7,4	517	6,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 652	40,4	3 450	39,1	3 024	36,4	2 721	34,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	483	5,3	481	5,5	457	5,5	417	5,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	22	0,2	21	0,2	48	0,6	40	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	30	0,3	57	0,6	50	0,6	30	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		52	0,6	78	0,9	98	1,2	70	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	111	1,2	152	1,7	195	2,3	179	2,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	319	3,5	248	2,8	120	1,4	65	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	29	0,3	30	0,3	35	0,4	33	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	136	1,5	126	1,4	130	1,6	93	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		595	6,6	556	6,3	480	5,8	370	4,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 130	12,5	1 115	12,7	1 035	12,4	857	10,8
Insgesamt		9 036	100	8 814	100	8 315	100	7 899	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsfrist; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 764	35,7	2 814	36,1	2 819	36,0	2 800	35,6	2 773	36,1	2 740	36,3	– 1,2
20	0,3	12	0,2	20	0,3	21	0,3	21	0,3	16	0,2	– 23,8
2 784	36,0	2 826	36,2	2 839	36,3	2 821	35,8	2 794	36,3	2 756	36,6	– 1,4
65	0,8	63	0,8	59	0,8	62	0,8	66	0,9	60	0,8	– 9,1
237	3,1	223	2,9	214	2,7	235	3,0	244	3,2	249	3,3	2,0
312	4,0	250	3,2	218	2,8	220	2,8	222	2,9	215	2,9	– 3,2
289	3,7	180	2,3	85	1,1	81	1,0	84	1,1	136	1,8	61,9
117	1,5	201	2,6	293	3,7	285	3,6	287	3,7	286	3,8	– 0,3
533	6,9	558	7,2	540	6,9	499	6,3	448	5,8	404	5,4	– 9,8
1 553	20,1	1 475	18,9	1 409	18,0	1 382	17,6	1 351	17,6	1 350	17,9	– 0,1
4 337	56,1	4 301	55,2	4 248	54,3	4 203	53,4	4 145	53,9	4 106	54,5	– 0,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 092	14,1	1 091	14,0	1 127	14,4	1 064	13,5	1 021	13,3	1 022	13,6	0,1
986	12,7	1 227	15,7	1 259	16,1	1 337	17,0	1 349	17,5	1 225	16,3	– 9,2
2 078	26,9	2 318	29,7	2 386	30,5	2 401	30,5	2 370	30,8	2 247	29,8	– 5,2
462	6,0	452	5,8	385	4,9	400	5,1	434	5,6	472	6,3	8,8
2 540	32,8	2 770	35,5	2 771	35,4	2 801	35,6	2 804	36,5	2 719	36,1	– 3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
433	5,6	315	4,0	212	2,7	182	2,3	161	2,1	167	2,2	3,7
51	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	0,4	16	0,2	10	0,1	14	0,2	17	0,2	22	0,3	29,4
80	1,0	16	0,2	10	0,1	14	0,2	17	0,2	22	0,3	29,4
154	2,0	95	1,2	71	0,9	98	1,2	84	1,1	118	1,6	40,5
62	0,8	60	0,8	212	2,7	242	3,1	201	2,6	136	1,8	– 32,3
37	0,5	25	0,3	25	0,3	30	0,4	25	0,3	24	0,3	– 4,0
—	—	130	1,7	193	2,5	204	2,6	162	2,1	161	2,1	– 0,6
92	1,2	86	1,1	78	1,0	97	1,2	89	1,2	85	1,1	– 4,5
345	4,5	396	5,1	579	7,4	671	8,5	561	7,3	524	7,0	– 6,6
858	11,1	727	9,3	801	10,2	867	11,0	739	9,6	713	9,5	– 3,5
7 735	100	7 798	100	7 820	100	7 871	100	7 688	100	7 538	100	– 2,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 927	33,9	3 925	35,0	3 875	35,9	3 861	37,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,0	5	0,0	18	0,2	21	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 930	33,9	3 930	35,1	3 893	36,0	3 882	37,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	90	0,8	81	0,7	83	0,8	88	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	328	2,8	269	2,4	253	2,3	269	2,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	145	1,3	155	1,4	142	1,3	147	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 063	9,2	909	8,1	1 203	11,1	907	8,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	750	6,5	711	6,3	663	6,1	656	6,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 376	20,5	2 125	19,0	2 344	21,7	2 067	20,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 306	54,5	6 055	54,0	6 237	57,7	5 949	57,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	563	4,9	513	4,6	515	4,8	479	4,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 544	22,0	2 465	22,0	2 108	19,5	2 167	20,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 107	26,8	2 978	26,6	2 623	24,3	2 646	25,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	918	7,9	940	8,4	855	7,9	756	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 025	34,8	3 918	34,9	3 478	32,2	3 402	32,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	436	3,8	436	3,9	412	3,8	436	4,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	31	0,3	37	0,3	21	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	44	0,4	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	63	0,5	56	0,5	49	0,5	79	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		107	0,9	87	0,8	86	0,8	100	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	160	1,4	216	1,9	218	2,0	174	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	261	2,3	253	2,3	116	1,1	75	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	91	0,8	78	0,7	80	0,7	74	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	194	1,7	168	1,5	176	1,6	144	1,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		706	6,1	715	6,4	590	5,5	467	4,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 249	10,8	1 238	11,0	1 088	10,1	1 003	9,7
Insgesamt		11 580	100	11 211	100	10 803	100	10 354	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	17 686	x	17 361	x	16 665	x	16 262	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	56	x	67	x	66	x	68	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		56	x	67	x	66	x	68	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		17 742	x	17 428	x	16 731	x	16 330	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 764	36,5	3 605	33,6	3 413	32,4	3 438	32,7	3 522	33,3	3 529	33,0	0,2
18	0,2	16	0,1	18	0,2	24	0,2	24	0,2	30	0,3	25,0
3 782	36,6	3 621	33,8	3 431	32,6	3 462	32,9	3 546	33,6	3 559	33,3	0,4
69	0,7	70	0,7	75	0,7	66	0,6	64	0,6	61	0,6	− 4,7
267	2,6	271	2,5	252	2,4	204	1,9	174	1,6	176	1,6	1,1
174	1,7	156	1,5	153	1,5	146	1,4	138	1,3	146	1,4	5,8
708	6,9	841	7,8	797	7,6	692	6,6	641	6,1	965	9,0	50,5
149	1,4	301	2,8	335	3,2	460	4,4	501	4,7	525	4,9	4,8
647	6,3	690	6,4	684	6,5	666	6,3	647	6,1	618	5,8	− 4,5
2 014	19,5	2 329	21,7	2 296	21,8	2 234	21,3	2 165	20,5	2 491	23,3	15,1
5 796	56,1	5 950	55,5	5 727	54,4	5 696	54,2	5 711	54,1	6 050	56,6	5,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
482	4,7	495	4,6	497	4,7	508	4,8	511	4,8	465	4,3	− 9,0
2 303	22,3	2 700	25,2	2 678	25,4	2 650	25,2	2 655	25,1	2 612	24,4	− 1,6
2 785	27,0	3 195	29,8	3 175	30,1	3 158	30,0	3 166	30,0	3 077	28,8	− 2,8
740	7,2	685	6,4	628	6,0	623	5,9	596	5,6	573	5,4	− 3,9
3 525	34,1	3 880	36,2	3 803	36,1	3 781	36,0	3 762	35,6	3 650	34,1	− 3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
494	4,8	457	4,3	455	4,3	408	3,9	370	3,5	364	3,4	− 1,6
17	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	0,5	23	0,2	15	0,1	13	0,1	21	0,2	7	0,1	− 66,7
69	0,7	23	0,2	15	0,1	13	0,1	21	0,2	7	0,1	− 66,7
170	1,6	171	1,6	152	1,4	145	1,4	203	1,9	216	2,0	6,4
58	0,6	50	0,5	181	1,7	269	2,6	284	2,7	187	1,7	− 34,2
77	0,7	62	0,6	67	0,6	82	0,8	85	0,8	92	0,9	8,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	1,3	135	1,3	133	1,3	118	1,1	127	1,2	132	1,2	3,9
440	4,3	418	3,9	533	5,1	614	5,8	699	6,6	627	5,9	− 10,3
1 003	9,7	898	8,4	1 003	9,5	1 035	9,8	1 090	10,3	998	9,3	− 8,4
10 324	100	10 728	100	10 533	100	10 512	100	10 563	100	10 698	100	1,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
16 070	x	15 617	x	16 191	x	16 146	x	15 379	x	15 204	x	− 1,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	2	x	—
73	x	65	x	73	x	74	x	85	x	80	x	− 5,9
73	x	65	x	73	x	74	x	85	x	82	x	− 3,5
16 143	x	15 682	x	16 264	x	16 220	x	15 464	x	15 286	x	− 1,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 650	36,1	1 600	36,5	1 574	39,4	1 556	41,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	1	0,0	5	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 650	36,1	1 600	36,5	1 575	39,5	1 561	41,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	47	1,0	51	1,2	48	1,2	43	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	51	1,1	37	0,8	34	0,9	31	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	141	3,1	144	3,3	127	3,2	109	2,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	111	2,4	110	2,5	120	3,0	115	3,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	309	6,8	322	7,4	307	7,7	303	8,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		659	14,4	664	15,2	636	15,9	601	15,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 309	50,5	2 264	51,7	2 211	55,4	2 162	57,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	442	9,7	375	8,6	312	7,8	254	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	785	17,2	744	17,0	617	15,5	535	14,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 227	26,9	1 119	25,6	929	23,3	789	20,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	381	8,3	363	8,3	311	7,8	290	7,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 608	35,2	1 482	33,9	1 240	31,1	1 079	28,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	245	5,4	206	4,7	211	5,3	213	5,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1	0,0	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	15	0,3	22	0,5	18	0,5	21	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	26	0,6	20	0,5	23	0,6	15	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		42	0,9	42	1,0	41	1,0	36	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	66	1,4	94	2,1	89	2,2	89	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	139	3,0	139	3,2	54	1,4	40	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	89	1,9	94	2,1	78	2,0	90	2,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	70	1,5	57	1,3	67	1,7	64	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		364	8,0	384	8,8	288	7,2	283	7,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		651	14,3	632	14,4	540	13,5	532	14,1
Insgesamt		4 568	100	4 378	100	3 991	100	3 773	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 465	39,5	1 475	39,4	1 424	37,0	1 402	37,5	1 446	39,7	1 391	39,6	– 3,8
9	0,2	18	0,5	26	0,7	14	0,4	14	0,4	7	0,2	– 50,0
1 474	39,7	1 493	39,9	1 450	37,6	1 416	37,9	1 460	40,1	1 398	39,8	– 4,2
45	1,2	42	1,1	39	1,0	38	1,0	46	1,3	32	0,9	– 30,4
27	0,7	4	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	2,6	105	2,8	105	2,7	99	2,6	93	2,6	90	2,6	– 3,2
76	2,0	51	1,4	26	0,7	40	1,1	—	—	30	0,9	—
42	1,1	89	2,4	119	3,1	103	2,8	90	2,5	98	2,8	8,9
321	8,7	323	8,6	362	9,4	353	9,4	318	8,7	286	8,1	– 10,1
606	16,3	614	16,4	651	16,9	633	16,9	547	15,0	536	15,3	– 2,0
2 080	56,1	2 107	56,3	2 101	54,5	2 049	54,8	2 007	55,1	1 934	55,1	– 3,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
262	7,1	242	6,5	270	7,0	270	7,2	292	8,0	285	8,1	– 2,4
582	15,7	636	17,0	697	18,1	644	17,2	633	17,4	565	16,1	– 10,7
844	22,8	878	23,4	967	25,1	914	24,4	925	25,4	850	24,2	– 8,1
285	7,7	286	7,6	267	6,9	262	7,0	221	6,1	247	7,0	11,8
1 129	30,4	1 164	31,1	1 234	32,0	1 176	31,4	1 146	31,5	1 097	31,2	– 4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
218	5,9	228	6,1	212	5,5	156	4,2	135	3,7	176	5,0	30,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,4	5	0,1	10	0,3	7	0,2	5	0,1	12	0,3	140,0
38	1,0	5	0,1	10	0,3	7	0,2	5	0,1	12	0,3	140,0
73	2,0	81	2,2	89	2,3	99	2,6	86	2,4	102	2,9	18,6
25	0,7	20	0,5	69	1,8	112	3,0	108	3,0	49	1,4	– 54,6
90	2,4	90	2,4	93	2,4	102	2,7	109	3,0	90	2,6	– 17,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	1,5	50	1,3	44	1,1	40	1,1	44	1,2	51	1,5	15,9
244	6,6	241	6,4	295	7,7	353	9,4	347	9,5	292	8,3	– 15,9
500	13,5	474	12,7	517	13,4	516	13,8	487	13,4	480	13,7	– 1,4
3 709	100	3 745	100	3 852	100	3 741	100	3 640	100	3 511	100	– 3,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Reg.-Bez. K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	23 223	41,3	23 244	42,4	23 363	44,4	23 186	45,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	517	0,9	703	1,3	710	1,4	683	1,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		23 740	42,2	23 947	43,7	24 073	45,8	23 869	46,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	86	0,2	78	0,1	78	0,1	65	0,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	509	0,9	399	0,7	404	0,8	389	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	802	1,4	805	1,5	748	1,4	751	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 884	5,1	2 720	5,0	2 896	5,5	2 745	5,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	2 064	3,7	1 980	3,6	2 029	3,9	2 176	4,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6 345	11,3	5 982	10,9	6 155	11,7	6 126	12,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		30 085	53,5	29 929	54,6	30 228	57,5	29 995	58,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 201	5,7	2 956	5,4	2 772	5,3	2 703	5,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	11 293	20,1	10 738	19,6	9 574	18,2	9 320	18,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		14 494	25,8	13 694	25,0	12 346	23,5	12 023	23,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 987	8,9	4 746	8,7	4 486	8,5	4 141	8,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		19 481	34,6	18 440	33,7	16 832	32,0	16 164	31,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 151	3,8	1 545	2,8	984	1,9	950	1,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	145	0,3	92	0,2	66	0,1	49	0,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	123	0,2	128	0,2	124	0,2	138	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	182	0,3	221	0,4	180	0,3	134	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		450	0,8	441	0,8	370	0,7	321	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	835	1,5	529	1,0	793	1,5	535	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 669	3,0	1 447	2,6	619	1,2	454	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	683	1,2	545	1,0	546	1,0	517	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	1 110	2,0	1 441	2,7	1 446	2,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	875	1,6	802	1,5	796	1,5	662	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		4 062	7,2	4 433	8,1	4 195	8,0	3 614	7,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		6 663	11,8	6 419	11,7	5 549	10,5	4 885	9,6
Insgesamt		56 229	100	54 788	100	52 609	100	51 044	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	29 205	x	29 802	x	31 054	x	32 295	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	830	x	1 017	x	1 082	x	1 221	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 549	x	2 043	x	2 256	x	2 646	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		2 379	x	3 060	x	3 338	x	3 867	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		31 584	x	32 862	x	34 392	x	36 162	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
22 609	44,3	22 271	43,3	21 600	42,7	21 739	43,2	21 731	42,7	21 464	42,5	– 1,2
611	1,2	666	1,3	1 038	2,1	1 016	2,0	1 016	2,0	771	1,5	– 24,1
23 220	45,5	22 937	44,6	22 638	44,8	22 755	45,2	22 747	44,7	22 235	44,0	– 2,3
86	0,2	73	0,1	80	0,2	74	0,1	72	0,1	76	0,2	5,6
382	0,7	382	0,7	363	0,7	355	0,7	353	0,7	328	0,6	– 7,1
767	1,5	794	1,5	801	1,6	780	1,5	773	1,5	841	1,7	8,8
2 299	4,5	2 046	4,0	946	1,9	1 292	2,6	2 106	4,1	2 640	5,2	25,4
914	1,8	1 630	3,2	2 186	4,3	2 217	4,4	2 321	4,6	2 485	4,9	7,1
2 258	4,4	2 362	4,6	2 285	4,5	2 117	4,2	2 083	4,1	1 977	3,9	– 5,1
6 706	13,1	7 287	14,2	6 661	13,2	6 835	13,6	7 708	15,2	8 347	16,5	8,3
29 926	58,7	30 224	58,8	29 299	58,0	29 590	58,8	30 455	59,9	30 582	60,5	0,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
2 737	5,4	2 719	5,3	2 608	5,2	2 543	5,1	2 460	4,8	2 355	4,7	– 4,3
9 663	18,9	10 499	20,4	10 723	21,2	10 433	20,7	10 072	19,8	9 806	19,4	– 2,6
12 400	24,3	13 218	25,7	13 331	26,4	12 976	25,8	12 532	24,6	12 161	24,1	– 3,0
4 038	7,9	3 715	7,2	3 550	7,0	3 363	6,7	3 340	6,6	3 424	6,8	2,5
16 438	32,2	16 933	32,9	16 881	33,4	16 339	32,4	15 872	31,2	15 585	30,8	– 1,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
970	1,9	772	1,5	598	1,2	524	1,0	491	1,0	475	0,9	– 3,3
61	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	0,1	71	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	0,2	97	0,2	56	0,1	71	0,1	49	0,1	84	0,2	71,4
209	0,4	168	0,3	56	0,1	71	0,1	49	0,1	84	0,2	71,4
465	0,9	342	0,7	231	0,5	275	0,5	261	0,5	242	0,5	– 7,3
391	0,8	361	0,7	928	1,8	1 053	2,1	1 068	2,1	761	1,5	– 28,7
427	0,8	487	0,9	480	0,9	482	1,0	514	1,0	511	1,0	– 0,6
1 583	3,1	1 625	3,2	1 562	3,1	1 528	3,0	1 634	3,2	1 778	3,5	8,8
603	1,2	527	1,0	521	1,0	496	1,0	508	1,0	515	1,0	1,4
3 469	6,8	3 342	6,5	3 722	7,4	3 834	7,6	3 985	7,8	3 807	7,5	– 4,5
4 648	9,1	4 282	8,3	4 376	8,7	4 429	8,8	4 525	8,9	4 366	8,6	– 3,5
51 012	100	51 439	100	50 556	100	50 358	100	50 852	100	50 533	100	– 0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
31 315	x	30 131	x	28 092	x	25 599	x	24 965	x	24 437	x	– 2,1
1 362	x	1 495	x	1 657	x	1 787	x	1 768	x	1 836	x	3,8
2 836	x	3 173	x	3 307	x	2 541	x	2 767	x	2 662	x	– 3,8
4 198	x	4 668	x	4 964	x	4 328	x	4 535	x	4 498	x	– 0,8
35 513	x	34 799	x	33 056	x	29 927	x	29 500	x	28 935	x	– 1,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 623	46,6	7 546	47,6	7 693	48,8	7 775	52,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	34	0,2	52	0,3	74	0,5	69	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 657	46,8	7 598	47,9	7 767	49,3	7 844	52,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	86	0,5	78	0,5	78	0,5	65	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	307	1,9	280	1,8	275	1,7	254	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	272	1,7	286	1,8	283	1,8	285	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	877	5,4	740	4,7	848	5,4	598	4,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	942	5,8	902	5,7	900	5,7	948	6,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 484	15,2	2 286	14,4	2 384	15,1	2 150	14,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		10 141	62,0	9 884	62,3	10 151	64,4	9 994	67,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 340	8,2	1 245	7,8	1 201	7,6	1 156	7,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 358	14,4	2 248	14,2	2 088	13,3	1 740	11,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 698	22,6	3 493	22,0	3 289	20,9	2 896	19,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 230	7,5	1 181	7,4	1 157	7,3	1 048	7,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 928	30,2	4 674	29,5	4 446	28,2	3 944	26,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	428	2,6	172	1,1	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	47	0,3	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	39	0,2	39	0,2	37	0,2	36	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	0,1	31	0,2	29	0,2	33	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		105	0,6	70	0,4	66	0,4	69	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	195	1,2	25	0,2	154	1,0	75	0,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	345	2,1	390	2,5	143	0,9	71	0,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	54	0,3	42	0,3	48	0,3	45	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	472	3,0	598	3,8	613	4,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	148	0,9	137	0,9	146	0,9	99	0,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		742	4,5	1 066	6,7	1 089	6,9	903	6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 275	7,8	1 308	8,2	1 155	7,3	972	6,5
Insgesamt		16 344	100	15 866	100	15 752	100	14 910	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	21 575	x	22 325	x	22 843	x	23 859	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	194	x	315	x	303	x	337	x
	Verwaltungsfachhochschulen	767	x	891	x	958	x	994	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		961	x	1 206	x	1 261	x	1 331	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		22 536	x	23 531	x	24 104	x	25 190	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
7 738	50,7	7 556	50,0	7 387	48,9	7 361	49,1	7 615	48,8	7 572	48,4	– 0,6
76	0,5	79	0,5	74	0,5	58	0,4	58	0,4	56	0,4	– 3,4
7 814	51,2	7 635	50,5	7 461	49,3	7 419	49,5	7 673	49,2	7 628	48,8	– 0,6
86	0,6	73	0,5	80	0,5	74	0,5	72	0,5	76	0,5	5,6
258	1,7	254	1,7	242	1,6	241	1,6	242	1,6	220	1,4	– 9,1
287	1,9	281	1,9	278	1,8	281	1,9	274	1,8	313	2,0	14,2
573	3,8	539	3,6	219	1,4	380	2,5	718	4,6	827	5,3	15,2
340	2,2	585	3,9	777	5,1	783	5,2	779	5,0	818	5,2	5,0
965	6,3	958	6,3	991	6,6	899	6,0	888	5,7	841	5,4	– 5,3
2 509	16,4	2 690	17,8	2 587	17,1	2 658	17,7	2 973	19,1	3 095	19,8	4,1
10 323	67,6	10 325	68,3	10 048	66,5	10 077	67,2	10 646	68,3	10 723	68,6	0,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 176	7,7	1 091	7,2	1 062	7,0	1 006	6,7	1 043	6,7	1 032	6,6	– 1,1
1 842	12,1	1 967	13,0	2 298	15,2	2 244	15,0	2 128	13,7	2 132	13,6	0,2
3 018	19,8	3 058	20,2	3 360	22,2	3 250	21,7	3 171	20,3	3 164	20,2	– 0,2
1 057	6,9	970	6,4	906	6,0	880	5,9	929	6,0	923	5,9	– 0,6
4 075	26,7	4 028	26,6	4 266	28,2	4 130	27,5	4 100	26,3	4 087	26,1	– 0,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,1	21	0,1	6	0,0	13	0,1	5	0,0	8	0,1	60,0
17	0,1	21	0,1	6	0,0	13	0,1	5	0,0	8	0,1	60,0
57	0,4	44	0,3	—	—	28	0,2	25	0,2	7	0,0	—
54	0,4	58	0,4	190	1,3	178	1,2	190	1,2	143	0,9	– 24,7
37	0,2	39	0,3	33	0,2	36	0,2	48	0,3	50	0,3	4,2
639	4,2	532	3,5	511	3,4	482	3,2	511	3,3	551	3,5	7,8
69	0,5	70	0,5	66	0,4	57	0,4	65	0,4	63	0,4	– 3,1
856	5,6	743	4,9	800	5,3	781	5,2	839	5,4	814	5,2	– 3,0
873	5,7	764	5,1	806	5,3	794	5,3	844	5,4	822	5,3	– 2,6
15 271	100	15 117	100	15 120	100	15 001	100	15 590	100	15 632	100	0,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
22 993	x	22 386	x	20 878	x	18 708	x	18 187	x	17 650	x	– 3,0
327	x	322	x	363	x	357	x	315	x	333	x	5,7
1 055	x	1 106	x	697	x	1 043	x	1 217	x	958	x	– 21,3
1 382	x	1 428	x	1 060	x	1 400	x	1 532	x	1 291	x	– 15,7
24 375	x	23 814	x	21 938	x	20 108	x	19 719	x	18 941	x	– 3,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 839	44,2	4 873	46,2	4 882	47,6	4 784	46,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	15	0,1	13	0,1	18	0,2	25	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 854	44,4	4 886	46,3	4 900	47,8	4 809	47,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	160	1,5	107	1,0	129	1,3	135	1,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	173	1,6	162	1,5	130	1,3	153	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	471	4,3	488	4,6	565	5,5	477	4,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	265	2,4	292	2,8	331	3,2	377	3,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 069	9,8	1 049	9,9	1 155	11,3	1 142	11,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		5 923	54,1	5 935	56,2	6 055	59,1	5 951	58,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	788	7,2	687	6,5	643	6,3	612	6,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 839	16,8	1 677	15,9	1 543	15,1	1 702	16,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 627	24,0	2 364	22,4	2 186	21,3	2 314	22,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 123	10,3	1 019	9,7	954	9,3	960	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 750	34,3	3 383	32,0	3 140	30,6	3 274	32,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	449	4,1	291	2,8	141	1,4	130	1,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	42	0,4	48	0,5	33	0,3	25	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	62	0,6	68	0,6	66	0,6	82	0,8
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	43	0,4	40	0,4	33	0,3	37	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		147	1,3	156	1,5	132	1,3	144	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	115	1,1	100	0,9	167	1,6	120	1,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	340	3,1	265	2,5	128	1,2	96	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	162	1,5	141	1,3	135	1,3	144	1,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	228	2,2	313	3,1	297	2,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	53	0,5	58	0,5	40	0,4	48	0,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		670	6,1	792	7,5	783	7,6	705	6,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 266	11,6	1 239	11,7	1 056	10,3	979	9,6
Insgesamt		10 939	100	10 557	100	10 251	100	10 204	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 214	x	6 315	x	6 798	x	6 753	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	602	x	656	x	694	x	734	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		602	x	656	x	694	x	734	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 816	x	6 971	x	7 492	x	7 487	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 601	44,2	4 524	42,9	4 333	43,8	4 360	43,8	4 361	43,6	4 224	42,5	– 3,1
30	0,3	47	0,4	48	0,5	51	0,5	51	0,5	54	0,5	5,9
4 631	44,5	4 571	43,3	4 381	44,2	4 411	44,3	4 412	44,1	4 278	43,0	– 3,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	1,2	128	1,2	121	1,2	114	1,1	111	1,1	108	1,1	– 2,7
174	1,7	189	1,8	178	1,8	148	1,5	143	1,4	170	1,7	18,9
503	4,8	527	5,0	113	1,1	293	2,9	472	4,7	642	6,5	36,0
161	1,5	293	2,8	390	3,9	411	4,1	414	4,1	445	4,5	7,5
407	3,9	464	4,4	441	4,5	411	4,1	385	3,9	357	3,6	– 7,3
1 369	13,1	1 601	15,2	1 243	12,6	1 377	13,8	1 525	15,3	1 722	17,3	12,9
6 000	57,6	6 172	58,5	5 624	56,8	5 788	58,1	5 937	59,4	6 000	60,3	1,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
606	5,8	599	5,7	575	5,8	565	5,7	469	4,7	444	4,5	– 5,3
1 868	17,9	2 012	19,1	2 000	20,2	1 992	20,0	1 926	19,3	1 837	18,5	– 4,6
2 474	23,8	2 611	24,7	2 575	26,0	2 557	25,7	2 395	24,0	2 281	22,9	– 4,8
1 020	9,8	922	8,7	875	8,8	809	8,1	776	7,8	795	8,0	2,4
3 494	33,6	3 533	33,5	3 450	34,8	3 366	33,8	3 171	31,7	3 076	30,9	– 3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
133	1,3	131	1,2	119	1,2	89	0,9	90	0,9	80	0,8	– 11,1
33	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	0,5	71	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,1	16	0,2	16	0,2	12	0,1	6	0,1	12	0,1	100,0
100	1,0	87	0,8	16	0,2	12	0,1	6	0,1	12	0,1	100,0
117	1,1	94	0,9	88	0,9	110	1,1	95	1,0	94	0,9	– 1,1
71	0,7	64	0,6	154	1,6	158	1,6	191	1,9	135	1,4	– 29,3
112	1,1	111	1,1	111	1,1	104	1,0	100	1,0	109	1,1	9,0
333	3,2	323	3,1	312	3,2	292	2,9	361	3,6	400	4,0	10,8
52	0,5	42	0,4	29	0,3	43	0,4	44	0,4	41	0,4	– 6,8
685	6,6	634	6,0	694	7,0	707	7,1	791	7,9	779	7,8	– 1,5
918	8,8	852	8,1	829	8,4	808	8,1	887	8,9	871	8,8	– 1,8
10 412	100	10 557	100	9 903	100	9 962	100	9 995	100	9 947	100	– 0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
6 603	x	5 977	x	5 598	x	5 162	x	4 914	x	4 974	x	1,2
826	x	931	x	1 021	x	1 131	x	1 173	x	1 230	x	4,9
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
826	x	931	x	1 021	x	1 131	x	1 173	x	1 230	x	4,9
7 429	x	6 908	x	6 619	x	6 293	x	6 087	x	6 204	x	1,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 532	48,6	2 593	50,7	2 665	52,7	2 691	54,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	6	0,1	7	0,1	10	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 534	48,6	2 599	50,8	2 672	52,8	2 701	54,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	32	0,6	12	0,2	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	35	0,7	33	0,6	39	0,8	49	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	225	4,3	222	4,3	198	3,9	209	4,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	115	2,2	95	1,9	96	1,9	89	1,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		407	7,8	362	7,1	333	6,6	347	7,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 941	56,4	2 961	57,9	3 005	59,4	3 048	61,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	299	5,7	242	4,7	223	4,4	198	4,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 035	19,9	1 018	19,9	1 003	19,8	957	19,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 334	25,6	1 260	24,6	1 226	24,2	1 155	23,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	437	8,4	423	8,3	419	8,3	356	7,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 771	34,0	1 683	32,9	1 645	32,5	1 511	30,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	204	3,9	197	3,9	177	3,5	196	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	0,3	36	0,7	16	0,3	15	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		15	0,3	36	0,7	16	0,3	15	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	39	0,7	37	0,7	57	1,1	40	0,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	1,9	72	1,4	37	0,7	33	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	74	1,4	69	1,3	74	1,5	76	1,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	69	1,3	61	1,2	48	0,9	45	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		282	5,4	239	4,7	216	4,3	194	3,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		501	9,6	472	9,2	409	8,1	405	8,2
Insgesamt		5 213	100	5 116	100	5 059	100	4 964	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	236	x	267	x	291	x	358	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	782	x	1 152	x	1 298	x	1 652	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		782	x	1 152	x	1 298	x	1 652	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 018	x	1 419	x	1 589	x	2 010	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 671	55,3	2 657	53,9	2 633	52,3	2 749	53,6	2 808	55,2	2 772	53,1	– 1,3
12	0,2	16	0,3	17	0,3	19	0,4	19	0,4	246	4,7	1194,7
2 683	55,6	2 673	54,2	2 650	52,7	2 768	54,0	2 827	55,6	3 018	57,8	6,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	0,9	39	0,8	35	0,7	36	0,7	51	1,0	47	0,9	– 7,8
188	3,9	152	3,1	110	2,2	107	2,1	93	1,8	126	2,4	35,5
73	1,5	134	2,7	179	3,6	166	3,2	197	3,9	232	4,4	17,8
104	2,2	118	2,4	108	2,1	85	1,7	84	1,7	89	1,7	6,0
409	8,5	443	9,0	432	8,6	394	7,7	425	8,4	494	9,5	16,2
3 092	64,0	3 116	63,2	3 082	61,2	3 162	61,7	3 252	63,9	3 512	67,2	8,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
206	4,3	238	4,8	216	4,3	197	3,8	175	3,4	153	2,9	– 12,6
855	17,7	880	17,8	952	18,9	1 021	19,9	970	19,1	865	16,6	– 10,8
1 061	22,0	1 118	22,7	1 168	23,2	1 218	23,8	1 145	22,5	1 018	19,5	– 11,1
312	6,5	313	6,3	326	6,5	305	6,0	280	5,5	311	6,0	11,1
1 373	28,4	1 431	29,0	1 494	29,7	1 523	29,7	1 425	28,0	1 329	25,4	– 6,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
206	4,3	180	3,7	177	3,5	182	3,6	151	3,0	141	2,7	– 6,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0,2	13	0,3	7	0,1	8	0,2	7	0,1	16	0,3	128,6
11	0,2	13	0,3	7	0,1	8	0,2	7	0,1	16	0,3	128,6
33	0,7	33	0,7	27	0,5	26	0,5	23	0,5	24	0,5	4,3
28	0,6	26	0,5	82	1,6	77	1,5	54	1,1	32	0,6	– 40,7
52	1,1	89	1,8	120	2,4	101	2,0	130	2,6	123	2,4	– 5,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,7	44	0,9	43	0,9	47	0,9	46	0,9	46	0,9	—
146	3,0	192	3,9	272	5,4	251	4,9	253	5,0	225	4,3	– 11,1
363	7,5	385	7,8	456	9,1	441	8,6	411	8,1	382	7,3	– 7,1
4 828	100	4 932	100	5 032	100	5 126	100	5 088	100	5 223	100	2,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
420	x	536	x	507	x	463	x	580	x	438	x	– 24,5
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 781	x	2 067	x	2 610	x	1 498	x	1 550	x	1 704	x	9,9
1 781	x	2 067	x	2 610	x	1 498	x	1 550	x	1 704	x	9,9
2 201	x	2 603	x	3 117	x	1 961	x	2 130	x	2 142	x	0,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 916	34,6	1 882	35,2	1 888	36,9	1 826	36,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 916	34,6	1 882	35,2	1 888	36,9	1 826	36,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistentenz	78	1,4	55	1,0	43	0,8	36	0,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	182	3,3	183	3,4	177	3,5	221	4,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		260	4,7	238	4,5	220	4,3	257	5,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 176	39,3	2 120	39,6	2 108	41,2	2 083	41,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 909	34,4	1 845	34,5	1 787	34,9	1 813	36,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 909	34,4	1 845	34,5	1 787	34,9	1 813	36,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	389	7,0	380	7,1	372	7,3	335	6,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 298	41,5	2 225	41,6	2 159	42,2	2 148	42,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	355	6,4	268	5,0	153	3,0	140	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	0,3	19	0,4	22	0,4	13	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		19	0,3	19	0,4	22	0,4	13	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	182	3,3	77	1,4	107	2,1	84	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	283	5,1	253	4,7	104	2,0	104	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	58	1,0	30	0,6	41	0,8	48	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	219	4,1	293	5,7	292	5,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	172	3,1	137	2,6	132	2,6	96	1,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		695	12,5	716	13,4	677	13,2	624	12,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 069	19,3	1 003	18,8	852	16,6	777	15,5
Insgesamt		5 543	100	5 348	100	5 119	100	5 008	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	10	x	50	x	117	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	10	x	50	x	117	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	10	x	50	x	117	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 700	34,8	1 744	35,3	1 678	35,0	1 692	35,9	1 652	35,3	1 611	33,8	– 2,5
—	—	—	—	1	0,0	1	0,0	1	0,0	—	—	– 100,0
1 700	34,8	1 744	35,3	1 679	35,1	1 693	35,9	1 653	35,3	1 611	33,8	– 2,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	0,8	45	0,9	44	0,9	43	0,9	40	0,9	43	0,9	7,5
130	2,7	111	2,2	88	1,8	93	2,0	192	4,1	259	5,4	34,9
66	1,4	117	2,4	139	2,9	112	2,4	109	2,3	121	2,5	11,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
237	4,9	273	5,5	271	5,7	248	5,3	341	7,3	423	8,9	24,0
1 937	39,6	2 017	40,8	1 950	40,7	1 941	41,2	1 994	42,6	2 034	42,7	2,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 855	38,0	1 882	38,1	1 792	37,4	1 699	36,1	1 685	36,0	1 740	36,5	3,3
1 855	38,0	1 882	38,1	1 792	37,4	1 699	36,1	1 685	36,0	1 740	36,5	3,3
325	6,7	311	6,3	303	6,3	291	6,2	270	5,8	275	5,8	1,9
2 180	44,6	2 193	44,4	2 095	43,7	1 990	42,2	1 955	41,8	2 015	42,3	3,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
129	2,6	61	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,4	9	0,2	5	0,1	16	0,3	4	0,1	13	0,3	225,0
21	0,4	9	0,2	5	0,1	16	0,3	4	0,1	13	0,3	225,0
58	1,2	54	1,1	19	0,4	21	0,4	19	0,4	—	—	– 100,0
110	2,3	106	2,1	216	4,5	221	4,7	223	4,8	157	3,3	– 29,6
50	1,0	52	1,1	47	1,0	59	1,3	49	1,0	57	1,2	16,3
316	6,5	366	7,4	385	8,0	387	8,2	372	7,9	429	9,0	15,3
85	1,7	81	1,6	73	1,5	77	1,6	66	1,4	60	1,3	– 9,1
619	12,7	659	13,3	740	15,4	765	16,2	729	15,6	703	14,8	– 3,6
769	15,7	729	14,8	745	15,6	781	16,6	733	15,7	716	15,0	– 2,3
4 886	100	4 939	100	4 790	100	4 712	100	4 682	100	4 765	100	1,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
180	x	218	x	240	x	276	x	263	x	260	x	– 1,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
180	x	218	x	240	x	276	x	263	x	260	x	– 1,1
180	x	218	x	240	x	276	x	263	x	260	x	– 1,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 275	32,9	2 266	33,4	2 188	35,5	2 080	36,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	0,2	32	0,5	42	0,7	43	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 292	33,1	2 298	33,9	2 230	36,2	2 123	36,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistentz	132	1,9	141	2,1	137	2,2	112	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	178	2,6	163	2,4	175	2,8	194	3,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	414	6,0	398	5,9	408	6,6	445	7,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		724	10,5	702	10,4	720	11,7	751	13,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 016	43,6	3 000	44,3	2 950	47,9	2 874	49,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 056	29,7	1 995	29,4	1 618	26,2	1 517	26,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 056	29,7	1 995	29,4	1 618	26,2	1 517	26,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	727	10,5	711	10,5	627	10,2	583	10,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 783	40,2	2 706	39,9	2 245	36,4	2 100	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	332	4,8	213	3,1	135	2,2	118	2,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	41	0,6	16	0,2	16	0,3	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	38	0,5	52	0,8	36	0,6	18	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		79	1,1	68	1,0	52	0,8	18	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	141	2,0	124	1,8	103	1,7	60	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	234	3,4	179	2,6	120	1,9	93	1,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	151	2,2	138	2,0	142	2,3	114	2,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	191	2,8	237	3,8	244	4,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	182	2,6	158	2,3	180	2,9	144	2,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		708	10,2	790	11,7	782	12,7	655	11,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 119	16,2	1 071	15,8	969	15,7	791	13,7
Insgesamt		6 918	100	6 777	100	6 164	100	5 765	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	200	x	200	x	172	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	200	x	200	x	172	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 012	35,3	1 998	34,6	1 972	34,6	1 995	35,5	1 962	34,0	1 944	34,9	– 0,9
37	0,6	43	0,7	48	0,8	40	0,7	40	0,7	31	0,6	– 22,5
2 049	36,0	2 041	35,3	2 020	35,4	2 035	36,2	2 002	34,7	1 975	35,5	– 1,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	1,9	109	1,9	129	2,3	136	2,4	126	2,2	123	2,2	– 2,4
171	3,0	127	2,2	70	1,2	36	0,6	150	2,6	183	3,3	22,0
56	1,0	104	1,8	138	2,4	140	2,5	186	3,2	185	3,3	– 0,5
418	7,3	429	7,4	357	6,3	350	6,2	349	6,1	330	5,9	– 5,4
756	13,3	769	13,3	694	12,2	662	11,8	811	14,1	821	14,7	1,2
2 805	49,2	2 810	48,7	2 714	47,6	2 697	48,0	2 813	48,8	2 796	50,2	– 0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 579	27,7	1 805	31,3	1 879	33,0	1 798	32,0	1 779	30,8	1 641	29,5	– 7,8
1 579	27,7	1 805	31,3	1 879	33,0	1 798	32,0	1 779	30,8	1 641	29,5	– 7,8
542	9,5	472	8,2	442	7,8	404	7,2	407	7,1	436	7,8	7,1
2 121	37,2	2 277	39,4	2 321	40,7	2 202	39,2	2 186	37,9	2 077	37,3	– 5,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
100	1,8	98	1,7	90	1,6	78	1,4	83	1,4	83	1,5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,3	19	0,3	10	0,2	8	0,1	8	0,1	19	0,3	137,5
17	0,3	19	0,3	10	0,2	8	0,1	8	0,1	19	0,3	137,5
53	0,9	52	0,9	30	0,5	29	0,5	30	0,5	28	0,5	– 6,7
81	1,4	65	1,1	144	2,5	239	4,3	237	4,1	148	2,7	– 37,6
95	1,7	111	1,9	100	1,8	93	1,7	106	1,8	110	2,0	3,8
295	5,2	217	3,8	157	2,8	157	2,8	178	3,1	180	3,2	1,1
132	2,3	127	2,2	134	2,4	116	2,1	127	2,2	129	2,3	1,6
656	11,5	572	9,9	565	9,9	634	11,3	678	11,8	595	10,7	– 12,2
773	13,6	689	11,9	665	11,7	720	12,8	769	13,3	697	12,5	– 9,4
5 699	100	5 776	100	5 700	100	5 619	100	5 768	100	5 570	100	– 3,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
186	x	173	x	152	x	148	x	135	x	125	x	– 7,4
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
186	x	173	x	152	x	148	x	135	x	125	x	– 7,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 114	43,8	3 175	45,1	3 128	48,2	3 092	47,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	0,2	17	0,2	20	0,3	17	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 127	44,0	3 192	45,3	3 148	48,5	3 109	48,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	10	0,1	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	68	1,0	82	1,2	78	1,2	63	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	575	8,1	656	9,3	635	9,8	733	11,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	199	2,8	181	2,6	175	2,7	194	3,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		852	12,0	919	13,0	888	13,7	990	15,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 979	56,0	4 111	58,4	4 036	62,2	4 099	63,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	302	4,2	297	4,2	279	4,3	273	4,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 334	18,8	1 300	18,5	1 015	15,6	1 107	17,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 636	23,0	1 597	22,7	1 294	20,0	1 380	21,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	647	9,1	619	8,8	577	8,9	510	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 283	32,1	2 216	31,5	1 871	28,8	1 890	29,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	161	2,3	146	2,1	141	2,2	145	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	22	0,3	21	0,3	21	0,3	20	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	25	0,4	19	0,3	22	0,3	9	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		47	0,7	40	0,6	43	0,7	29	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	67	0,9	75	1,1	123	1,9	66	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	256	3,6	202	2,9	46	0,7	31	0,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	142	2,0	82	1,2	59	0,9	37	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	175	2,5	173	2,5	167	2,6	173	2,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		640	9,0	532	7,6	395	6,1	307	4,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		848	11,9	718	10,2	579	8,9	481	7,4
Insgesamt		7 110	100	7 045	100	6 486	100	6 470	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 993	46,8	2 940	45,5	2 763	45,3	2 722	45,3	2 503	43,1	2 545	42,8	1,7
18	0,3	22	0,3	20	0,3	18	0,3	18	0,3	23	0,4	27,8
3 011	47,1	2 962	45,8	2 783	45,6	2 740	45,6	2 521	43,4	2 568	43,2	1,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	1,0	81	1,3	90	1,5	93	1,5	89	1,5	81	1,4	– 9,0
559	8,7	369	5,7	214	3,5	222	3,7	256	4,4	328	5,5	28,1
169	2,6	296	4,6	432	7,1	451	7,5	481	8,3	516	8,7	7,3
200	3,1	214	3,3	208	3,4	206	3,4	214	3,7	198	3,3	– 7,5
992	15,5	960	14,8	944	15,5	972	16,2	1 040	17,9	1 123	18,9	8,0
4 003	62,6	3 922	60,6	3 727	61,1	3 712	61,8	3 561	61,3	3 691	62,1	3,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
291	4,6	300	4,6	297	4,9	337	5,6	346	6,0	337	5,7	– 2,6
1 171	18,3	1 364	21,1	1 250	20,5	1 123	18,7	1 089	18,7	1 065	17,9	– 2,2
1 462	22,9	1 664	25,7	1 547	25,3	1 460	24,3	1 435	24,7	1 402	23,6	– 2,3
457	7,2	437	6,8	402	6,6	370	6,2	338	5,8	370	6,2	9,5
1 919	30,0	2 101	32,5	1 949	31,9	1 830	30,5	1 773	30,5	1 772	29,8	– 0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
156	2,4	64	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	0,2	9	0,1	7	0,1	6	0,1	10	0,2	6	0,1	– 40,0
10	0,2	9	0,1	7	0,1	6	0,1	10	0,2	6	0,1	– 40,0
68	1,1	11	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	0,4	16	0,2	70	1,1	96	1,6	111	1,9	87	1,5	– 21,6
37	0,6	37	0,6	25	0,4	38	0,6	31	0,5	32	0,5	3,2
—	—	187	2,9	197	3,2	210	3,5	212	3,6	218	3,7	2,8
173	2,7	121	1,9	129	2,1	111	1,8	114	2,0	139	2,3	21,9
304	4,8	372	5,8	421	6,9	455	7,6	468	8,1	476	8,0	1,7
470	7,4	445	6,9	428	7,0	461	7,7	478	8,2	482	8,1	0,8
6 392	100	6 468	100	6 104	100	6 003	100	5 812	100	5 945	100	2,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	924	22,2	909	22,3	919	24,3	938	25,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	436	10,5	583	14,3	549	14,5	519	13,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 360	32,7	1 492	36,6	1 468	38,9	1 457	39,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	44	1,1	46	1,1	38	1,0	53	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	376	9,0	268	6,6	298	7,9	313	8,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	129	3,1	112	2,7	119	3,2	123	3,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		549	13,2	426	10,4	455	12,0	489	13,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 909	45,9	1 918	47,0	1 923	50,9	1 946	52,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	472	11,3	485	11,9	426	11,3	464	12,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	762	18,3	655	16,1	520	13,8	484	13,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 234	29,6	1 140	27,9	946	25,0	948	25,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	434	10,4	413	10,1	380	10,1	349	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 668	40,1	1 553	38,1	1 326	35,1	1 297	34,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	222	5,3	258	6,3	237	6,3	221	5,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	15	0,4	28	0,7	17	0,5	24	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	23	0,6	24	0,6	22	0,6	9	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		38	0,9	52	1,3	39	1,0	33	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	96	2,3	91	2,2	82	2,2	90	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	111	2,7	86	2,1	41	1,1	26	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	42	1,0	43	1,1	47	1,2	53	1,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	76	1,8	78	1,9	83	2,2	57	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		325	7,8	298	7,3	253	6,7	226	6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		585	14,1	608	14,9	529	14,0	480	12,9
Insgesamt		4 162	100	4 079	100	3 778	100	3 723	100

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)

Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 180	x	695	x	922	x	1 153	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	34	x	36	x	35	x	33	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		34	x	36	x	35	x	33	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 214	x	731	x	957	x	1 186	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2016/17 bis 2025/26 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		Veränderung 2025/26 gegenüber 2024/25 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
894	25,4	852	23,3	834	21,3	860	21,9	830	21,2	796	23,1	– 4,1
438	12,4	459	12,6	830	21,2	829	21,1	829	21,2	361	10,5	– 56,5
1 332	37,8	1 311	35,9	1 664	42,6	1 689	42,9	1 659	42,4	1 157	33,5	– 30,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	1,3	50	1,4	47	1,2	43	1,1	50	1,3	64	1,9	28,0
175	5,0	221	6,1	132	3,4	161	4,1	225	5,7	275	8,0	22,2
49	1,4	101	2,8	131	3,4	154	3,9	155	4,0	168	4,9	8,4
164	4,7	179	4,9	180	4,6	166	4,2	163	4,2	162	4,7	– 0,6
434	12,3	551	15,1	490	12,5	524	13,3	593	15,1	669	19,4	12,8
1 766	50,1	1 862	51,0	2 154	55,1	2 213	56,2	2 252	57,5	1 826	52,9	– 18,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
458	13,0	491	13,5	458	11,7	438	11,1	427	10,9	389	11,3	– 8,9
493	14,0	589	16,1	552	14,1	556	14,1	495	12,6	526	15,2	6,3
951	27,0	1 080	29,6	1 010	25,9	994	25,3	922	23,5	915	26,5	– 0,8
325	9,2	290	7,9	296	7,6	304	7,7	340	8,7	314	9,1	– 7,6
1 276	36,2	1 370	37,5	1 306	33,4	1 298	33,0	1 262	32,2	1 229	35,6	– 2,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
246	7,0	238	6,5	212	5,4	175	4,4	167	4,3	171	5,0	2,4
28	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	0,1	10	0,3	5	0,1	8	0,2	9	0,2	10	0,3	11,1
33	0,9	10	0,3	5	0,1	8	0,2	9	0,2	10	0,3	11,1
79	2,2	54	1,5	67	1,7	61	1,6	69	1,8	89	2,6	29,0
21	0,6	26	0,7	72	1,8	84	2,1	62	1,6	59	1,7	– 4,8
44	1,2	48	1,3	44	1,1	51	1,3	50	1,3	30	0,9	– 40,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	1,7	42	1,2	47	1,2	45	1,1	46	1,2	37	1,1	– 19,6
203	5,8	170	4,7	230	5,9	241	6,1	227	5,8	215	6,2	– 5,3
482	13,7	418	11,5	447	11,4	424	10,8	403	10,3	396	11,5	– 1,7
3 524	100	3 650	100	3 907	100	3 935	100	3 917	100	3 451	100	– 11,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 113	x	1 059	x	957	x	1 118	x	1 149	x	1 250	x	8,8
29	x	24	x	33	x	23	x	17	x	13	x	– 23,5
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
29	x	24	x	33	x	23	x	17	x	13	x	– 23,5
1 142	x	1 083	x	990	x	1 141	x	1 166	x	1 263	x	8,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.